

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

51 (31.1.1914) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wandern und Reise, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten, Oberredakteur, Albert Herzog, Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Adolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Richard Volz, verantwortlich für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe i. B., Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 37000 Exempl.

Je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Jovillings-Notationsmaschinen neuesten Systems.

In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ges. nach Karlsruhe u. Marktpl. Brief- od. Teleg.-Adresse lautet nicht auf Namen sondern „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. und in den Bezugs Expeditionen abgeholt 65 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20, Halbjährlich M. 4.20, Jahrespreis M. 8.00. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus abgeh. M. 2.52. Mehrere Nummern 5 Pfg. Höhere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Anzeigen 25 Pfg., die Stellagen 70 Pfg., Kleinanzeigen an 1 Stelle 1 M. 2. Pfg., für Anzeigen in mehreren Nummern, bei der Anzeigebestellung des Jte. ab, bei den Anzeigebestellungen und der Konturlos außer Kraft tritt.

Nr. 51. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 31. Januar 1914. Telefon: Redaktion Nr. 309. 30. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt 28 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 10.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Zum Rücktritt der reichsländischen Regierung.“ (Mit Porträts.) — „Erinnerungen eines Neunzigjährigen.“ (Kudolf Genee 7.) — „Die Tragödie eines Kaiserjohannes.“ (zum fünfunds-zwanzigjährigen Todestage des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich.) (Illustr.) — „Strafentwürfe in Sibirien.“ (Illustr.) — „Zu der Aufsehen erregenden Bluttat in Schanghai.“ (Illustr.) — „Die neuen Generalobersten der deutschen Armee.“ (Mit Porträts.) — „Der Dinkelrajsentunnel.“ (Illustr.) — „Humoristisches.“ — „Rätsel.“

Das militärische Flugwesen in Frankreich.

(Zel. Bericht.) — Paris, 30. Jan. Im französischen Senat erwiderte der Kriegsminister Rouleus auf eine Interpellation des Senators Raymond über die militärische Luftschiffahrt: Man habe allzu sehr geglaubt, daß Heroismus vollkommen genügen würde. Die erzielten Ergebnisse könnten jedoch nur bei Ordnung und Disziplin von Dauer sein. Von jetzt an höre die frühere Zersplitterung der Verantwortlichkeit auf und die Verantwortlichkeit werde in den Händen des Direktors der Luftschiffahrt zentralisiert. Die Luftschiffahrt und das Flugwesen, die anfangs in denselben Händen vereinigt gewesen seien, würden nunmehr getrennt werden. Der Minister erkannte an, daß die Aushebung der Mechaniker ungenügend sei, doch seien die Kritiken, die in dieser Beziehung geübt werden, übertrieben. Kriegsminister Rouleus kündigte ferner an, die technische Kommission für das Flugwesen werde die privaten Konstruktionen überwachen und die Vervollkommnung der Apparate fördern. Der Minister gab zu, daß jetzt weniger Andrang zum Flugwesen herrsche, als früher, aber im ganzen habe sich seine Beschaffenheit verbessert. Der Nachwuchs sei ebenfalls besser. Die privaten Fliegerschulen müßten durch militärische ergänzt werden, in denen mit Strenge und Disziplin gearbeitet werde. Der Minister erklärte, wie die Erbauer von Flugzeugen durch Prämien ermutigt werden sollen. Frankreich besitze gegenwärtig 600 Flugzeuge und Deutschland nur 450 bis 500. Man wisse nicht, ob die Deutschen gepanzerte Flugzeuge besitzen. Frankreich habe von dem ersten bereits ausgeführten Apparat, der vollkommen zufriedenstellend erscheine, mehrere unter Vorbehalt bestellt. Frankreich besitze einen im Typus des Zeppelin-Verfahrens, gebauten Apparat, d. h. eines Flugzeuges, das gepanzert und mit Wasser versehen sei. 577 Flugzeuge seien gekauft und geliefert worden, 100 andere müßten noch nachgeliefert werden. Der Minister sagte voraus, daß es sich in dieser Hinsicht nur um eine beschränkte Zahl von Typen handeln könnten. Die Versuche müßten strenger werden. Der Minister rethorisierte dann den bestehenden Gebrauch, den man in Marokko von den Flugzeugen gemacht habe. Die Zentren für das Flugwesen in diesem Land würden von einer besonderen Gruppe organisiert werden. Von den Luftschiffen sprechend, sagte der Kriegsminister, daß der Besitz von lenkbaren

Luftschiffen binnen kurzer Zeit unvermeidlich notwendig sei. Die für die lenkbaren Luftschiffe zur Herstellung des Gases geplante Wasserstofffabrik werde demnächst in St. Cyr eingerichtet werden.

Der Minister gab sodann zu, daß die zur Erbauung von Luftschiffhallen bestimmten Kredite in einer Weise ausgegeben worden seien, die zur Kritik berechtige.

Der Sozialist Glaisvilles schlug eine Tagesordnung vor, die eine Bestrafung derjenigen Offiziere verlangt, die ihre Pflicht nicht getan hätten.

Nachdem der Kriegsminister hiergegen energisch protestiert hatte, wurde eine Tagesordnung Raymonds durch Handaufheben angenommen, die auch von dem Kriegsminister genehmigt worden war und in der dem Kriegsminister das Vertrauen ausgesprochen wird.

Obstruktion im österreichischen Abgeordnetenhaus.

(Zel. Meldung.) — Wien, 31. Jan. Im österreichischen Abgeordnetenhaus nahmen die tschechischen Agrarier die Obstruktion zur Vereitelung des Budgetprovisoriums wieder auf. Nachdem einige Obstruktionsredner gesprochen, wurde die Sitzung unterbrochen, um neuerliche Verhandlungen mit den Tschechen einzuleiten.

Während der Unterbrechung traten die Führer sämtlicher tschechischer Parteien, also auch jener, welche sich der Obstruktion nicht angeschlossen haben, zu einer Konferenz mit dem Ministerpräsidenten zusammen. Die Obstruktionsparteien machten die Einstellung der Obstruktion davon abhängig, daß der Ministerpräsident einen bestimmten Termin ansetze, wo Neuwahlen zum böhmischen Landtag stattfinden sollten.

Der Ministerpräsident erklärte, er könne diese Forderung nicht bewilligen, so lange nicht die Voraussetzung für die Arbeitsfähigkeit der Landtage von Böhmen geschaffen sei. Die Regierung betrachte den im Sommer vorigen Jahres durch das kaiserliche Patent geschaffenen Zustand als Provisorium. Sie strebe mit aller Kraft danach, die Wiederherstellung normaler Verhältnisse mittelst eines nachdrücklichst, und mit aller Energie zu führenden Verkündigungsaktion, baldmöglichst die Wege zu ebnen. Die Annäherung der Annäherung zwischen den beiden Volkstämmen sei die natürliche Voraussetzung für die Wiederherstellung verfassungsmäßiger Zustände. Diese Situation müsse auf außerparlamentarischem Wege vorbereitet werden und es müsse ein Einvernehmen zwischen beiden Volkstämmen des Landes herbeigeführt werden, welches geeignet sei, auf dem Boden des Landtages, aber auch außerhalb des Landtags im gesamten bürgerlichen Leben die nationalen Reibungsflächen zu beseitigen oder doch zu vermindern.

Die tschechischen Obstruktionsisten gaben hierauf eine Erklärung ab, daß sie nicht in der Lage seien, auf Grund der seitens des Ministerpräsidenten erteilten Antwort, ihre Taktik zu ändern, sie müßten vielmehr in der Obstruktion gegen das Budgetprovisorium in unverminderter Kraft fortfahren.

Um vier Uhr nachmittags eröffnete der Präsident Schloffer wiederum die Sitzung des Abgeordnetenhauses und erklärte: Die Obstruktion schließt eine erfolgreiche parlamentarische Tätigkeit aus, obwohl die große Mehrheit des Hauses arbeitswillig sei. Da ihm die Geschäftsordnung kein Mittel an die Hand gebe, dem Ansjug der Obstruktionisten zu steuern, so schließe er die heutige Sitzung und werde die nächste Sitzung auf schriftlichem Wege einberufen.

Ein Zwischenfall in Lothringen.

— Metz, 30. Jan. Die „Frankfurter Zeitung“ hatte aus Metz einen Vorfall bei der Kaisergeburtstagsfeier des 20. Pionierbataillons gemeldet, wonach ein Leutnant vier französisch sprechende Lothringer aufgefordert hatte, entweder deutsch zu sprechen oder das Lokal zu verlassen, später den Major herbeiholte, der die Leute dann angefahren und einem der Lothringer eine Ohrfeige gegeben habe.

Dazu gibt das Generalkommando des 16. Armeekorps folgende Richtigstellung:

„Die vier Lothringer erregten im Vorderzimmer des Lokals den Unmut der dort anwesenden Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, weil sie ihre „französisch geformten“ Mützen auf dem Kopfe behielten und sich laut in französischer Sprache unterhielten. Dieses Benehmen mußte gerade am Geburtstage Seiner Majestät als eine Herausforderung angesehen werden. Der höflichen Aufforderung eines Offiziers, das Lokal zu verlassen, weil es in allen Teilen von dem Bataillon für den Abend gemietet sei, wurde nicht nachgegeben. Der Major herbeigekommene Bataillonskommandeur hat nicht, wie angegeben, dem einen dieser Leute die Mütze vom Kopfe geschlagen, sondern sie ihm abgenommen, weil er der Aufforderung, die Mütze abzunehmen, nicht nachkam. Auch von einer Ohrfeige durch den Bataillonskommandeur ist keine Rede. Darauf sind die Leute in durchaus ruhiger Form aus dem Lokal herausgebracht und der Polizei zugeführt worden.“

„Die Unrichtigkeit der Schilderung des Vorfalles durch die „Frankfurter Zeitung“ beweist ferner der Umstand, daß schon heute eine schriftliche Erklärung der vier beteiligten Lothringer vorliegt, in der sie bedauern, die Feierlichkeit gestört zu haben, und ausdrücklich erklären, daß ihnen Beleidigungen ferngelegen haben. Die vier Leute haben sich außerdem bereit erklärt, mündlich bei dem Bataillonskommandeur um Entschuldigung zu bitten.“

Zur elsässischen Regierungskrise.

(Telegramme.)

— Berlin, 30. Jan. Der Straßburger Mitarbeiter des „Berl. Tageblatts“ meldet seinem Blatt, daß es so gut wie sicher sei, daß der Landwirtschaftsminister von Schorlemer-Besler Nachfolger des Grafen von Wedel als Statthalter wird und daß der Bezirkspräsident von Metz Freiherr von Gemmingen die Stelle des Staatssekretärs Jörn von Bulach einnehmen soll.

Nach den Straßburger „N. N.“ hat die reichsländische Regierung bereits zweimal früher ihre Demission eingereicht. Das erstemal geschah dies nach der Konferenz von Donau-eshingen, als die Garantien ausblieben. Das zweitemal geschah die Einreichung der Demission am Tage des Krönungsfestes, am 18. Januar. Beide Male hat der Kaiser die Entlassung des Ministeriums abgelehnt, worauf nach der Erklärung des Reichskanzlers im Reichstage zum drittenmale die

Ursula Drend Die Geschichte einer Liebe Roman von Paul Grabein.

(46. Fortsetzung.) Nachdruck verboten. 16. Kapitel.

In ihrem dunklen Zimmer saß Ursula am Fenster, mit flebernden Füssen Drend's Rückkehr aus dem Speisesaal erwartend. Sie schaute sich vor dem Licht. Nein, nein, im Dunkel sollte das alles bleiben, was da in ihr wogte.

Wie äußerlich ruhig und beherrscht sie auch vorhin drunten das Musikzimmer verlassen hatte, die Begegnung da eben mit Wigand hatte ihre Seele ja von Grund aus aufgestört. Sie schaute ja alles um sich herum wanden — der Boden, auf dem sich ihre Existenz seit ihrer Trennung von Wigand damals aufgebaut hatte, war ins Weichen geraten. Mein Gott, woran sich nur noch halten in diesem Chaos ihrer Empfindungen!

Das, was sie damals auf die Bahn getrieben hatte, wo sie nun jetzt elend zu erliegen drohte, das war eine Täuschung gewesen — ein furchtbarer Irrtum: Nicht aus Gefühllosigkeit, weil er sie tatkühnig aufgab, war Wigand damals davongegangen — nein, gerade weil er sie liebte, weil er dem Anblick der verlorenen Geliebten nicht gewachsen war!

Wein Gott, mein Gott, wenn sie das damals hätte ahnen können! Dann hätte sich ja ihre verzweifelte Liebe nie von ihm gewandt, dann hätte sie auf ihn gewartet, Jahr für Jahr, getreulich, bis zur Gelegenheit einer Aufklärung — dann hätte sie sich ja auch nie zu dem Schritt ihrer Verzweiflung hinreißend lassen, sich für Drend zu opfern! Das war ja nur alles damals in dem Gefühl geschehen: Es ist ja nun doch alles verloren!

So geliebt hatte Wigand sie — daß er an ihrem Verlust fürchte zugrunde zu gehen, und diese Liebe hatte sie in jugendlicher Ueberschweigngkeit eines törichtsten Gefühls freudlich zu-

rückgestoßen! So geliebt war sie worden, sie, die sie jetzt so bettelarm an Liebe durchs Leben ging! Verloren — verscherzt solch Glück!

Mit brennenden, tränenleeren Augen starrte Ursula hinaus ins Dunkle. Plötzlich schoß ihr ein Gedanke durchs Hirn: jenes Gerede, das hier im Haus ging über Wigand, von seiner unglücklichen Liebe — es war also doch wahr! Sie — sie! Er hatte sie nie vergessen, er liebte sie heute noch!

Mit wild pochendem Herzen sprang sie auf. Noch einmal durchjagten alle Momente der Begegnung zwischen ihnen da drunten ihre Erinnerung: wie er zitternd, stehend vor ihr gestanden, wie es voller Verzweiflung aus ihm geschrien hatte: „Ich kann ja nicht von dir lassen, sei wieder mein!“ Und wie er sie an sich gerissen hatte mit seiner über alles hinwegbrausenden Leidenschaft!

Sie schloß die Augen — noch jetzt durchrieselte sie der Schauer.

So liebte er sie, noch jetzt! Wenn sie nur ein Wort sprach, so gab es kein Hindernis, das er nicht niederriß mit seinen starken Händen, um ihr die Freiheit zu verschaffen. Sie fühlte es, sie wußte es.

Und wieder schossen ihr — gegen den eigenen Willen, ihr selbst zum Schrecken — die Gedanken durch den Kopf, jene dunklen Gedanken, die sich vorher da unten, gerade, ehe er kam, zu ihrem Entsetzen ihrer bemächtigt hatten: Wenn sie nur frei würde — jetzt wäre ja die Zukunftskarte da, an die sie sich hätte retten können! Wenn sie nur wollte.

Und wollte sie es?

Ein Schwindel kam über Ursula. Sie fühlte es aus ihrem tiefsten Innern plötzlich herausbrodeln mit dunkler, unheimlicher, wachsender Gewalt. Was da jahrelang gelegen hatte für tot, begraben, es begehrte jetzt wieder ans Licht, zu neuem Leben erweckt durch den zündenden Funken der Leidenschaft, die da aus einem anderen Herzen ihr entgegengestoß war. Ja,

ja — die Liebe in ihr zu Wigand war nicht tot! Falscher Stolz nur hatte sie grausam eingekerkert. Nun aber erhob sie sich aus der Gruft und forderte bleichen Antlitzes drohend ihr Recht!

Ihr Recht? Warmherziger Gott, was wollte sie denn? Diese Liebe hatte ja kein Anrecht mehr an sie! Sie gehörte ja einem anderen, und der würde sie nie, nie hergeben, wenn er merkte, zu welchem Zwecke. Und sie würde nun überhaupt auch nicht mehr den Mut haben, Fred um ihre Freiheit zu bitten. Ja, vor einer Stunde noch, als sie nichts mehr für sich begehrte, da hätte sie wohl offen vor ihren Mann hintreten können und ihm sagen: „Daß unsere Wege sich wieder trennen, daß wir uns nicht weiter miteinander quälen!“ Aber jetzt? Und sie konnte ihn doch nicht belügen, ihm verheimlichen, welche Wünsche und Hoffen da plötzlich in ihr aufstanden war?

Nein, niemals! Sie hätte sich selbst nicht mehr achten können. Weg, weg also mit allem Hoffen und Wünschen, zurück in eure Gruft, ihr müßt wirklich tot sein — für immer!

Und doch, und doch! Wie dämonisch grausam: Noch einmal eröffnete sich ihr in ihrem trostlosen Dunkel ein lodender, strahlender Ausblick ins Licht, nur um sich hoffnungslos gleich wieder zu verflüchten! — Mühte es denn wirklich sein?

Stöhnend, qualgequälte irte Ursula in dem dunklen Gemach einher. Daß doch nur Fred endlich käme, daß sie handeln, diesem martervollen Hin und Her ihrer Gedanken ein Ende machen könnte.

Wer was sollte sie ihm sagen? Das alles, was ihr begegnet, was ihre Seele in dieser Stunde durchflutet hatte? Nein, nein — das war sie ihm nicht schuldig, der sich ihrer Seele so entfremdet hatte. Es genügte, wenn sie ihre Pflicht gegen ihn tat, still ihr Begehren niederzwang. Nur sagen wollte sie ihm: „Ja, ja, fort von hier — gleich morgen! Wohin du willst! Alles soll mir recht sein. Nur fort!“

(Fortsetzung folgt.)

Demission eingereicht wurde, auf die die Entscheidung des Kaisers noch aussteht.

Der kommandierende General von Deimling, der vor der Beförderung zum General der Infanterie steht, wird zum General ernannt und mit der Führung des 14. Armeekorps in Karlsruhe betraut werden.

Die Reichsregierung hat auf die Durchbringung der Ausnahmegeetze für Elsaß-Lothringen noch nicht verzichtet.

Berlin, 30. Jan. Zu der durch das vorläufige weitere Verbleiben des Statthalters Grafen Wedel heute erfolgten vorläufigen und teilweise Lösung der Elsaß-Lothringischen Regierungskrise erzählt die „Nationalzeitung“:

Die Entscheidung über die ganze Angelegenheit fiel im Laufe des heutigen Tages. Der Kaiser stattete Herrn v. Bethmann-Hollweg im Reichstagspalais einen Besuch ab, und in einer längeren Konferenz wurde beschlossen, dem Grafen Wedel diese Lösung nahezu legen. Der Statthalter hat dann telegraphisch seine Bereitwilligkeit erklärt, dem Wunsch des Kaisers Folge zu leisten. Im übrigen bemerkt das Blatt, aus dem knappen Wortlaut dieser Erklärung scheint hervorzugehen, daß an Graf Wedel das Erziehen gerichtet wurde, noch einige Zeit auf seinem Posten zu verbleiben, und daß der Statthalter dieser Bitte logischerweise Folge geleistet habe. Der Grund, der für das Verbleiben des Statthalters angegeben wird, erscheint wenig stichhaltig. Es gehört nicht zu den herkömmlichen Gepflogenheiten, daß hohe Reichsbeamte, die unter triftigen Gründen ihr Entlassungsgesuch eingereicht haben, ihr Amt noch länger behalten, um neu erscheinende Persönlichkeiten in die Geschäfte einzuführen. Es schien vielmehr der Wunsch vorgelegen zu haben, den Abgang des Grafen Wedel etwas sanfter und weniger schroff zu gestalten.

Berlin, 30. Jan. Wie die „Nationalzeitung“ meldet, hat Abbe Wetterle den Vorsitzenden des Deutschen Wehrvereins, General Reim, wegen seines seinerzeitigen Auftrages im Tag, Schwobe und Eißner, wegen Beleidigung verurteilt.

F. Berlin, 31. Jan. (Privattele.) Der Landwirtschaftsminister von Schorlemer-Dieser, wie erzählt wird, aus persönlichen Gründen, die Nachfolgerenschaft des Statthalters von Elsaß-Lothringen abgelehnt hat, soll die Kandidatur eines preussischen Prinzen im Vordergrund stehen.

Colmar i. El., 30. Jan. Jean Walz, der unter dem Namen Hans ebenbürtige wie talentlose Zeichnungen gegen das Deutschum veröffentlicht hat, und der sich der besonderen Gunst und Freundschaft des Herrn Abbe Wetterle erfreut, hat wieder einmal von sich reden gemacht. Hans sah vor wenigen Tagen in seinem Stammlokal Café Central, wo auch die Offiziere der Garnison verkehren. Herr Hans, der Freund Wetterles, nahm sich von dem Stammtisch der Jägeroffiziere, unmittelbar nachdem zwei Offiziere das Lokal verlassen hatten, einen Stuhl. Bevor er sich auf den Stuhl setzte, nahm er eine gründliche Desinfektion dadurch vor, daß er ein Stück Zucker in sein Glas Rum tauchte, es anzündete und so den Stuhl, der durch den Offizier „infigiert“ worden war, reinigte. Seinen Freunden gab er eine diesbezügliche Erklärung. Zwei einjährig-Freiwillige, die den Vorgang beobachtet hatten, waren über das Gebaren des chauvinistischen Beschäftigten so empört, daß sie sofort den Wirt in Kenntnis setzten. Der Wirt, dem die Sache außerordentlich peinlich war, forderte Hans sofort schriftlich auf, das Lokal zu verlassen und es nicht wieder zu betreten. Der Vorfall ist selbst in einheimischen Kreisen und unter Freunden des Zeichners scharf verurteilt worden.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 31. Jan. (Tel.) Die Strafkammer in Kalisch (Russ. Polen) verurteilte den preussischen Staatsangehörigen Ladislaw Misgalko wegen Spionage zu vier Jahren Gefängnis.

Des Kaisers Dank.

Berlin, 30. Jan. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Erlaß des Kaisers an den Reichstanzler, in dem er für die Glück- und Segenswünsche zu seinem Geburtstag den wärmsten Dank ausspricht.

Der Erlaß erinnert an die mannigfachen Gedank- und Jubeltage zur Erinnerung an die Heldentaten der Väter und schließt, im Vertrauen darauf, daß die nationale Begeisterung, die bei der Bewilligung der Opfer zur Erhaltung der Wehrkraft zutage getreten sei, als ein unveräußerliches Erbe aus großer Zeit in deutschen Herzen allezeit gehütet und gepflegt werden möge, mit der Hoffnung, daß Gott der Herr auch fernhin die deutschen Lande auf friedlicher Bahn zu erspriehlicher Entwicklung führen werde.

Die Preußenbündrede vor der bayrischen Reichsratskammer.

München, 30. Jan. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Reichsratskammer kam bei dem Referat über die Ausschüßverhandlungen zu dem Etat des Staatsministers des kgl. Hauses und des Neuern der zweite Präsident

Graf Crailsheim u. a. auf die Verhandlungen des Breuhen-tags zu sprechen, die sich als eine verjuchte Abschwächung des föderalistischen Charakters des Reichs deuten lassen.

Der Redner erklärte, daß die Süddeutschen niemals verzagen, daß in der großen Zeit vor 100 Jahren der Aufschwung des bayerischen Volkes von Preußen ausging. Sie erkennen auch gerne an, daß das, was die Reichsgründung dem deutschen Volk an Macht, Einigkeit und Wohlstand brachte, in erster Linie Preußen zu verdanken sei. Bayern lasse sich seine Stellung im Reich aber nicht verkümmern, die ihm als dem zweitgrößten Bundesstaat zukomme, und sei nicht genehm, auf den ihm durch die Reichsverfassung eingeräumten Einfluß zu verzichten. In der Achtung der Rechte der Einzelstaaten liege die beste Gewähr für die Festigkeit des Reichs und die Voraussetzung für die Erhaltung der Reichsneutralität. Eine ernste Gefahr für das Reich sei der Versuch, eine Scheidewand zwischen Nord und Süd aufzurichten, und die Betonung eines Gesetzes zwischen preussischen und Reichsinteressen.

Frhr. v. Würzburg, ein Mittämpfer von 1870, wies die abfällige Kritik des Generalmajors v. Krafft über die bayrischen Truppen zurück. Im Zurückweichen hätten sich die Bayern damals nicht befunden. Nach einer Schilderung der damaligen Gesichtsfrage gab Frhr. v. Würzburg der Ansicht Ausdruck, daß man nunmehr in Bayern trachten sollte, über die berechnete Mißstimmung hinwegzukommen. Durch das Vorkommnis würde keine dauernde Verstimmung unter den deutschen Stämmen entstehen. Bayern dürfe sich nicht die Erinnerung an jene glorreichen Tage militärischer Tüchtigkeit dadurch verkümmern lassen, in denen die Einigkeit der deutschen Völker ein mächtiges einiges Deutsches Reich schuf, in dem sich die einzelnen Stämme ihre Eigenart bewahrten. Damit schloß die Aussprache über diese Angelegenheit.

Schweiz.

Eine Nationalratsdebatte über das Bankwesen.

Bern, 31. Jan. Bei der Behandlung des Antrages des Sozialisten Affolter betreffend die Revision des Aktienrechts kam es in der Sitzung des Nationalrats zu einer lebhaften Auseinandersetzung über das Bankwesen der Schweiz überhaupt. Die jüngsten Bankzusammenbrüche im Kanton Tessin veranlaßten verschiedene Redner zu der Forderung, daß das vom Bundesrat in Aussicht gestellte eidgenössische Bankgesetz rasch zur Ausführung komme, um die kleinen Sparer vor Schäden zu bewahren. Bundesrat Schultze erklärte, daß die Regierung gründlich und objektiv die Frage prüfen werde, wie eine wirksame Kontrolle der Banken geschaffen werden könne, um solche Vorkommnisse in Zukunft zu verhüten.

Frankreich.

Paris, 30. Jan. (Tel.) Am Schluß der heutigen Deputierten-Kammer Sitzung bekämpfte Ministerpräsident Doumergue einen von dem honaparitischen Deputierten Pugliesi-Conti eingebrachten Antrag, noch vor den Kammerwahlen ein Referendum über das Mehrheitsverhältnissystem unter der Wählerenschaft zu veranstalten. Der Ministerpräsident erklärte diesen Antrag für verfassungswidrig und stellte die Vertrauensfrage. Nach lebhafter Diskussion wurde der Antrag abgelehnt.

Paris, 31. Jan. (Tel.) In der heutigen Kammer Sitzung wurde ein Kreditentwurf von 2 Millionen Francs für die Beteiligung Frankreichs an der im nächsten Jahre in San Franzisko stattfindenden Weltausstellung eingebracht.

England.

Eröffnung des südafrikanischen Parlaments.

Kapstadt, 31. Jan. (Tel.) Generalgouverneur Biscock Gladstone eröffnete das Parlament mit einer Rede, in welcher er einen Rückblick auf die jüngsten Ereignisse in Südafrika warf und seinen Dank ausdrückte für die Schnelligkeit, mit welcher die Streitkräfte Südafrikas die Mobilmachung bewerkstelligt und sich an den Ort gesammelt haben, wo Unordnungen drohten.

General Smuts kündigte die Einbringung eines Gesetzesentwurfes für Montag an, durch welchen das Ständerecht aufgehoben, der Regierung die Indemnität für alle Handlungen zur Unterbrechung der inneren Unordnungen erteilt, und die Landesverwaltung über die Deportierten verhängt wird wie über unerwünschte Einwanderer, falls sie zurückkehren versuchen.

Die Mitglieder der Arbeiterpartei machten fruchtlose Versuche, die Debatte über die Deportation der Arbeiterführer zu eröffnen. Im Hinblick auf Smuts Ankündigung lehnte der Sprecher es ab, eine solche Diskussion zuzulassen.

Antlitzliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit höchster Entschiedenheit vom 20. Januar 1914 gnädigst bewogen gefunden, den

Pfarrer Friedrich Manz in Weighingen seinem Ansuchen gemäß behufs Uebernahme der Stelle eines Pfarrers der evang. St. Nikolai-Gemeinde in Frankfurt a. M. mit Wirkung vom 1. März an aus dem Dienst der badischen Landeskirche zu entlassen.

Mit Entschiedenheit Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 8. Januar 1914 wurde Eisenbahnsekretär Joseph Brodt in Basel nach Pforzheim versetzt.

Badische Chronik.

Oberweier (A. Raftatt), 31. Jan. Gestern feierte der ehemalige Seminardirektor und nunmehrige Pfarrer August Wasmer in Oberweier seinen 70. Geburtstag. Pfarrer Wasmer war in den 1880er Jahren als Seelsorger in Ettlingen, dann Kreislehrer in Bruchsal, wurde hierauf Direktor des Lehrerseminars Ettlingen und später des Seminars Meersburg. Seit 1900 ist er Pfarrer in Oberweier.

Soggenau (A. Raftatt), 31. Jan. Die vorgestern abend stattgehabte Bürgerauschüßung, welche von 62 Mitgliedern besucht war, genehmigte 3 Schuldenentlastungspläne, eine Kapitalaufnahme zur Beilegung des Aufwandes für Erweiterung der Wasserleitung im Jahre 1913 und beschloß einstimmig die Umwandlung der hiesigen seit 1908 im Hauptamt bestehenden gewerblichen Fortbildungsschule in eine Gewerbelehre als Maschinenbautechniker — angestellt werden. In einer Nachmittags-Sitzung der Ortschulbehörde wurde beschlossen, die 8. Klasse der Volksschule an vier Nachmittagen mit je zwei Unterrichtsstunden zu erweitern und sobald genügend Räume und Lehrkräfte vorhanden sind, diese erweiterte Unterrichtszeit auch der 7. und 6. Klasse zugute kommen zu lassen.

Freiburg, 31. Jan. Wie schon kurz mitgeteilt, findet hier vom 23. bis 25. Mai das 50jährige Jubiläum des Badischen Schwarzwaldbundes statt. Das vorläufig festgestellte Programm lautet: 23. Mai Festbankett, 24. Mai Festigung und Festessen, 25. Mai Ausflug auf den Felsberg. Als Jubiläumsgabe für die Mitglieder jeder Sektion ist eine Festschrift und eine Wegetarte in Bearbeitung.

Nippoldingen (A. Sickingen), 31. Jan. Im Anwesen des Landwirts Joseph Albiez brach Feuer aus. Sämtliche Fahrnisse wurden ein Raub der Flammen. Auch kamen fünf Stück Vieh um. Der Schaden beträgt etwa 15 000 Mark. Der Besitzer wurde unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftet.

Welschingen (A. Engen), 31. Jan. Monteur Sigfried geriet beim Ausladen von eisernen Masten unter einen solchen, wurde am Rücken schwer verletzt und mußte ins Engener Krankenhaus geschafft werden.

Kochendorf (A. Weßkirch), 31. Jan. Der Maurer und Wandwirt Joseph Widmann I wurde im Gasthaus zum Schiffe von einem Pferd so schwer auf den Hinterrücken geschlagen, daß kurze Zeit darnach der Tod eintrat.

Konstanz, 31. Jan. Direktor Adolf Schürmeister vom Vorshußverein ist gestern früh im Alter von 84 Jahren gestorben. Der Dahingegangene hatte 51 Jahre lang dem Vorshußverein als Leiter vorgestanden. Sein Rücktritt erfolgte erst vor einem Vierteljahr. Direktor Schürmeister wurde durch Verleihung des Jähringer Löwenordens 2. Klasse ausgezeichnet. Um die Entwicklung und Sicherung der hiesigen Kreditverhältnisse hat sich der Verstorbenen große Verdienste erworben.

Vom Landtag.

Karlsruhe, 31. Jan. Im Anschluß an die gestrige Plenarsitzung trat die Kommission für Justiz und Verwaltung zu einer letzten Sitzung zusammen, in der die neu eingegangenen Gesetzentwürfe, Anträge usw. an die einzelnen Berichterstatter verteilt wurden.

Aus der Budgetkommission der 2. Kammer. Karlsruhe, 31. Jan. Der Zweiten Kammer ist gestern im Druck zugegangen, der Bericht der Budgetkommission der 2. Kammer zum Vorschlag des Gr. Ministeriums des Gr. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, enthaltend Justizverwaltung mit Ausnahme des Ministeriums selbst und der Strafanstalten. Der Bericht ist im Namen des Abg. Kopf (Ztr.). Die Budgetkommission stellt den Antrag, die Ausgabe und Einnahmestellen zu genehmigen. In dem Bericht wird u. a. ausgeführt, daß hinsichtlich der Stellenanforderungen, welche große Verschönerungen aufweist, die Gr. Regierung der Kommission eine Uebersicht zur Verfügung gestellt hat, welche sich auf den ganzen Verwaltungsbereich des betreffenden Ministeriums erstreckt. Die Zahl der etatsmäßigen und nichtetatsmäßigen Stellen im Geschäftsbereich des Ministeriums des Gr. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen beträgt für 1914/15 insgesamt 2894. Davon sind 1815 (rund 63 v. H.) etatsmäßig und 579 (rund 20 v. H.) nicht etatsmäßig gegenüber 1912/13; 67,38 etatsmäßig und 32,42 nicht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 31. Jan. Die Jubiläumssitzung der Prof. Dr. Walpurgis orthopädisch-chirurgischen Klinik im Jahresbetrag von 10 000 Mark kam im Jahre 1913 280 Anaben und Mädchen mit orthopädischen Leiden zugute, welche in dieser Klinik behandelt wurden. Insbesondere handelte es sich um Lähmungen der Gliedmaßen, Verkrümmungen der Wirbelsäule, angeborene und erworbene Mißbildungen, Entzündungen an Knochen und Gelenken.

Rom, 31. Jan. (Tel.) Wie gemeldet wird, wurden sämtliche Bürger von Maurice Materlini auf den Index gesetzt.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Karlsruhe, 31. Jan. In der gestrigen Wiedergabe von „Wallensteins Tod“ schloß sich der Ring der Neuaufführung des gewaltigen und immer bewundernswerten dramatischen „Gedächtnis“, in welchem Schiller das „schlanke und leicht aus dem Nichts entsprungene Bild“ des großartigen Friedländers und seiner ihn heiß umwogenden Zeit mit den Händen des wahren Genies erfaßt und geformt. Immer wird seine Darstellung auf der Bühne zu den edelsten Aufgaben der Kunst gehören, und man sollte nicht anders daran gehen, wie mit geweihten Augen und einem feierlichen Herzen. Wie Goethes „Faust“ und Wagners „Ring“, so mußte auch der Aufführung des „Wallensteins“ stets der Charakter eines „Bühnenweih-Festspiels“ aufgeprägt sein, vor dem unsere Seelen empfänglicher noch sind wie sonst für Menschengröße und Menschenfall und aus ihrem Verstehen heraus das große Mitleid wächst, das zugleich die Notwendigkeit mit Ehrfurcht walten sieht.

Man wird in der hiesigen Neueinstudierung von „Wallensteins Tod“, die dem „Lager“ und den Piccolomini bald folgte, mit dieser Voraussetzung zwar nicht alles erfüllt sehen; aber auch so bleibt doch noch genug lobenswertes an Einzeldarstellungen übrig, das auf die große Arbeit der von Herrn Kien-

schers geführten Regie hinweist. Vor allem hat der Darsteller des Wallenstein selbst, Herr Baumbach, mit dieser komplizierten Figur einen vollen Beleg für seine stetig fortschreitende und sich vertiefende künstlerische Entwicklung gegeben, die in ihrer immer härter herausstretenden Vereinfachung immer bedeutsamer und wertvoller wird. Gerade die volle Abkehr von bemüht theatralischer Wirkung, die dem Natürlichen zustrebende Deklamation der oft so prunkvoll sich aufbauenden Schillerischen Phrasen und die Abkühlung allzu lebhafter Gesten durch die Verinnerlichung des Spiels ließen Herrn Baumbach in dieser gewaltigen Rolle als einen nicht nur schillerisch empfindenden, sondern auch modern denkenden Künstler erscheinen. Bei solcher Auffassung blüht auch das Pathos aus dem gesteigerten Lebenswillen natürlich hervor. Hr. Baumbach als Oskario wirkt in der gehaltenen Klugheit seines Wesens, die doch nicht ohne Tribut an die Sentimentalität seiner Zeit sich behaupten kann. Feurig und hinreichend in seinem Kampf zwischen Herz und Pflicht war der Piccolomini des Herrn Lüttjohann. Herrn Hertel's Terzky, Hr. Herz' Illo, Hr. Gemmede's Jolan, Hr. Dapper's Oberst Buttler, Hr. Kienischer's Gordon usw. waren im allgemeinen befriedigende Typen. Doch hätte man hier wie bei anderen Einzelrollen oft gerne eine schärfere Einzel-Charakterisierung gewünscht. Frau Deman gab die thürnenwolle Herzogin Friedland mit möglichster Würde. Frä. Frauendorfer war eine Gräfin Terzky voll starker dramatischer Accente und Frau Ermardt als Thekla wieder von jener wundervoll ergreifenden Schlichtheit, wie wir sie in dieser Rolle schon kennen. Das erste Auftreten wie das spätere Anstürmen der Pappenhheimer Kürassiere war auch diesmal voller Wirkung. Das Publikum, darunter viel begeisterungsfrische Jugend, war voll Dankbarkeit und bedachte die Darsteller mit herzlichstem Beifall.

Spielplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe

(Angewiesen ist der Preis für Sperrsitze I. Abteilung.)

In Karlsruhe.

Samstag, 31. Jan. 31. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel des Kgl. Schwed. Kammerjägers John Forsell von Stockholm. „Don Juan“, große Oper in 2 Akten von Mozart. Don Juan: John Forsell a. G.; Donna Anna: Kammerfängerin Soso Tracema-Brigellmann vom Hoftheater in Stuttgart, als Gast. 7 bis 11 Uhr. (6 A.)

Sonntag, 1. Februar, nachmittags 2 Uhr: 32. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. „Graf Papi“, ein Lustspiel in 3 Akten aus dem Jahre 1866 von Sauter und Halim. 2 bis gegen 4 Uhr. (2 A.) — Abends 6 Uhr: A. 33. „Statt „Lobengrin“, „Carmen“, große Oper in 4 Akten von Bizet. 6 bis 10 Uhr. (6 A.)

Montag, 2. Februar. C. 34. „Was dem, der liegt“, Lustspiel in 5 Akten von Grillparzer. 8 bis gegen 10 Uhr. (4 A.)

Dienstag, 3. Februar. B. 36. „Der fliegende Holländer“, romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. 7 bis gegen 10 Uhr. (4.50 A.)

Donnerstag, 5. Februar. A. 35. „Wallensteins Lager“, dramatisches Gedicht in 1 Akt von Schiller. „Die Piccolomini“, Schauspiel in 4 Akten von Schiller. 7 bis nach 11 Uhr. (4 A.)

Freitag, 6. Februar. C. 35. „Margarete“, große Oper mit Ballet in 5 Akten von Gounod. 7 bis 11 Uhr. (4.50 A.)

Samstag, 7. Februar. A. 36. „Wallensteins Tod“, dramatisches Gedicht in 5 Akten von Schiller. 7 bis nach 11 Uhr. (4 A.)

Sonntag, 8. Februar. B. 37. „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten von Mozart. 7 bis gegen 10 Uhr. (6 A.)

Montag, 9. Februar. C. 36. „Hugenotten“, Lustspiel in 4 Akten v. Kadelburg und Skronnet. 8—10 Uhr. (4 A.)

Boranzzeige:

Montag, 16. Febr., abends 8 Uhr. Einziges Konzert von Madame Quete Guilbert, unter Mitwirkung der Tängerinnen Mademoiselle Binckelin, Doris, Diaz Boyer, Loreau Brown und Louis Fleury (Klöße), Daniel Feisler (Klavier), sowie des Gr. Hoforchesters.

etatsmäßig. Die Gesamtzahl der etatsmäßigen und der nichtetatsmäßigen Stellen beträgt 28 mehr als im Staatsvoranschlag für 1912/13.

Wie in dem Bericht dann weiter ausgeführt wird, soll beim Landgericht Offenburg eine Kammer für Handelsfälle errichtet werden, da die Anzahl, der auf Handelsfällen bezüglichen Fälle sich im Laufe der Jahre bedeutend vermehrt habe.

Es verdient dann hervorgehoben zu werden, daß erstmals 50 000 Mark jährlich für Lagedelder der Schöffen und Geschworenen angefordert sind, ferner 20 000 Mark jährlich für die bevorstehende Erhaltung der Zeugnis- und Sachverständigengebühren.

Der zweite Kammer ist dann weiter zugegangen der gedruckte Bericht der Budgetkommission über Ausgabebudget: Ministerium, Geheimes Kabinett und Gesandtschaften in Berlin und München.

Bezug der nationalliberalen Landtagsfraktion in Bretten.

BNC. Bretten, 30. Jan. Die nationalliberale Landtagsfraktion hatte gestern abend fast vollständig den Brettenen Parteifreunden einen Besuch ab.

Die Gäste wurden am Bahnhof von dem Abg. Dr. Gerber mit einer größeren Anzahl Parteifreunden abgeholt und in den Gasthof zur Krone geleitet. Dort fanden sich nach kurzer Zeit über hundert Nationalliberale zusammen.

Im Namen der Fraktion sprach dann Abg. Geheimer Hofrat Rebmann, der der Bedeutung der Wahl Dr. Gerbers, die im ganzen Lande große Freude und großen Jubel ausgelöst habe, seine Worte widmete.

Landtagsabgeordneter Gehring brachte ein Hoch auf das Vaterland aus, Deponierat Sänger, Mitglied der Ersten Kammer weidete Bretten sprach Notar Hagelmann; seine Rede endete mit einem Hoch auf den Parteiführer, Geh. Hofrat Rebmann.

Rene Mitglieder des Eisenbahnrats.

Karlsruhe, 31. Jan. Das Finanzministerium hat auf Grund von § 2 der landesherrlichen Verordnung vom 6. Jan. 1912, den Eisenbahnrat betreffend, an Stelle der verstorbenen Herren Geheimrat Dr. Karl Reiß in Mannheim, Oberbürgermeister Dr. Karl Wildens in Heidelberg und Oberbürgermeister Paul Martin in Mannheim die Herren Kommerzienrat Emil Engelhard in Mannheim, Präsident der Handelskammer daselbst und Mitglied der Ersten Kammer der Landstände, sowie Professor Hermann Hummel in Karlsruhe, Mitglied der Zweiten Kammer der Landstände, zu Mitgliedern des Eisenbahnrats, ferner Herrn Deponierat Bürgermeister Friedrich Sänger in Diersheim, Mitglied der Ersten Kammer der Landstände, zum Ersatzmann für den letzteren Herrn ernannt.

Aus dem Freiburger Bürgerausschuß. (Eigener Bericht.)

Freiburg, 31. Jan. Der Bürgerausschuß trat gestern zu einer Sitzung zusammen, um zunächst über die Aufnahme einer städtischen Anleihe durch Schuldverreibungen in der Höhe von 10 Millionen Mark zu beraten.

Bei dem zweiten Punkt der Tagesordnung, der die Vorname eines außerordentlichen Holzhiebs in den städtischen Waldungen betraf, bekam man von Stadtd. Himmelsbach recht

interessante Darlegungen über die rationelle Ausnützung der Waldbestände zu hören. Dem Holztrieb, dessen Ertrag (60 000 Festmeter) auf die nächsten Jahre verteilt, 700 000 Mark schätzungsweise beträgt, wurde zugestimmt.

Gleichfalls Annahme fand der geforderte Ausbau eines Nebendepots der Artilleriekaserne, wozu 3800 Mark erforderlich sind.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. Januar.

Im Hofbericht. Der Großherzog wohnte vorgestern abend dem Vortrag des Professors Dr. Koller im Altertumsverein an. Im Laufe des gestrigen Tages hörte Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Seyb, sowie der Minister Dr. Rheinboldt und Dr. Freiherr von Bodman.

Die Eisbahn im Stadtpark ist heute wieder benutzbar.

Der Gesangsverein „Edelweiß“ hält morgen Sonntag, abends 8 Uhr, im Saale des Apollo-Theaters seinen diesjährigen Kostüm-Ball ab, worauf hiermit nochmals hingewiesen sei.

Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittag 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Ein Rich. Wagner Konzert veranstaltet die Kapelle des 1. Bad. Leib-Gren.-Regiments am Sonntag, 1. Februar, nachm. 4 Uhr, in der Festhalle zum Gedächtnis an den 31. Todestag des großen Meisters der Tonkunst.

Colosseum. Man schreibt uns: Heute Samstag, abends 8 Uhr gelangt zum 1. Male die dreiatteigige satirische Posse „Der heilige Florian“ von Max Kral und P. Weichand zur Aufführung.

Durch einen Wurf mit einem Bierglas wurde heute früh 12 1/2 Uhr in einer Wirtschaft der Karl-Friedrichstraße eine Dentistin von hier durch einen Maschinenschlosser am Kopf erheblich verletzt.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 29. Januar 1914. Zur Kaiserfeier der Bürgerschaft. Der Stadtrat dankt allen denen, die zum Gelingen der auf Anregung der Stadtverwaltung zur Feier des Geburtstages S. M. des Kaisers am 26. d. Mts. in der Festhalle veranstalteten Feiertagstafel beigetragen haben.

Der Stadtrat hat beschlossen, dem „Kleinen Kreuzer Karlsruhe“ einige Katen-geschenke zur Ausstattung der Aufenthaltsräume für die Besatzung zuzuwenden. Sie sind fertiggestellt und bestehen in einem Delgemälde von Herrn Kunstmaler Karl Walter, das Großh. Residenzschloß mit Schloßplatz darstellend (für die Kommandantenmesse); einem Delgemälde von Herrn Kunstmaler Wilhelm Holz, den Wartplatz darstellend, einem von Herrn Kunstmaler Professor Max Lieber in freundlicher Weise gestifteten Delgemälde „Lößelital im Schwarzwald“; einem Schrein mit silbernem Tafelgerät für 20 Personen (für die Offiziersmesse); ferner in zwei farbigen Gravüren („Offenes Tal“ und „In einem tiefen Grunde“) nach Gemälden von Herrn Galerieleiter Professor Dr. Hans Thoma, einer Gravüre „Lauferburg a. Rh.“ nach einem Gemälde von Hrn. Professor Dr. Gustav Schönleber und einer Originalradierung „Heidelberger Schloß“ von dem verstorbenen Maler und Radierer Fritz Krotewitz (für die Des-Offiziers- und Aspirantenmesse).

Für die Mannschaft ist eine Unterhaltungsbücherei von etwa 550 Bänden bestimmt. S. M. der Kaiser hat die Annahme der Geschenke genehmigt und durch Vermittlung des Herrn Staatssekretärs des Reichsmarineamts seinen Dank ausgesprochen lassen. Der Dank der Kaiserlichen Marine hat der Herr Staatssekretär gleichfalls zum Ausdruck gebracht. Die Geschenke werden nunmehr zur Aufnahme in das Schiff der Kaiserlichen Flotte in Kiel überandt. Der Kreuzer wird nach den Mitteilungen des Reichsmarineamts Mitte dieses Monats seine Probefahrten in Kiel beginnen und im Anschluß daran — voraussichtlich gegen Anfang oder Mitte März ds. Js. — die Ausreise auf die ost- und westamerikanische Station antreten.

Neuwahl des II. Bürgermeisters. Da die Amtszeit des II. Bürgermeisters am 23. n. M. abläuft, wird Tagfahrt zur Neuwahl eines II. Bürgermeisters durch den Bürgerausschuß auf Montag, den 9. Februar, abends von 6-7 Uhr, in den großen Rathsaal anberaumt.

Einnahmen der Straßenbahn. Die städtische Straßenbahn hat im Monat Dezember v. J. eingenommen 193 139 Mark gegen 147 162 Mark im gleichen Monat des Jahres 1912 und befördert 1 969 545 Personen gegen 1 517 120. Sie leistete

459 715 Wagenkilometer gegen 296 593 im Monat Dezember 1912. Die Einnahmen für den Wagenkilometer betragen im Dezember 1913 42 Pfg., im Dezember 1912 49 Pfg. Im Jahr 1913 hat die Straßenbahn eingenommen 1 583 793 Mark gegen 1 380 868 Mark im Jahr 1912, also mehr 202 925 Mark.

Erlös aus Eintrittskarten zum Besuche des Großh. Wildparks. Die Generalintendant der Großh. Zivilliste hat den Reinerlös aus den im Jahre 1913 zum Besuche des Großh. Wildparks ausgestellten Eintrittskarten im Betrage von 316 500 Mark, wie seither, dem Wohltätigkeitsfonds zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat nimmt diese freundliche Zuwendung mit verbindlichem Danke an.

Submissionswesen. Auf Vorschlag der beteiligten gewerblichen Organisationen werden gemäß den Bestimmungen über die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen der Stadt Karlsruhe zu Sachverständigen bei Vergabe städtischer Arbeiten für das Jahr 1914 ernannt: für das Schmiedgewerbe: Schmiedemeister Karl Seib, als dessen Stellvertreter Schmiedemeister Johann Broß; für das Blechergewerbe: Hofblechmeister W. Anselment, als dessen Stellvertreter Blechmeister Josef Meck.

Straßenherstellungen. Die Hirsch-Straße zwischen Graf Rhena- und Schneyler-Straße soll ortsplanmäßig hergestellt werden. Zunächst wird wegen Rückerfahes der Straßenkosten die nach dem Ortsstraßengesetz vorgeschriebene Tagfahrt anberaumt, in der über die sofortige Fälligkeit der Straßenkosten abgestimmt werden soll. Sodann soll wegen Erlassung des erforderlichen Gemeinbeschlusses und wegen Herstellung der Straße Vorlage an den Bürgerausschuß erstattet werden.

Die Koll-Straße zwischen Koon- und Kleinprecht-Straße soll auf Antrag einiger Angrenzler, die sich zur Zahlung der Straßenkosten verpflichtet haben, alsbald ortsplanmäßig hergestellt werden. Hierwegen wird Vorlage an den Bürgerausschuß erstattet.

Beleuchtung der Albststraße. Zur Verbesserung der Beleuchtung in der Albststraße soll, da Gasleitung dort noch nicht verlegt ist, eine Petroleumlaterne an der Kreuzung der Albststraße mit der zukünftigen Vogesen-Straße aufgestellt und ganznützlich in Betrieb genommen werden.

Kabelenerweiterungen. Für die Erweiterung des städtischen Kabelnetzes zum Anschluß von Grundstücken in der Gutenberg-, Karl-Wilhelm-, Kuisen-, Magau-, Philipp- und Scherr-Straße werden insgesamt 2525 M aus dem hierfür zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Neuverpachtung der Festhalle- und Stadtpark-Wirtschaft. Der Betrieb der Festhalle- und Stadtpark-Wirtschaft wird mit Wirkung vom 1. April d. Js. an — zunächst auf die Dauer von 5 Jahren — an Herrn Direktor Georg Preis in Chemnitz verpachtet.

Zur Abhaltung von öffentlichen Aufklärungs-vorträgen über den Wert und die wirtschaftliche Bedeutung der Seefisch-nahrung wird die Turnhalle der Garten-Straße-Schule für noch näher zu bestimmende Zeiten der Fischereidirektion Altona zur Verfügung gestellt.

Der große Festhallsaal wird der Karlsruher Turngemeinde zur Abhaltung eines öffentlichen Schauturnens auf Sonntag, den 29. März d. Js., nachmittags von 4-6 Uhr, überlassen. Ernennung von Distrikts-Armenärzten. Gemäß § 2 der Vereinbarung mit dem Verein Karlsruher Ärzte wird der ärztliche Versorgung in der offenen Armenpflege wird Herr praktischer Arzt Dr. Gehring zum Distrikts-Armenarzt für den Stadtteil Beiertheim bestellt.

Stiftung eines Ehrenpreises. Dem Rantingen- und Geflügelzüchter-Berein Rintheim, der am 1. März ds. Js. dort eine Ausstellung veranstaltet, wird zur Beschaffung eines Ehrenpreises ein Gelddbetrag aus der Stadthauptkasse bewilligt.

Wirtschaftsgesuche. Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden vorgelegt die Gesuche des Maschinenarbeiters Emil Sieber um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Schützen“, Meland-Str. 32, des Gottlieb Henninger um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zur Stadt Lahr“ (bisher „Stadt Sedan“), Gottesauer-Str. 19, des Meßgers Gustav Hartmann um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum kühlen Grund“, Winterstr. 37, der Wirt Johannes Keller Eheleute um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Schankwirtschaftslozession mit Branntweinschank vom Hause Gebhardtstr. 46 „zum Hohenzollern“ nach jenem Hirschstr. 87 „zum Hohentwiel“, des Wirts Albert Bauer um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslozession mit Branntweinschank vom Hause Marienstr. 1 „zum Badischen Hof“ nach jenem Kronenstr. 56 „zum Schwanen“ und des Wirts Heinrich Schuhmacher um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslozession mit Branntweinschank vom Hause Zitel 28 „zum Blume“ nach jenem Viktoriast. 7 „zum Viktoriagarten“ unbeantragt, des Gesuchs des Wirts Maxius Fetting um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslozession mit Branntweinschank vom Hause Adlerstr. 45 „zum deutschen Kaiser“ nach dem von dem Architekten Josef Heib, Eitlinger Str. und der Straße Im Stadgarten zu erstellenden Neubau unter Anschluß einer gegen daselbst eingekommenen Einsprache und unter Verneinung der Bedürfnisfrage hinsichtlich der Errichtung einer Wirtschaft an dem gewählten Orte.

Dankfagungen. Der Stadtrat dankt dem 2. Bataillon des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 für die Einladung zu der Feier des Geburtstages S. M. des Kaisers, der Typographischen Vereinigung Karlsruhe für die Einladung zur Beschäftigung ihrer vom 20. Januar bis 10. Februar ds. Js. in der Großh. Landesgewerbehalle stattfindenden Druckausstellung, dem Verband Süddeutscher Industrieller für die Einladung zu der am Samstag, den 7. Februar ds. Js., hier stattfindenden 8. ordentlichen Mitgliederversammlung des Bezirksvereins Karlsruhe, ferner dem Verein zur Förderung des badisch-pfälzischen Verkehrs durch Erstellung einer festen Rheinbrücke bei Magau für die Uebersendung seines 1. Jahres- und Kassensberichts, der Annoncenexpedition Rudolf Mosse für die Ueberlassung eines Stüdes ihres Zeitungs-Katalogs für 1914 nebst Beilage sowie dem Geschäftsführer des Badischen Konditorenverbandes, Herrn Hartfinger, für die Zuwendung eines Stüdes des von ihm verfaßten „Handbuchs für die Mitglieder des Badischen Konditorenverbandes“ an das Archiv.

Von den Karlsruher Ortskrankenkassen.

Karlsruhe, 31. Jan. Die neugewählten Ortskrankenkassen-ausschüsse nahmen in der letzten Woche die Vorstandswahlen vor. Bei den Kassen der Wälder, der Metzger sowie der Dienstboten herrschte sowohl bei den Arbeitgebern, wie bei den Arbeitnehmern Einmütigkeit. Werkführer Albert Schneider bei Gebr. Heisel wurde in der Metzgerkasse als Vorsitzender neu gewählt, während von den Wäldern Hofbädermeister Th. Gartner und von der Dienstbotenkasse Rechtsanwalt O. Heinsheimer einstimmig wiedergewählt wurden. Anders werden diese Wahlen bei der Ortskrankenkasse für Handwerksbetriebe und bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse verlaufen. Bei

Der ersten Klasse ist der 1. Wahlgang bereits ergebnislos gewesen und nach der Stellungnahme der Arbeitgeber dürfte auch die zweite Wahl keine Einigung bringen, sodass ein Vorsitzender vom Verbandsamt zu bestellen sein wird.

Handwahlen noch vertagt, bis über die Urwahlen vom Oberversteherungsamt endgültig entschieden ist, aber auch hier haben sich die Arbeitgeber verständigt, die Wahl des bisherigen Arbeitnehmersvorsitzenden abgelehnt und die Absicht, den Vorsitz für sich in Anspruch zu nehmen, oder die Entscheidung der Behörde zu überlassen.

Schlagwetter-Explosion auf der Zeche Achenbach bei Dortmund.

Nachdem die Zeche „Minister Achenbach“ in Brambauern bei Dortmund bereits am 18. Dezember 1912 von einer schweren Schlagwetterkatastrophe heimgeschlagen worden war, die damals 17 Tote und 14 Schwerverletzte forderte; hat sich gestern abend 1/2 7 Uhr abermals ein ähnliches Unglück auf der gleichen Zeche ereignet.

Infolge der Entzündung von Kohlenstaub aus bisher noch nicht aufgeklärter Ursache entstand im Revier 6 (im Jahre 1912 waren es die Reviere 12 und 13) eine furchtbare Explosion, deren Schall weithin hörbar war und sofort die nächste Umgebung alarmierte. Die zunächst über das Unglück eingehenden Telegramme ließen befürchten, daß die diesmalige Katastrophe noch mehr Opfer gefordert habe, als diejenige von 1912, erfreulicherweise stellten sich die ersten Meldungen aber — wie dies bei solchen Unglücken fast stets ist — als stark pessimistisch gehalten heraus. Immerhin hatte die Katastrophe nach den letzten Telegrammen den Tod von 22—23 blühenden Menschenleben zur Folge, deren jedes einzelne herbe Trauer in die Reihen der zurückbleibenden Angehörigen trägt. Ein schreckliches Unglück, wie wir sie auf deutschen Zechen Gott sei Dank verhältnismäßig nur selten zu verzeichnen haben.

Nachstehend geben wir die über das Unglück bei der „Bad. Presse“ eingegangenen Telegramme wieder:

Dortmund, 30. Jan., 9 Uhr 35 Min. abds. (Privattelegramm). Auf der Zeche Achenbach im benachbarten Brambauer ereignete sich nachmittags kurz vor Schichtwechsel auf der dritten Sohle eine Schlagwetterexplosion. Bisher sind sechs Tote und sieben Verletzte geborgen. Von den Nachbarezchen wurden Hilfsmannschaften angefordert.

Dortmund, 30. Jan., 10.30 Uhr abds. (Tel.) Bisher sind bei dem Unglück auf der Zeche „Minister Achenbach“ 7 Tote und 11 Schwerverletzte geborgen worden. Es befinden sich nach den allerdings noch ungenauen Angaben 100 Bergleute in dem vor der Explosion betroffenen Revier. Es ist noch nicht gelungen, bis zu der eigentlichen Unfallstelle vorzudringen. Aus diesem Grunde läßt sich über das Schicksal der eingeschlossenen Bergleute noch nichts weiter sagen. Man kann jedoch annehmen, daß mit einer großen Zahl von Toten und Verwundeten zu rechnen ist.

Dortmund, 30. Jan. (Tel.) Das Unglück ereignete sich im Revier 6 des Steigers Rühl. In der Grube befinden sich noch 60 bis 80 Mann, über deren Schicksal noch nichts bekannt ist. Man befürchtet das schlimmste.

Dortmund, 31. Jan., 1 Uhr 30 Min. nachts. (Privattelegr.) Bis 12 1/2 Uhr nachts waren 22 Tote und 17 Verletzte, darunter zehn Schwerverletzte geborgen. Die Explosion ereignete sich um 6 Uhr 20 Min. Die Verwaltung glaubt, daß sich keine Toten mehr in der Grube befinden.

Dortmund, 31. Jan. 3 Uhr Nachts. (Tel.) Als die Kunde von einem neuen Unglück auf der Zeche Achenbach durch die Straßen lief, bahnten sich alsbald Krankenwagen und Autos den Weg durch die Menschenmenge, die das Jechentor umlagerte. Rauchgeschwärmte Männer der Rettungsabteilungen, den Sauerstoffapparat auf den Schultern, eilten zum Schacht oder bringen in langsamem Schritt die Toten getragen. Diese werden in

einem großen Raum aufgebahrt; sie sind schwarz verbrannt, aber nur vereinzelt verstümmelt. Die schwersten Brandwunden haben die Arbeiter von Floz 19 aufzuweisen und an dieser Stelle ist auch nach der Meinung der Ausführenden die verhängnisvolle Explosion entstanden. Schriß hält die Signalglocke durch die Nacht. Sie gibt das Zeichen, daß neue Opfer zutage gefördert worden sind. Gegen Mitternacht wird es stiller auf der Zeche. Nur wenige Angehörige bleiben in dem Totenraum und suchen die Verbrannten zu rekonstruieren. Ein Grubenbrand ist glücklicherweise nicht ausgebrochen, aber eine Arbeitsstelle ist zu Bruch gegangen und es ist nicht ausgeschlossen, daß sich unter den Kohlenkrümmern weitere Tote befinden.

Dortmund, 31. Jan. 6 Uhr morgens. (Privattelegr.) Die Folgen der Schlagwetterkatastrophe auf der Zeche „Minister Achenbach“ stellen sich glücklicherweise als nicht so schwer heraus, als man zunächst annehmen mußte. Ueber den gegenwärtigen Stand der Rettungsarbeiten teilt die Zecheverwaltung mit, daß bis morgens 5 Uhr insgesamt 18 Leichen geborgen waren. Nur 4 bis 5 Mann werden noch vermißt. Allerdings hat man keine Hoffnung mehr, die noch eingeschlossenen Leute lebend zu bergen. Sie dürften gleichfalls den Tod gefunden haben. Die Zahl der Verletzten beträgt 17, darunter 8 Schwerverletzte. Nach dieser Erklärung der Zecheverwaltung stellen sich also die ersten Gerüchte, die von 60—80 Toten sprachen, glücklicherweise als übertrieben heraus.

Dortmund, 31. Jan. (Tel.) Nach Ansicht der Sachverständigen handelt es sich bei dem Grubenunglück um eine Schlagwetterexplosion, die mit furchtbarer Gewalt große Strecken zu Bruch gebracht hat. Die noch in der Grube eingeschlossenen Bergleute sind wahrscheinlich alle getötet oder schwer verwundet.

Dortmund, 31. Jan. Der Korrespondent der „Berliner Morgenpost“ hatte Gelegenheit, mit dem Führer einer der Rettungsaktionen zu sprechen, die versucht hatten, zu den eingeschlossenen vorzudringen. Dieser, ein Obersteiger, erklärte, daß es nach menschlicher Voraussicht unmöglich sein wird, auch nur einen der 65 eingeschlossenen Lebend ans Tageslicht zu befördern. Die Dämpfe in den Schächten und Gängen seien so stark, daß ein Durchdringen dieses jedes Leben erlösenden Qualms selbst den mit Rauchschildern und Sauerstoffapparaten versehenen Rettungsmannschaften unmöglich sei. Man kann daher wohl annehmen, daß die unglücklichen Opfer der Katastrophe bald bewußtlos waren und einen schnellen Erstickungstod gefunden haben. Außerdem sind die Schächtwände eingestürzt, so daß die Leiden wahrscheinlich unter den Gesteinsmauern verhöllt und doppelt schwer zu ertragen sein werden. (Nach den offiziellen Angaben der Bergbehörde befinden sich, wie oben berichtet, nur noch 4—5 Mann in der Grube. Es scheint sich demnach bei vorstehender Meldung um noch 65 Mann zu handeln, das kurz nach der Katastrophe auftauchte und inzwischen als unrichtig bezichtigt wurde. — D. Redakt.)

Berlin, 31. Jan. (Tel.) Generalleutnant v. D. Eggenlenz von Schubert, der Vorsitzende des Ausschusses der Stummhellen Werke, denen die Zeche „Minister Achenbach“ gehört, hat sich gestern abend nach der Brambauer Unfallstelle begeben.

auch mit diesen Folianten beworfen. Sie wurden von ihren Freunden getrennt.

Dens, 31. Jan. Der hiesige Kongreß der Grubenarbeiter beschloß den Generalkongreß der Bergarbeiter für den 18. Februar für den Fall, daß das Parlament die Forderungen der Bergarbeiter nicht erfüllen sollte.

Amsterdam, 31. Jan. Gestern nachmittag ist in Blijssingen das dort gebaute Unterseeboot 5 gesunken. Ein Mann der Besatzung ist ertrunken. Sechs Mann konnten sich durch eine Luke retten.

Wien, 31. Jan. In Belgrad der kompetenten Kreisen wird die frühzeitige serbische Einberufung der Reservisten mit der Notwendigkeit eines erhöhten Friedensstandes wegen der wesentlichen Vermehrung des Staatsgebietes begrüßt.

Schanghai, 31. Jan. Bei dem gemeldeten Angriff auf die Missionskation Luandchow haben die Räuber von der Bande des „Weißen Wolfes“ einen Jesuitenmissionar getötet und zwei andere gefangen genommen. Ein französisches Kanonenboot hat Befehl erhalten, nach Anhui zu gehen.

Der Untergang des Dampfers „Monroe“.
Norfolk (Virginia), 31. Jan. (Tel.) Der Dampfer „Monroe“ wurde von dem Dampfer „Nantuxet“ mittschiffs getroffen und sank zehn Minuten nach dem Zusammenstoß. Die schlafenden Fahrgäste des „Monroe“ wurden durch den Zusammenstoß aus den Betten geworfen und erreichten, noch schlaftrunken, kaum das Deck, als sie auch schon ins eilige Wasser geschleudert wurden. Viele wurden wieder aufgefischt. Weiter wird gedruckt: Der Dampfer „Nantuxet“ ließ sofort Rettungsboote nieder, die alsbald im Nebel verschwanden und sich bei dem Rettungswert lediglich durch die gelenden Hilferufe der Ertrinkenden leiten lassen mußten. Als die Hilferufe verstummten und die Rufe der Mannschaft der Rettungsboote keine Antwort mehr fanden, auch das schwache Licht der Scheinwerfer keine im Wasser kämpfenden Gestalten mehr enthüllte, wurde das Rettungswert eingestellt.

New York, 31. Jan. (Tel.) Ähnlich wird gemeldet daß bei dem Untergang des Dampfers „Monroe“ 23 Passagiere und 24 Mann der Besatzung ertrunken sind. Gerettet wurden 31 Passagiere und 55 Mann.

Norfolk, 31. Jan. (Tel.) Der Dampfer „Nantuxet“ ist mit sechzig Überlebenden der untergegangenen „Monroe“ eingetroffen. Nach den jetzigen Meldungen sind 48 Personen ertrunken. Die Überlebenden erzählen, daß die „Monroe“ 12 Stunden nach der Kollision im Nebel um 2 Uhr morgens gesenkt sei. Verschiedene Leute trieben 1/2 Stunden lang im Eiswasser umher, bis sie von den Booten des „Nantuxet“ aufgenommen wurden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:
23. Jan.: Otto Ludwig, B. Lud. Eisele, Händler. — 24. Jan.: Elsa Luise, B. Leopold Platt, Bahnarbeiter. — 26. Jan.: Ottilie Ella, B. Fried. Maier, Tagelöhner; Christian Willi, B. Christian Enders, Tagelöhner. — 29. Jan.: Peter Paul, B. Albert Zellhaus, Tagelöhner.

Todesfälle:
28. Jan.: Georg Seizer, Hausbürsche, ledig, alt 26 Jahre. — 29. Jan.: Theresia Hartmann, ohne Gewerbe, ledig, alt 83 Jahre; Frieda Kösch, Fabrikarbeiterin, ledig, alt 26 Jahre; Katharina Mücket, alt 65 Jahre, Witwe von Ferdinand Mücket, Kaufmann; Anton Boll, Hausbürsche, ledig, alt 20 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Samstag, den 31. Jan.: 10 Uhr: Georg Seizer, Tapezier, Stadt-Krankenhaus. — 11 Uhr: Luise S. Huber, Schalterin, Ludwig-Wilhelms-Straße 16. — 12 Uhr: Frieda Kösch, Fabrikarbeiterin, Humboldt-Straße 17. — 2 Uhr: Anton Boll, Hausbürsche, Kriegstr. 40. — 4 1/2 Uhr: Theresia Hartmann, ledig, Zähringerstr. 4. — 4 Uhr: Kath. Mücket, Kaufmanns-Witwe, Rudolfstr. 20. — 4 1/2 Uhr: Anna Gebele, Schneiderin, Roemerstr. 17a.

Auswärtige Todesfälle.
Durlach, Jakob Kunzmann, fädt. Wagnermeister, 48 Jahre alt. Schwetzingen, Franz Kugel, Schneider, 30 Jahr alt. Müllental, Bingen Weber, Gastwirt zum „Zähringer Hof“, 46 Jahre alt.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

× Moosbrunn (b. Ettlingen), 30. Jan. 10 Jtm. Neuschnee; St. und Nebelbahn gut; tagsüber herrlicher Sonnenschein.
× Döbel, 31. Jan. (Privattelegr.) 2 Grad Wärme, Himmel bedeckt, Westwind, 20 Jtm. Neuschnee, St. und Nebelbahn gut.
v. Baden-Baden, 31. Jan. (Privattelegr.) Minus 1 Grad, St. und Nebelbahn gut; Merkur plus 1 Grad, neblig.
D. Herrensweier, 31. Jan. Schneehöhe 70 Jtm., darunter 15 Jtm. Neuschnee, 5 Gr. Kälte. St. und Nebelbahn gut.
an Hundsdorf, 31. Jan. (Privattelegr.) Klar, Schneehöhe 80 Jtm., pulorig, trocken, Kälte 2 Grad, St. und Schlittenbahn bis Schindelsperg.
an Unterkalt, 31. Jan. (Privattelegr.) Klar, Schneehöhe 85 Jtm., darunter 10 Jtm. neuer Pulverschnee, 2 Grad kalt, etwas Nebel, St. und Nebelbahn sehr gut bis Immenstein.
an Hornsgründe, 31. Jan. (Privattelegr.) Klar, Schneehöhe 90 Jtm., windstill, Schneehöhe 110 Jtm., 15 Jtm. Neuschnee, pulorig, St. und Nebelbahn sehr gut.
— Breitenbrunn, 31. Jan. (Privattelegr.) Schneehöhe 65 Jtm., Temperatur 0 Gr., gute St. und Nebelbahn bis Saschachswald.
× Mummelsee, 31. Jan. (Privattelegr.) Schneehöhe 90 Jtm., 2 Grad Kälte, St. und Nebelbahn bis Vorder-Seebach, Wetter schön.
Seldenstein (im Pfälzerwald), 30. Jan. Schneehöhe 15—20 Zentimeter.

Wassersand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel, 30. Jan. 3,18 m (27. Jan. 3,20 m)
Schaffhausen, 31. Jan. morgens 6 Uhr 1,14 m (29. Jan. 1,10 m)
Aehl, 31. Jan. morgens 6 Uhr 2,00 m (29. Jan. 2,01 m)
Maxau, 31. Jan. morgens 6 Uhr 3,54 m (29. Jan. 3,58 m)
Mannheim, 31. Jan. morgens 6 Uhr 2,76 m (29. Jan. 2,83 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)
Samstag, den 31. Januar
Bauernverein, Vereinsabend im roten Schaf, Karstr. 21.
Fußballklub Franconia, Wiederabend.
Fußballklub Mühlberg, Monatsversammlung.
Fußballklub Südwest, 9 Uhr Kostümball im Café Rodwa.
Gesangver. Edelweiß, 8 Uhr Kostümball im Apollotheater.
Großer Festhallsaal, 8 Uhr Maskenball.
Kornel-Ges. v. Germania, 9 U. Herrensitz. Alt. Br. Kameraden.
Kostümklub, 8 Uhr Kostümball, Gastspiel der Erdhühne, Innsbruck.
Rheinklub Germania, 9 U. Hauptversammlung, Moninger, Konradstraße.
Kadaververein Sturmvogel, 9 Uhr Bierlich in der Eintracht.
Salamanber, 1. K. 9 U. Winterfest im Klubhaus.
Trainverein, 8 1/2 Uhr Vereinsabend im weißen Berg.
Ver. ehem. 112er, 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im goldenen Adler.
Ver. ehem. Leibdräger, 8 1/2 Uhr Kaiserfeier in der Karlsburg.
Ver. ehem. Pioniere u. Versteher, 8 1/2 U. Vereinsabend i. Prinz Karl.
Wirt. Kavallerieverein, 9 U. Generalversammlung im weiß. Löwen.

Vermischtes.

Thorn, 31. Jan. (Tel.) Der Schiffer Joseph Straspiemiec von der 4. Kompanie des Infanterieregiments Nr 61 ist vom Kriegsgericht der 35. Division in Thorn wegen Raubmordes in zwei Fällen zweimal zum Tode, wegen Fahnenflucht, Straßenraubs, mehrerer Einbruchsdiebstähle und anderer Diebstähle zu acht Jahren Zuchthaus, Entfernung aus dem Heere und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt worden.

Paris, 31. Jan. (Tel.) Einem Abendblatt zufolge soll die russische Tänzerin Wessersch, die angeblich die geschiedene Gattin eines russischen Fürsten sei, vor einigen Tagen in geheimnisvoller Weise verschwunden sein. Ihre Angehörigen befürchten angeblich, daß sie einem Anschlag zum Opfer gefallen sei.

Ein Diebes-Drama.

San Remo, 31. Jan. (Privattelegr.) Der Großkaufmann Moriz Sigall aus Leipzig, 35 Jahre alt, und das junge Ehepaar Bongfeld-Wolff aus Stuttgart, die hier im Hotel Victoria wohnten, machten gestern nachmittag einen Ausflug nach Mentone. Auf dem Rückweg wurde der Chauffeur plötzlich angegriffen, er möge halten. Sigall stieg todesblau aus und stürzte zur Erde.

Das Ehepaar versuchte zu fliehen, jedoch Polizei-Agenten verfolgten es und brachten es mit Sigall nach der Gendarmen-Kaserne. Dort konstatierte der Arzt, daß Sigall durch einen Schuß aus einer Browning getötet worden war.

Nach den polizeilichen Feststellungen ist Bongfeld ein berühmter internationaler Dieb, 23 Jahre alt und aus Kalifornien stammend. Die Frau soll aus einer sehr ehrbaren Familie in Stuttgart stammen und gegen den Willen ihrer Eltern geflohen sein. Sigall hinterläßt in Leipzig Frau und drei Kinder.

Der Revolver, mit dem Sigall getötet wurde, wurde im Auto nicht vorgefunden; es ist aber festgestellt, daß die Wolff einen solchen besaß.

Rechte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 30. Jan. Reichskanzler von Bethmann Hollweg und Gemahlin gaben heute abend im Reichskanzlerpalais ein Souper mit Ball, dem u. a. Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, Prinz Albert zu Schleswig-Holstein-Glücksburg, Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, sämtlich mit Gemahlinnen, beiwohnten. Nach dem Diner erschienen noch Prinz und Prinzessin August Wilhelm, der französische Botschafter Cambon mit Gemahlin, der rumänische Gesandte mit Angehörigen u. a.

Burgenburg, 31. Jan. In der Kammer gab es gestern eine Schlägerei zwischen einem Sozialdemokraten und einem bürgerlichen Abgeordneten. Beide Gegner hatten sich vorher

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Größtes Lager
in verarbeiteten Tafelgeräten
Fest- und Ehrengeschenken.
Fabrikate der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen
an Katalogproben bei Barzahlung mit 3% Rabatt.
Lieferung completer schwerverarbeiteter Tafelgarnituren.

Während der „Weißen Woche“
doppelte Rabattmarken oder 10%
Einige Serien Wollwaren, Weißwaren, Posamenten etc. sind bis 50 Prozent im Preise reduziert.
Günstige Kaufgelegenheit. **Julius Strauss.**

Geschäftliche Mitteilungen.
Die bedeutendste Veranstaltung der Firma Hermann Tich in Karlsruhe ist die Weiße Woche, welche am Montag, den 2. Februar beginnt. Das dieser Zeitung beiliegende vielseitige Inserat zeigt alle Abteilungen des Hauses ungewöhnliche Anstrengungen machen um die erste Weiße Woche im neuen Hause zu einem besonderen Ereignis zu gestalten.

Was bringt die neueste Mode? Hierzu machen wir die geschätzten Leser auf die heutige Beilage des weltbekanntesten Tuchverlagsunternehmens von Lehmann & Ahm in Spremberg N. O. aufmerksam und genüge die vorgegedruckte 3 Pf.-Karte, um sofort kostenlos die Muster zu erhalten.

Bayern-Weißverein
Echtes Pfälzer Landbrot
Unter dem Protektorat S. Kgl. H. des Königs Rupprecht von Bayern. Vereinsabend in den letzten Samstag im Lokal Gasthaus zum „roten Schaf“, Karlsstr. 21. Kaff. Der Vorstand. Landstunde herzlich willkommen.

von selbstgemahlenem Roggenmehl per Laib 36 Pf. empfindlich
Jos. Rabold, Brotbäcker.
Markenkreuz 31

Aufsehen erregende Preise im Total-Ausverkauf.

Weissen Woche

von Montag den 2. Februar an:

10% oder Doppelte Rabattmarken

Baumwolltuche

ca. 2600 Mtr. 80/160 cm breit gebleichte

Halbleinen 80/160 cm breit nur gute Qual., darunt. Rafenbleiche

Reinleinen 80/100 cm darunter beste Rasenbleiche

Croisé-Finet und Plockpique

Bettwäsche

Betttücher, 150/220 160/225 in Baumwolle und Halbleinen

Oberbetttücher in A Jour-Stickerei. Feston und gebocht

Bett- u. Plumeaux-Bezüge, 130/180 in weiss und farbig, eigene Anfertigung

Kissenbezüge i. A Jour-Stickerei, Feston und gebocht

Damenkleiderstoffe

in allen Farben und Webarten.

Serie I früher bis M 3.00 Serie II früher bis M 4.50 Serie III früher bis M 5.50

Three circles showing price reductions: 1.00, 1.50, 2.00

1 Posten angetriebte Wäsche Stück von 95 J an.

Sehr billige Schlafdecken, Steppdecken, Bettdecken.

ca. 2000 Stück Kinderwäsche darunter 1 Posten Mädchenhemden in feiner Stickerei in Grösse 40/80, Einheitspreis 95 J

Bett-Damaste und Brocate

80/130 cm breit, in weiss u. farbig, per Mtr. von 54 Pfg. b. Mk. 2.25

Bettcattune 80/130 cm breit, in echtfarbig, per Meter von 45 Pfg. b. Mk. 1.10

Bettbarchend, Federleine, 80/130 cm breit, in jeder Preislage

Gardinen in weiss, crème u. farbig abgepasst u. am Stück.

Enorm billig! Bettfedern, Flaum direkter Import aus Böhmen, erstere das Pfd. von Mk. 3.— an

Ca. 2000 Stück Tischwäsche

Tafeltücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gläsertücher, Frühstücks-Gedecke in Gebild und Damastgewebe, Halb- und Reinleinen

Tischtücher v. 95 J an Handtücher " 40 " Servietten " 30 " Farb.Tischdecken " 95 " "

Farb. Wäsche als Damen-Hemden, Beinkleider, Unterröcke f. Frauen und Kinder zu jedem annehmbaren Preisen.

Ca. 1000 Stück Damen-Wäsche

Taghemden, Beinkleider, Nachthemden, Garnituren, Matiné, Untertalieu, darunter ein Posten Hemden, Beinkleider zum Ausschuchen.

Serie I M 1.55 Serie II 2.25 Serie III 2.75

Ein Posten Damennachtjacket

Wert bis M 4.50 Einheitspreis M 2.50.

Ein Posten Prinzeßunterröcke Grösse 50-100. jetzt M 4.—

Ein grosser Posten Herrenstoff-Reste

140/150 cm breit früher M 5.50 M 15.—

jetzt M 2.75 jetzt M 9.50

Trikotagen, Kragen, Manschetten, Vorhemden, Krawatten, Hosenträger, Taschentücher sehr billig.

2000 Rollen Faden 500 Yds. die Rolle 14 Pfg.

Kaufhaus Jakob Löwe, Karlsruhe

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins 46 Kaiserstrasse 46 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Regenschirme in Seide und Halbselide mit 20% Rabatt.

Herren- u. Damen-Frisier-Salon

Haararbeiten, Kopfwaschen, Manicure ::: Parfumerie, Toiletten-Artikel :::

Wilh. Droll, vis-à-vis Hauptbahnhof (Hotel Reichshof)

unter den Arkaden.

Atelier für feine Herren-Schneiderei

J. Kovar Friedrichsplatz

Großes Stofflager in sämtlich. Neuheiten

Spezialität 1511.10.1

Frack- und Smoking-Anzüge.

Mäßige Preise.

Ritter-Pianos

von Mark 650.— an Flügel von Mark 1250.— an

Klaviere von hervorragender Qualität u. aussergewöhnlicher Preiswürdigkeit empfiehlt der General-Vertreter für Baden.

H. Maurer Grossh. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 176, Ecke Hirschstr.

französischer Pferde

leichten und schweren Schlags Gebr. Hartmann, Weingarten i. B. Telefon Nr. 11.

Eleg. Abendmäntel v. Stf. 7 Mt.

so lange Vorrat 33186 Wilhelmstr. 34, 1 Et.

Colosseum

Telephon 1938.

Gastspiel der Exl.-Bühne.

Samstag, 31. Jan. 1914, abends 8 Uhr

Novität! Zum 1. Male! Novität!

In Wien u. Berlin innerhalb eines 2 monat. Gastspiels je 25 Auf-

führungen m. durchschlag. Erfolg.

„Der heilige Florian“

Satyr. Posse in 8 Akten von Max Neal und Ph. Weichand.

Colosseum-Kasse täglich vormittags v. 11-12 1/2 Uhr geöffnet. 1109

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Samstag, den 31. Januar 1914.

31. Vorstellung außer Abonnement.

Einmaliges Gastspiel

des Hgl. Schwed. Kammerjägers John Norrell von Stockholm.

Don Juan.

Oper in 2 Akten, von Lorenzo da Ponte. Musik von W. A. Mozart.

Musik. Leitung: Fritz Cortolegis.

Spezielle Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Don Juan, junger, sehr leichtfertiger Cavalier

Don Gonzalo de Ulloa, Comtair des Castrava-

Ordens Hofg. v. Schwind.

Donna Anna, seine Tochter

Donna Elvira, seine Tochter

Donna Elvira, seine Tochter

Donna Elvira, seine Tochter

Donna Elvira, seine Tochter

Donna Elvira, seine Tochter

Donna Elvira, seine Tochter

Donna Elvira, seine Tochter

Donna Elvira, seine Tochter

Donna Elvira, seine Tochter

Donna Elvira, seine Tochter

Donna Elvira, seine Tochter

Donna Elvira, seine Tochter

Während der Weissen Woche

auf sämtliche Artikel

10 Prozent Rabatt

Ein Posten

Hemden, Trikotagen u. Krawatten 25%

in nur guten Qualitäten mit

Herrenmodehaus Berta Baer

Kaiserstrasse 124, bei der Kaiser-Passage. 1770

Städtische Badanstalt (Vierordtbad).

Ab Sonntag, den 1. Februar d. J. ist die

Schwimmhalle

wieder geöffnet. 1714.2.2

Weisse Woche

Von Montag, den 2. Februar bis Montag, den 9. Februar 1728

Doppelte Rabattmarken oder 10% in bar

auf sämtliche Wäsche- und Aussteuer-Artikel.

C. F. Treiber

KARLSRUHE, Waldstrasse 48

Betten- und Ausstattungs-Geschäft.

Verwechelt.

Herren-Beltragen (Biber) Sam-

stag abend 6 Uhr. Aug. Bahnhof-

wirtschaft Herrenab. verwechelt.

Man bittet um Nachsicht bezw.

Intausch. 33305.2.2

Stillingen, Gierichs Mühle.

Chem. Waschanstalt Printz.

Chem. Waschanstalt Printz.

Chem. Waschanstalt Printz.

Chem. Waschanstalt Printz.

Chem. Waschanstalt Printz.

Chem. Waschanstalt Printz.

Chem. Waschanstalt Printz.

Chem. Waschanstalt Printz.

Brautpaare!

Komplette, ganz neue

Ausstattung

zusammen für nur

475 Mark.

Das Schlafzimmer besteht

aus 2 engl. Bettstellen mit

Möbeln, Matrasen, Polstern,

Chiffoniere, Nachttisch mit

Marmor und Waschkommode

mit Marmor.

Schönes Wohnzimmer, be-

stehend aus Blühdivan, po-

liertem Bettsofa mit Spiegel-

aufsatz, Tisch mit eid. Platte

und 4 Stühlen, sowie:

Komplette Küchen-Ein-

richtung.

Möbelhaus

Maier Weinheimer,

nur 1778

Kronenstrasse 32.

Franko-Lieferung.

Auf Wunsch Zahlungser-

leichterung.

Gebrauchte Ski,

2,30 m lang, Querschnittsbündung, zu

verkaufen. 1806.2.1

Schneefeldstrasse 24, 2. Stod.

Kinderliegewagen u. Klappstrol-

wagen zu verkaufen. 1816

Zachnerstrasse 18, part. rechts.

Zachnerstrasse 18, part. rechts.

Weisse Woche! Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art

Beginn:
Montag, 2. Februar

zu besonders billigen Preisen!

Soweit Vorrat!

Tischwäsche

Teegedeck mit 6 Servietten, weiß mit bunter Kante	3.25	3.90	4.90
Teegedeck, weiß, mit 6 Servietten	4.75	5.90	7.25
Teeservietten, reinleinen	1/2 Dutz.	1.45	1.95
Tischtücher, Hausmarke, Halbleinen III, Drell			
Größe ca. 120/130	120/160	Servietten ca. 60/60	
Stück	1.50	1.80	1/2 Dutz. 1.80
Tischtücher, Hausmarke, Halbleinen II, Jacquard			
Größe ca. 130/130	130/160	160/160	160/225
160/270	160/330		
Stück	1.95	2.35	3.25
4.25	5.00		
Servietten, ca. 60/60 cm, hierzu passend	1/2 Dutz.	2.45	
Tischtücher, Hausmarke, Halbleinen I, Jacquard			
Größe ca. 130/130	130/160	160/160	160/225
160/270	160/330		
Stück	2.35	2.90	3.90
5.20	6.20	7.25	
Servietten, ca. 60/60 cm, hierzu passend	1/2 Dutz.	2.90	
Tischtücher, Hausmarke, Reinleinen II, Jacquard			
Größe ca. 130/130	130/160	165/165	165/230
165/280			
Stück	2.45	3.15	4.20
5.75	7.20		
Servietten, ca. 60/60 cm, hierzu passend	1/2 Dutz.	3.25	
Tischtücher, Hausmarke, Reinleinen I, gebleicht, Jacquard			
Größe ca. 130/130	130/160	160/160	160/230
160/330			
Stück	3.40	4.25	5.40
7.50	10.75		
Servietten, ca. 60/60 cm, hierzu passend	1/2 Dutz.	4.65	
Tischtücher, Hausmarke, Reinleinen I, gebleicht, Damast			
Größe ca. 130/135	130/170	160/160	165/225
160/330			
Stück	4.25	5.70	6.75
9.50	13.75		
Servietten, ca. 62/62 cm, hierzu passend	1/2 Dutz.	5.25	

Einzelne Tischtücher weit unter Preis.

Handtücher

gesäumt und gebändert

Rüchen-Handtücher

Graue Drell-Tücher, Halbleinen, ca. 37/95	1/2 Dutz.	1.35
Graue Drell-Tücher, ca. 40/100 cm	1/2 Dutz.	1.60
1.80		
Graue Drell-Tücher, Halbleinen, ca. 45/115 cm	1/2 Dutz.	2.45
2.80		
Graue Drell-Tücher, Reinleinen, ca. 46/115	1/2 Dutz.	2.70
3.50		
Graue Gerstenkorn-Tücher, Halbleinen, ca. 42/100 cm	1/2 Dutz.	2.45
48/110 cm	1/2 Dutz.	3.00
Graue Gerstenkorn-Tücher, Reinleinen, ca. 40/100 cm	1/2 Dutz.	3.00

Handtücher weiß mit farbiger Kante

Gerstenkorn-Tücher ca. 40/100 cm	1/2 Dutz.	1.40
1.95		
Gerstenkorn-Tücher, Halbleinen, ca. 48/100 cm	1/2 Dutz.	2.60
Gerstenkorn-Handtücher, Reinleinen, ca. 48/110 cm	1/2 D.	3.90
4.50		

Weisse Handtücher

Drell-Tücher, Halbleinen, ca. 40/100 cm	1/2 Dutz.	2.25
Drell-Tücher, Halbleinen, ca. 48/110	1/2 Dutz.	3.75
Drell- und Gerstenkorn-Tücher, Halbleinen, ca. 46/105 cm	1/2 Dutz.	2.70
Jacquard-Tücher, Halbleinen, ca. 42/100 cm	1/2 Dutz.	2.75
48/110 cm	1/2 Dutz.	3.60
Jacquard- und Gerstenkorn-Tücher, ca. 48/110 cm	1/2 D.	4.25
6.00		

Gläsertücher

Gläsertücher, ca. 50/50 cm	1/2 Dutz.	0.85
1.05		
Gläsertücher, Halbleinen, ca. 56/56	1/2 Dutz.	1.65
Gläsertücher, Reinleinen, ca. 56/56 cm	1/2 Dutz.	1.90
2.20		
Toiletentuch, mit Inschrift, ca. 35/50	40/48	40/75
1/2 Dutz.	1.40	1.90
2.25		
Planelletücher, gelb mit Kante		0.12
0.15	0.18	
Spültücher, Waffelgewebe		0.14
0.20	0.25	

Frottier-Wäsche

Frottierhandtücher, ca. 50/112 cm, solide Ware	0.75	0.95
Frottierhandtücher, ca. 60/112 cm, mit Knüpfriemen	0.95	
Frottierhandtücher, weiß, ca. 50/112 cm, m. Knüpfri., Ia Qual.	1.35	
Badetücher, starkfädige Ware		
Größe ca. 80/100	100/100	100/150
120/160	160/200 cm	
Stück	0.95	1.35
1.95	2.45	4.25
Badetücher, extra prima Qualität		
Größe ca. 100/100	100/150	126/160
160/200 cm		
Stück	1.65	2.45
3.45	5.50	
Bademantel für Kinder	Stück	2.35
3.25	3.90	
Bademantel für Erwachsene, je nach Preislage, weiß oder bunt	Stück	4.75
6.75	7.75	

Weisse Wäschestoffe

Cretonne, starkfädig, ca. 80/82 cm	Mtr.	0.25	0.38	0.45	0.50
Renforcé, mittel u. feinfädig	Meter	0.33	0.38	0.45	0.50
ca. 80/82 cm					
Maccotuch für feine Leibwäsche	Mtr.	0.55	0.75		
Hemdentuch, Stück 10 Meter	Stück	4.40	5.40	5.80	
stark und feinfädig					
Croisé, geraut u. gebleicht	Mtr.	0.35	0.52	0.60	
Flockpiqué, weiß gebleicht	Mtr.	0.45	0.50	0.65	0.75
Double Flockpiqué, weiß gebleicht	Mtr.	0.90	1.15		
Negligé-Damast, weiß	Mtr.	0.55	0.65	0.80	

Bett-Damast

Bett-Damast, weiß, ca. 130 cm	Mtr.	0.65	0.78	0.95
Bett-Damast, weiß, ca. 130 cm	Mtr.	1.25	1.50	1.65
Bett-Damast, farbig, ca. 130 cm	Mtr.	0.98	1.25	1.50

Bett-Cattun

Bett-Cattun, ca. 130 cm	Mtr.	0.68	0.85	1.05
Bett-Cattun, ca. 80 cm	Mtr.	0.35	0.40	0.52

Bettuch-Stoffe, Baumwolle

Baumwolltuch, gebleicht, ca. 160 cm	Mtr.	0.80	1.10	1.35	
Haustuch, ca. 150 cm	Mtr.	1.15	ca. 160 cm	Mtr. 1.30	
Bettuchbibel, ca. 150 cm	Mtr.	1.10	1.30	ca. 160 cm	Mtr. 1.45
Bett-Barchent	ca. 80/82 cm	Mtr.	0.65	0.95	1.20
rot, federdicht	ca. 130 cm	Mtr.	1.00	1.60	1.95

Leinenwaren

Bettuch-Halbleinen, ca. 160 cm	Mtr.	0.98	1.10	1.25
Bettuch-Halbleinen, ca. 160 cm	Mtr.	1.40	1.60	1.90
Bettuch-Halbleinen	ca. 160 cm, Stücke von 15 Meter	St.	20.00	22.50
24.50				
Halbleinen, ca. 80/82 cm	Mtr.	0.58	0.75	0.85
Halbleinen, gebleicht, ca. 82/84 cm	Mtr.	0.98	1.10	
Bettuch-Reinleinen, ca. 160 cm	Mtr.	2.30	2.70	
Reinleinen, Rasenbleiche, ca. 80/84 cm	Mtr.	0.98	1.15	1.45

Bett-Wäsche

Kissen, ca. 80/80 cm, Cretonne	0.75	0.90
mit ausgenähten Bogen		
Kissen, ca. 80/80 cm, mit Fältchen, Stickerei	0.90	1.35
oder Leinen Spitzen-Einsätzen	1.90	
Kissen, ca. 80/80 cm, Renforcé, handfestoniert	St.	1.65

Garnituren

Ia Cretonne m. Hohlsäum u. Masch.-Stickerei	Kissen	1.90	5.25
Ia Cretonne m. Hohlsäumen u. gest. Tupfen	Oberbettuch	2.35	5.75
Halbleinen, feinfädig mit Hohlsäumen		1.90	4.35
Leinen, feinfädig mit Hohlsäumen		3.15	7.25
Leinen, Hausmacher, handfestoniert		4.25	7.50

„Rheingold“ Ia Cretonne mit ausgenähten Bogen

Kissen, ca. 80/80	ca. 80/100	Oberbettuch ca. 160/250
1.15	1.45	3.75
Bettbezug ca. 130/180	Plumeaus ca. 130/150	
4.25	3.75	

Unterbettücher

Unterbettücher, Ia Haustuch 160/225	2.85	150/225	2.50
Unterbettücher, Ia Halbleinen, ca. 160/230	3.00		
Unterbettücher, Ia Halbleinen, ca. 160/250	3.60		
Unterbettücher, Reinleinen, Hausmacher ca. 160/230	5.75		
Damast-Bezüge	ca. 130/150	130/180	
solide Qualitäten	3.25	4.25	3.90
4.90			

Biberbettücher

ca. 100/150	120/170	140/190	150/200
0.70	0.95	1.10	1.40
1.80	2.00	2.50	

HERMANN

TIETZ

KARLSRUHE

Taschentücher

Herren-Tücher, gebrauchsf.	1/2 Dtzd.	0.75	0.95
Herren-Tücher, buntkantig, Zephir	1/2 Dtzd.	1.00	
Herren-Tücher, Batist m. Hohlsäum	1/2 Dtzd.	1.60	1.95
Herren-Tücher, buntkantig, engl. Batist 1/2 D.	1.25	1.60	1.90
Herren-Tücher, Halbl., gebrauchsfertig	1/2 Dtzd.	1.65	
Herren-Tücher, Leinen	1/2 Dtzd.	1.75	2.25
2.60	3.60		
Herren-Tücher, buntk. Leinenbatist m. Hohlsäum	1/2 Dtzd.	4.25	
Damen-Tücher, Batist m. Hohlsäum	1/2 Dtzd.	0.80	
Damen-Tücher, Batist, buntkantig	1/2 Dtzd.	0.75	0.95
1.10			
Damen-Tücher, Leinenbatist m. Hohlsäum	1/2 Dtzd.	1.65	2.50
Kinder-Tücher, Zephir m. waschechter Kante	1/2 Dtzd.	0.75	

Stickerei-Tücher

Batist-Tücher, Reinleinen m. gest. Ecke	St.	0.30	0.65
Batist-Tücher, ringsum gestickt	St.	0.30	
Madeira-Tücher, Reinleinen, 1 handgestickte Ecke	St.	0.85	
Madeira-Tücher, Reinleinen, 4 handgest. Ecken	St.	1.10	1.75

Buchstaben-Tücher

Herren-Tücher m. gesticktem Buchstaben	1/2 Dtzd.	1.30
Herren-Tücher, weiß u. buntk., handgestickt	1/2 Dtzd.	1.65
Herren-Tücher, Halbleinen, handgestickt	1/2 Dtzd.	2.35
Herren-Tücher, Reinleinen, handgestickt	1/2 Dtzd.	3.50
Damen-Batisttücher mit Buchstaben	1/2 Dtzd.	0.90
Damen-Batisttücher, weiß u. buntk., m. Buchst.	1/2 Dtzd.	1.65
Kinder-Tücher, Zephir, buntkantig m. Buchst.	1/2 Dtzd.	0.95

Leinenbatisttücher mit Appenz. Handstickerei

Damen	Herren
1/2 Dtzd.	1/2 Dtzd.
2.40	3.90
5.50	

Reinleinen Taschentücher

mit kleinen Webefehlern	1/2 Dtzd.	Serie I	II	III	IV
		1.20	1.65	1.90	2.20

Herrenwäsche

Weisse Oberhemden

„Favorit“, Ripsfalten, ungewaschen	2.75
„Monopol“, Pique, halbweich, diverse Falten	3.10

„Rekord“, aparte Ripsfalten, weich	3.75
„Elegant“, gemusterte Satinfalten, weich	
„Solid“, Leinenfalten, gestärkt	
„Start“, Pique mit festen Manschetten	4.50
„Apart“, Fantasie-Faltendessins, weich	
„Clou“, prima Piquefalten, halbweich	
„Dandy“, prima Piquefalten m. festen Manschetten	5.50
„Gentleman“, hochfeine Leinenfältchen, halbweich	
„Lord“, feine franz. Fantasie-Piques	
„Chico“, vornehme Fältchen, m. festen Manschetten	

Farbige Oberhemden

mit festen Manschetten, weißgründige Fantasiessins und Streifen	
„Triumph“, „Sportsman“, „Turf“	
2.75	3.90
4.50	
„Perfect“ mit losen Manschetten	4.50

Herren-Kragen

Herren-Kragen. Unsere bewährten Qualitäten, je nach Preis, 5fach mit Leinendecke und 4fach, 24 moderne Formen eingeteilt in 3 Serien:

Serie I	Serie II	Serie III
1/2 Dutz. 1.90	1/2 Dutz. 2.10	1/2 Dutz. 2.40
Manschetten, 4fach, prima, 4 loch	6 Paar	2.50
Manschetten, 4fach, prima Leinen, 4 loch	6 Paar	3.50
Weiche Pique-Serviteurs	Stück	0.45
		0.65
		0.90

Sporthemden

Das halbfreie Sporthemd, weiß Natté	3.40
weiß Panama mit Klappmanschette	4.90
Das halbfreie Sporthemd für Knaben	2.70
Herren-Nachthemden, feinfädige Stoffe mit farbigen Besätzen	2.40
2.90	3.60
Hosenträger, kräftige Gummibänder, einfarb. und gemustert	Paar
0.75	1.10
Elegante Bandträger mit Ersatzteilen	Paar
0.90	1.20

Corsets

Frack-Korsetts aus solidem Drell, weiß	1.45
Frack-Korsetts, weiß, Drell gutsitzende Form	1.90
2.75	
Frack-Korsetts, Satin-Drell, rostfreie Einlagen	2.90

5 Serien Kinder-Wäsche

aus vorzüglichem Elsässer Renforce, darunter je nach Serie Mädchen-Hemden, Achselschluß und Reformschnitt, Knaben-Hemden mit langen, kurzen Ärmeln und Matrosenausschnitt, Beinkleider, geschlossen, lange und Knieform

Serie	I	II	III	IV	V
	0.68	0.95	1.25	1.45	1.95

Mädchen-Nachthemden, Umlegkragen, Größe 70-110, mit Barmer Bogen, je nach Größe 1.85 bis 2.85
Mädchen-Nachthemden, halbfrei, rings mit Stickerei, Gr. 70-110 1.75 bis 3.25
Knaben-Nachthemden mit Umlegkragen, rotem Besatz, Größe 70-110 cm, je nach Größe 1.75 bis 2.65

Baby-Wäsche

Molton-Wickeldecken 0.65 0.95 1.15
Molton-Unterlagen 0.24 0.35
Wickelbinden 0.45 0.60

Hygienische Baby-Wäsche

Batistwindeln, ca. 60/60 0.32, 80/80 0.35 0.55
Batist-Unterlagen Stück 0.38
Nabelbinden 0.18 0.20 0.32

Spitzen & Stickereien

Zirka 30000 Meter Stickereien
Schweizer und deutsche Fabrikate
Stücke à 4,10 und 4 1/2 Meter

Madapolam-Stickereien

Serie	I	II	III	IV
Stück	0.50	0.85	1.00	1.25 1.80 2.25 2.90 3.75 5.50

Mull-Stickereien und Batist Stücke à 4,10 Meter
Serie I II III
Stück 0.65 0.85 1.25 1.90 2.40 3.00 4.50

Madapolam-Festons 4 1/2 Meter-Stücke 0.35 0.50

Mull-Gallons, zweiseitig gelegt, Stücke von 4 1/2 Meter 2.25
Unterrock-Volants, Madapolam mit reichen Stickerei-Einsätzen, in Falten abgesteppt, fertig zum Annähen Mtr. 0.75 0.95 1.25
Unterrock-Volants, Mull mit reicher Stickerei Mtr. 0.75 1.50
Kissen-Ecken, Klöppel-Handarbeit 0.45 0.75 1.10
Kissen-Ecken, Schweizer Stickerei 0.45 0.65 0.85

Klöppel-Spitzen und Einsätze

Leinen, beste Imitation von Handarbeit
schmal mittelbreit breit

Mtr.	0.10	0.15	0.20	0.25	0.40	0.45	0.75	
10 Meter-Stücke							0.95	1.95

Torchon- oder Cluny-Spitzen und Einsätze, 11 Mtr. St. 0.75 1.25
Tüllstoffe, passend für Blusen und Passen in guter Ausführung Mtr. 0.75 1.25
Valencienne-Spitzen, 11 Meter-Stücke Stück 0.45 1.25
Plissée für Ärmel und Kragen Meter 0.15 0.25
Stickerei-Stoffe, ca. 80 cm breit Meter 0.95 1.25 1.65
Rosenborde, letzte Neuheit Meter 0.20
Bajaderenschnur in vielen Farben 2.70
Schweizer Stickerei-Jabots 0.10 0.25 0.45
Theater-Shawls in vielen Farben 2.75
Spachtelkragen 0.45 0.65
Volants für Kinderkleider, ca. 70 cm Meter 0.95 1.55

Modewaren

Elegante Tüllkragen, feine Ausführ., neueste Form 0.75 0.95 1.25
Seiden-gestickte Kragen, hochmoderne Formen 1.25
Batist-Kragen mit Valenciennespitzen 0.35 0.45
Volle-Kragen mit Valenciennespitzen 0.65
Schulterkragen, Ripstoff 0.50 0.75
Bäffchen, Tüll mit Spachtel 0.35
Tüll-Jabots in Falten gelegt 0.35 0.65 0.85
Tüllpassagen mit Stehkragen und Einsatz 0.38 0.45
Tüllpassagen mit Stehkragen und Gummizug 0.75 0.95
Getupfte Mullkragen mit schwarz 0.95 1.25 1.50
Schweizer Stickerei-Kragen, moderne Formen 0.60 0.75
Mull-Garnitur, feine Ausführung, neueste Form 0.95

Schürzen

Zierträgerschürzen, reich garniert 0.75 1.25 1.95
Weiße Hausschürzen, gute Stoffe 0.95 1.25 1.65
Weiße Blusen- und Trägerschürzen 1.25 1.45 1.65

Farbige Damen-Schürzen

je nach Serie Hausschürzen, Zierschürzen, Blusen-träger und Kleiderschürzen

8 Serien	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
	0.65	0.95	1.25	1.45	1.95	2.35	2.95	3.35

Farbige Kinderschürzen, je nach Serie, in allen Größen
8 Serien Serie I II III IV V VI VII VIII
0.75 0.95 1.25 1.45 1.65 1.95 2.35 2.65

Weiße Kinderschürzen, je nach Serie, bis Größe 80
6 Serien Serie I II III IV V VI
0.75 1.25 1.45 1.65 1.95 2.35

WEISSE WOCHEN

7 Serien

Damen-Wäsche

Teils eigene Anfertigung, solide Stoffe, gediegene Garnituren: Je nach Serien Taghemden mit Achselschluß u. Vorderschluß, Taghemden, Reformschnitt, Beinkleider, Knie- und Prisenform, Nachtjacken aus Cretonne und Croisé,

Serie	I	II	III
	1.35	1.65	1.95

Serie	IV	V	VI	VII
	2.35	2.90	3.35	3.75

Damen-Nachthemden

mit Umlegkragen oder halbfrei

Serie	I	II	III	IV	V
	2.75	3.75	4.25	5.75	6.75

Untertaillen

aus soliden Stoffen rings mit Stickerei garniert

Serie	I	II	III	IV	V
	0.95	1.35	1.65	1.95	2.35

Untertaillen

amerikanische Form, gutschitzend, Stäbchen auswechselbar

Serie	I	II	III	IV
	0.95	1.35	2.90	3.35

Stickerei-Röcke

moderne Fassons auch mit Plissée-Volant

Serie	I	II	III	IV
	2.35	3.35	4.75	6.75

Wiener, Brüsseler und Pariser Wäsche in großen Sortimenten.

Garnituren: Hemd und Beinkleid

eleg. garniert, mit Klöppel u. Valenciennes zus. 6.75 9.75

Prinzess-Unterröcke Serie I II III IV
gutschitzende Formen, reich garn. 2.75 5.75 7.75 9.75

Damen-Hemden, handgestickt, Madeira-Passe 1.55 1.95

Damen-Hemden, Rumpf handgestickt, ganz handfestoniert 2.35 2.90

Damen-Hemden, Brüsseler und Wiener Fabrikate, reich m. Stickerei und Spitzen garniert 2.65 4.25 5.25

Rockbeinkleider, Brüsseler Erzeugnis, reich mit Spitzen und Stickerei garniert. 4.75 5.25

Reform-Beinkleider in allen Weiten, mit Stickerei, solide Stoffe. 2.35 3.35 3.90

Brüsseler Untertaillen 1.65 1.95
mit Spitzen und Einsätzen

Wiener Untertaillen Stickereigarnitur 1.65 2.35

HERMANN

TIETZ

KARLSRUHE

Kleiderstoffe

Kleiderstoffe, einfarbig, schwarz oder weiß, reine Wolle
Serie I II III
Meter 0.90 1.90 1.85

Kleider-Crepe u. Crepon, reine Wolle, ca. 105 cm Mtr. 1.50 1.85
Kleider-Damaste, mod. Farben, ca. 110 cm Mtr. 3.90
Blusen-Stoffe Mtr. 0.85 1.25 1.90
Engl. Crepon in vielen modernen Farben Mtr. 0.58
Crepon mit Blumen, Tupfen u. Streifen Mtr. 0.80
Crepe, gestickt, ca. 105/110 cm Mtr. 2.50 3.75 4.50

Kostüm-Stoffe

Cotelé, reine Wolle, ca. 130 cm Mtr. 2.75 4.00
Waffel-Kostümstoffe, mod. Farben, ca. 130 cm Mtr. 4.80 5.50
Kostümstoffe, engl. Geschmack, ca. 130 cm Mtr. 1.50 1.95 2.75
Rock-Stoffe, ca. 130 cm Mtr. 1.60 2.50
Loden „Engadin“, ca. 130 cm Mtr. 2.90 3.75

Stickerei-Stoffe

Volle-Bordüren für Kleider mit Relief-Stickerei, ca. 120 cm
Mtr. 2.50 3.90 4.80
Batist-Bordüren, ca. 120 cm Mtr. 1.25 1.65
Stickerei-Stoffe, ca. 120 cm
Serie I 1.50 Serie II 2.50 Serie III 3.50 Serie IV 5.50
Halbfertige Volle-Roben, Schweizer Stick. 7.50 8.75 bis 24.00
Glas-Batist-Roben, Neuheit 22.00 24.50 33.00

Seidenstoffe

Neu aufgenommen: Adler-Seide Kunstprodukt
Alleinverkauf Crepegewebe
einfarbig und Damaste, waschbar, ca. 70 cm Meter 1.65 1.95

Duchesse-Satin, Halbseide, ca. 60 cm, weich fließende, hochglänzende Qualität Mtr. 1.30

Duchesse-Satin, reine Seide, ca. 90 cm, weich fließende, hochglänzende Qualität Mtr. 3.90

Messaline, reine Seide, gediegene Qualität Mtr. 1.25

Satin de Chine, reine Seide, Kleider- u. Blusenqualität Mtr. 1.65

Blusen-Seide, Serie I 0.90 Serie II 1.25 Serie III 1.65

Blusen-Schotten, Paillette, reine Seide, die große Mode Mtr. 1.95 1.85

Crepe u. Crepon-Damaste, ca. 100 cm Mtr. 4.50

Crepe, die große Mode, ca. 100 cm, schwere Qualität Mtr. 3.90 4.50

Satin-Grenadine, ca. 90/100 cm, reine Seide Mtr. 4.50 5.50

Crepe-Cachemire, ca. 100 cm, reine Seide, Charmeusegewebe Mtr. 8.00

Wasch-Samt, hervorragende Qual., Cordgewebe Mtr. 3.25

Schwarze Seide Mtr. 1.25 1.90 2.45

Seiden-Bänder

Taft und Lumineux, schwarz und farbig, ca. 11 cm breit 0.85
Taft und Liberty, in vielen Farben, ca. 18 cm breit 0.65 0.75
Haarbänder, Seide, ca. 2 1/2 cm breit Coupon 0.15
Haarbänder, Seide, ca. 4 1/2 cm breit Coupon 0.15
Haarbänder, Seide, ca. 5 1/2 cm breit Coupon 0.20
Haarbänder, Seide, ca. 7 1/2 cm breit Coupon 0.25

Ein Posten breite Chiné-Bänder Meter 0.95

Schuhwaren

Damen- und Backfischstiefel, Rindbox, Chevreux und Glanzziege, Derbyschnitt, auch Lackkappen, neue Formen Paar 6.75

Damen- und Herrenstiefel, Boxcalf, Chevreux und Rindbox, schwarz und braun, versch. Formen Paar 8.75

Damen- und Herrenstiefel, Goodyear Welt, Boxcalf, und Chevreux, moderne Fassons und Ausführungen, schwarz und braun Paar 11.75

Damen- und Herrenstiefel, Marke Hassia, erstklassiges Fabrikat, das Eleganteste und Vornehmste, alle Ausführungen Paar 14.50

Filztuchschuhe, Filz- u. Ledersohle Herren 1.85, Damen 1.60 Mädchen 1.25, Kinder 1.00

Leder-Hausschuhe, schwarz und braun, Herren 2.90, Damen 2.50 Mädchen 1.95, Kinder 1.75

Royal-Schuhleisten, verstellbar aus geb. Holz, Damen oder Herren Paar 1.25

Damen-Halbschuhe

je nach Preis, Chromlack, Chevreux, Chromkid und Boxcalf, elegante, moderne Formen und Ausführungen
Paar 5.50 6.75 8.50 Goodyear Welt Paar 10.75

Kinderstiefel

bequeme breite Formen, Box- und Chagrinleder

18	1.75	23	2.75	25	3.25	27	4.00	31	4.75
22		24		26		30		36	

Roß, Chevreux und Glanzziege

18	2.00	23	3.25	25	3.75	27	5.50	31	6.25
22		24		26		30		36	

Boxcalf und Chevreux

18	2.75	23	3.75	25	4.50	27	6.00	31	7.00
22		24		26		30		36	

Panama-Stoff, weiß

18	1.75	23	2.50	25	3.00	27	3.75	31	4.50
22		24		26		30		36	

Gardinen

Tüll-Gardinen, weiß und elfenbein, erprobte Qualitäten, vornehme Dessins

Serie	I	II	III	IV
Paar=2 Flügel	4.50	5.75	7.50	9.75

Tüll-Gardinen, breite Stückware, weiß u. elfenbein, gute Dessins

Serie	I	II	III	IV
Meter	0.50	0.75	0.95	1.20

Tüll-Scheibengardinen, weiß und elfenbein

Serie	I	II	III	IV
Meter	0.35	0.50	0.70	0.90

Tüll-Brise-biese, ca. 50/70 cm Stück 0.35 0.65 0.95

Tüll-Bettdecken für 1 Bett für 2 Betten

	2.75	4.00	5.50	4.25	5.75	7.75
--	------	------	------	------	------	------

Tüll-Spannstoffe je nach Preis, ca. 120/160 cm Mtr. 0.75 1.15 1.60

Tüll-Garnituren, 2 Flügel, 1 Behang 5.50 9.50 12.75

Erbstüll-Halbstoren, ca. 2 1/2 m lang, mit Volant St. 4.00 7.75 10.50

Erbstüll-Storen, 3,20 m und 3,50 m lang, mit u. ohne Volant

Stück	5.25	8.50	12.75
-------	------	------	-------

Erbstüll-Brise-biese, entzückende Muster Stück 0.70 1.00 1.35

Erbstüll-Bettdecken für 1 Bett für 2 Betten

	5.25	7.50	9.75	9.00	14.75	18.00
--	------	------	------	------	-------	-------

Madras-Garnituren, buntfarbig, 2 Flügel, 1 Querbeh. 7.50 9.00 13.50

Madras-Vitrage, ca. 50/60 cm breit Mtr. 0.50 0.70

Mull, weiß und bunt, ca. 125 cm breit Mtr. 0.85 1.10 1.45

2 Posten Kochelstoff-Garnituren

entzückende Muster, 2 Flügel 1 Querbehang 4.75 9.75

Teppiche

Bonclé-Teppiche, Größe ca. 160/230 200/300 250/350 300/400

godiogene Qualität 24.50 33.50 59.00 90.00

Axminster-Teppiche, in vielen Dessins ca. 160/230 200/300

18.50 32.00 27.50 42.50

Axminster-Teppiche, la, besonders schöne Muster 42.50 62.50

Gute Perser-Imitation

ca. 120/230 120/275 150/250 200/300 250/350 300/400

25.50 32.50 48.50 72.50 98.00

Vorlagen, gute Perser-Imitation ca. 60/120 65/130

6.00 7.75

Bonclé-Vorlagen, empfehlenswerte Qualität Stück 2.60 5.00

Axminster-Vorlagen in vielen Dessins Stück 2.00 3.90 5.50

China-Matten ca. 45/70 70/115 92/140 92/130

Stück 0.85 0.75 1.35 1.90

Linoleum

teils mit kleinen Schönheitsfehlern

Inlaid-Linoleum, 200 cm breit, Muster durchgehend Mtr. 4.40 5.25

Inlaid-Läufer Muster durchgehend mit Kanten

ca. 67 cm 90 cm 110 cm 135 cm

Meter 1.65 2.30 3.10 4.00

Inlaid-Teppiche, Muster durchgehend aus einem Stück

ca. 150/200 200/250 200/300 250/350 300/400

8.50 14.25 17.75 33.50 47.50

Linoleum-Teppiche, gemustert 5.50 11.25 14.50 28.50 41.50

Orient-Teppiche

Vorlagen, Verbindungsstücke, Kelims etc.

mit 20% Rabatt.

Decken

Jacquard-Schlafdecken, Baumwolle Stück 2.35 3.25 4.50

Jacquard-Schlafdecken, Halbwole Stück 4.90 9.75 12.50

Jacquard-Schlafdecken, Wolle Stück 11.75 15.50 18.75

Kamelhaardecken mit Baumwolle Stück 7.75 10.25 12.75

Kamelhaardecken Stück 12.75 19.75 25.00

Stoppdecken, doppels, Satin, Wollfüllung, Handarbeit, Stück 13.50

Filztuchdecken mit reicher Bekurbelung

verschiedene Farben, ca. 130/140 cm Stück 1.40 2.20

Kissen, Kochelstoff mit Fransen und Rückwand,

fertig zum Füllen Stück 0.90

Lambrequins, Halbleinen, Kochelstoff, Perser-

Imitation, bis 2 Meter lang Stück 1.20 1.80

Kochelstoff-Tischdecken, schöne Ausführung, St. 4.25 9.50 12.50

Ausziehbare Messinggarnitur, bis 210 cm, komplett

mit Ringen, Träger, Knöpfen und Klammern 3.75

Handarbeiten

„Spitzen-Genre“

weiß Halbleinen mit Durchbruch und imit. Klöpfelspitze modern gezeichnet

Milieux, ca. 60/60 cm . . . 1.95 Handtuch, ca. 60/120 cm, 1.65

Läufer, ca. 35/135 cm . . . 2.50 Servierdecke, ca. 70/90 cm, 1.65

Büffeldecke, ca. 70/150 cm 3.75 Tischdecke, ca. 160/160 cm 2.75

Genre „Blumen-Muster“

auf weiß Halbleinen mit a-jour-Nähten, sehr aparte Muster

Schoner, ca. 35/85 cm . . . 0.45 Läufer, ca. 35/130 cm . . . 1.60

Milieux, ca. 60/60 cm . . . 1.25 Quadrate, ca. 32/32 cm . . . 0.25

Eisdeckchen, mit Hohlsaum, Lochstickerei, Handarbeit St. 0.40

WEISSE WOCHEN

Damenkonfektion

Voile-Blusen, weiß, halbfrei und hochgeschlossen, moderne, neue Formen 1.25 1.95

Voile-Blusen, in besserer Ausführung, halbfrei u. mit Kragen, in allen Größen 3.45 4.75

Crepon-Blusen, weiß, waschbar, jugendliche Formen, z. T. m. lang. Arm, auch Geisha-Form 1.75 2.75

Japon-Blusen, moderne Sportfason mit neuem Kragen, weiß und farbig 3.90 6.75

Geisha-Blusen, Helvetia-Seide, in allen feinen u. dunkleren Farben, II. Serie auch Taffet 4.75 6.90

Japon-Blusen, weiß, waschbare Qualitäten, weite streng moderne Formen 8.75 11.50

Wollcrepe-Blusen, Sportfassons, mit lang. Arm, weiß und farbig 3.90 5.75

Paillette-Blusen, weiche Seide, gefüttert, weiß u. farbig, flotte Macharten 7.75 8.50

Unterröcke, Trikot-Rumpf m. Moiré u. Moiré-Volant voll weitgeschnitten 2.65 4.50

Unterröcke, Serie I Taffetjupons, Serie II Seidentrikot mit Atlasvolant 4.50 8.75

Kostümröcke aus weißen leinenartigen Waschstoffen m. Mieder, Rücken m. Spange 2.50 3.50

Kostümröcke aus weißen Frottéstoffen, chic verarbeitet, mit Spange 4.90 5.90

Kostümröcke, Serie I aus halbwellenen Schottenstoffen, Serie II schwarz-weiß kariert 3.45 3.90

Weißer Kleider aus weißen Stickerei-Stoffen, die bess. Preislage weiß u. farb. Voile 5.90 8.50

Voile-Kleider, weiß, neue hübsche Fassons, kleidsame, jugendliche Formen 13.50 18.75

Voile-Kleider, fesche Macharten, in den apartesten Ausführungen 21.50 28.50

Kinder-Konfektion

Stickerei-Kleidchen aus guten Stickereistoff, neue Formen, sauber gearbeitet 3.65 4.90

Schlupfblusen-Kleid, weiß-beige, gestreift Regatta, m. abnehmb. Garnitur, Faltenrock 5.75 6.50

Wasch-Kleidchen, einfarbig u. gestreift, mit gezogener Taille, hübsch garniert 1.50 1.90

Wasch-Kleidchen, reizendes Sommerkleid, m. weißem Kragen u. schw. Krawatte, Faltenr. 5.25 5.90

Schul-Kleidchen aus hübschen, warmen Stoff, kariert m. weißem Kragen u. Manschetten 6.50 7.50

Schul-Kleidchen aus gestreiften Wollstoffen, m. weißer Garnitur, modern gearbeitet 8.75 9.75

Knaben-Anzug, weiß Satin, abnehmb. Garnitur, Matrosenform, Kieler Knoten 3.45 3.75

Knaben-Anzug, Schlupfblusenform, gestreift, moderner praktischer Anzug 3.90 4.50

Knaben-Anzug, Jackenform, beige, leinenart., mit Goldknöpfen, blauer Kragen 4.80 5.50

Kittel-Anzüge, Russenkittel mit Hose, sehr hübsche Fassons, waschbar 1.65 2.75

Russen-Kittel aus warmen Winterstoffen, weißen und gestreiften Waschstoffen 0.95 1.25

Russen-Kleidchen, handbestickt, weiß mit farbigem Stickerei 3.50 3.75

Spiel-Höschen aus Waschstoffen, einfarbig weiß, beige, gestreift 1.25 1.75

Trikotwäsche

Herren-Trikothemden, Macco imit. i. allen Gr. St. 1.30 1.00 1.35

Herren-Trikothemden, Macco, sol. Qualität St. 2.25 2.75 3.40

Herren-Unterhosen, Macco imit. St. 1.10 1.35 1.55

Herren-Unterhosen, Macco, sol. Qualität St. 1.90 2.25 2.50

Herren-Reitunterhosen, Bein ohne Naht 1.80 2.50 3.50

Herren-Trikotunterjacken in allen Größen 1.00 1.30 1.50

Herren-Netzunterjacken 0.50 0.60 0.70 0.90

Damen-Directoirehosen 0.95 1.35 2.50 3.25

Damen-Hemdosen 1.25 2.25 3.00

Damen-Trikotreformhosen, sol. Qualität Stück 2.25 3.00

Damen-Ueberblusen, reine Wolle 0.95 1.75 2.50

Korsettschoner mit oder ohne Garnitur St. 0.60

Amerik. Hemden, Flor, gestrickt St. 1.50

Knaben-Trikothemden, je nach Größe 1.10 1.30

Knaben-Trikotunterhosen je nach Größe 0.55 0.75 1.00

Ein Posten

Sweater-Anzüge Sweater und Höschen passend bis zu 6 Jahren St. 1.25

Trikot-Oberhemden

Weiß mit eleg. Perkal-Einsätzen in allen Größen Stück 1.75

Weiß od. gelb m. apart. Piquébrüsten in allen Gr. Stück 2.10

Weißer Cöper-Qualität mit la französischem Einsatz Stück 3.00

Porös Patentfilet mit la französischen Einsätzen Stück 3.25

Macco solide schwere Qualität mit la Einsätzen Stück 3.50

Krawatten

Breite Selbstbinder, Regattes und Schleifen, engl. Rips, schwarz Fond m. farb. Effekten 2 St. 0.85

Regattes u. Schleifen für Steh- u. Stehumlegkragen Stück 0.55 0.75 0.95

Breite Selbstbinder in Broché-Biedermeier und Streifen Stück 0.90 1.20 1.50

Breite Selbstbinder, einfarbig, 36 mod. Farben, 3 Spezial-Preislagen Stück 0.65 0.90 1.20

Breite Selbstbinder, „Reine Seide“, erstklassiges Dessin-Sortiment Stück 1.90

Handschuhe

Damen-Trikothandschuhe, Leinenimitation Paar 0.40

Damen-Trikothandschuhe mit Rundschlitz Paar 0.75

Damen-Trikothandschuhe mit breiter Raupe Paar 0.85

Damen-Trikothandschuhe mit Seidenfutter Paar 0.95

Damen-Trikothandschuhe, Halbseide od. Fil de Perse Paar 1.10

Lange Handschuhe

Durchbrochen, 12 Knopf, Paar 0.65, Musquet, Paar 0.95

Fil de Perse, 12 Knopf, Musquet, Flor Paar 1.25

Seide Perfilet, 12 Knopf, Musquet. Paar 1.65

Seide, Milanese, gute Qual., 12 Knopflang Paar 2.25

Ein Posten lange durchbrochene

Fingerhandschuhe Flor, Blumenmuster mit kleinen reparierten Fehlern Paar 0.75

Herren-Handschuhe

Leinen Imitation mit Einfass., Perldruck Paar 0.85

Trikot mit gelben Halbfutter Paar 1.10

Fil de Perse mit doppelter Spitze Paar 1.45

Ein Posten lange

Halbhandschuhe Blumenmuster Paar 0.45

Strümpfe & Socken

Gestrickte Damenstrümpfe, reine Wolle Paar 1.25 1.75

Gewebte Damenstrümpfe, Wolle plattiert Paar 0.95

Gewebte Damenstrümpfe, reine Wolle, sol. Qualität Paar 1.50

Gewebte Damenstrümpfe, Macco, nahtlos Paar 0.70

Gewebte Damenstrümpfe, Fil d'oeusse Paar 0.85

Gewebte Damenstrümpfe, Seidenflor Paar 0.95

Ein Posten

Tramaseidene Damenstrümpfe

mit ausgebesserten Fehlern regulärer Wert bis 5.50 Paar 1.95

Durchbrochene Damenstrümpfe, aparte Muster Paar 0.60

Durchbrochene Damenstrümpfe, Flor, gute Qual. Paar 0.85

Herren-Socken, gestrickt Paar 0.50

Herren-Socken, Flor, Laufmaschinen Paar 0.65

Herren-Socken, prima Macco Paar 0.75

Herren-Socken in aparten Dessins Paar 0.95

Herren-Socken, gestrickt, reine Wolle Paar 1.10

Kinder-Strümpfe

Baumwolle Paar 0.25 0.30 0.35 0.40 0.45 0.50 0.55 0.60

Macco gewebt la Paar 0.40 0.45 0.50 0.55 0.60 0.65 0.70 0.75

Baumwolle gestr. Paar 0.45 0.55 0.65 0.75 0.85 0.95 1.05 1.15

reine Wolle, Paar 0.55 0.65 0.75 0.85 0.95 1.05 1.15 1.25

HERMANN

TIETZ

KARLSRUHE

Glas

Preßglas-Service „Rom“

Kompotteller, rund	0.08	0.12	0.20
Kompotteller, oval	0.15	0.20	0.28
Butterdose	0.28	0.40	
Honigdose	0.20	0.25	
Kompotteller	0.08		
Kuchenteller	0.25	0.35	
Tortenplatten, auf Fuß	0.60	1.00	
Zuckerboxen, auf Fuß	0.25	0.35	

Tablett, gepreßt	0.75	1.00	
Salz- oder Pfefferstreuer	0.18		
Zuckerstreuer, mit Aluminiumdeckel	0.40		
Konditorschalen, mit Deckel	1.10		
Zuckerboxen „Auto“	0.60		
Käseglocken, mit Teller, oval, groß	1.40		
Butterdosen, viereckig	0.40	0.55	
Weingläser „Mathilde“	0.14		
Weingläser auf Fuß, glatt	0.18		
Weingläser, geschliffen, auf Fuß	0.25	0.28	
Bier- oder Teebecher, Sandblas	0.10		
Bierbecher, geschliffen, versch. Muster	0.22		
Bierbecher, dünn	0.08	0.09	
Wassergläser, glatt	0.04	0.10	0.12
Sturzflasche mit Glas	0.40		
Sturzflaschen, moderne Muster	0.60		
Satzschüssel, gepreßt	6 Stück	0.80	
Tablett, gepreßt, mit Rand	0.40	0.60	
Jardiniere, oval gepreßt	0.80		
Vasen, gedreht	0.25	0.30	0.40
Weinflaschen mit Stöpsel	0.45	0.65	
Römer, farbig, mit 4 Goldlinien	0.90		
Römer, Kristall, farbig geschliffen	1.75		

Porzellan

Kinderbecher, mit Bild	0.15		
Tassen, mit Untertassen, bunt	0.22		
Milchtöpfe, mit Blumendekor	0.45	0.70	
Satz Milchtöpfe mit Dekor	6 Stück	1.10	1.35
Salatieren mit Dekor	0.24	0.30	0.40
Satz-Salatieren mit Dekor	4 Stück	0.95	
Kaffeeteller, mit Dekor, 5 teilig	1.20		
Kuchenteller, bunt bemalt	0.45	0.60	
Kaffeeteller für 6 Pers., reich, Blumendek.	2.75		
Kaffeeteller, 9 teilig, mit feinem Dekor	3.75		
Tafelservice, 23 teilig, mit Goldrand	12.50		
Tafelservice, 24 teilig, moderne Dekore	15.50		

Tafelservice, Rosen-Dekor oder Blau Kreuz	23 teilig	30 teilig	45 teilig
	13.50	16.50	24.00
Tassen, ohne Untertassen, weiß	0.10		
Tassen, mit Untertassen, hohe od. nied. Form	0.18		
Tassen, mit Untertassen, massiv	0.22		
Teller, flach oder tief, massiv	0.22		
Dessertteller, massiv	0.15		
Terrinen, Löwenkopf	0.35	0.50	0.60
Salatieren, rund	0.35	0.52	0.75
Salatieren, viereckig	0.26	0.30	0.48
Ovale Fleischplatten	0.28	0.35	0.50
Platten, 2 teilig	0.90	3 teilig	1.10
Saucieren, mit Teller	0.75	1.10	
Beilageschalen, oval	0.18	0.25	0.35
Bier-Untersätze	0.13		
Kaffekannen, mass., Patentdeck.	0.28	0.35	0.40
Milchkannen, massiv	0.12	0.18	0.25
Teekannen	0.75	0.95	1.20
Milchtöpfe, hohe Form	0.30	0.48	

Steingut

Tassen, weiß	0.07	bunt	0.09
Tassen, mit Untertassen	0.10		
Milchtöpfe, weiß	0.40	0.60	0.80
Milchtöpfe, blauweiß	0.35	0.40	0.75
Terrinen mit Deckel	0.80	1.35	
Satzschüssel, weiß	6 Stück	0.75	
Satzschüssel, bunt	6 Stück	1.10	
Nachtöpfe, weiß	0.40	0.50	
Einzelne Waschbecken, groß	0.75		
Einzelne Wasserkügel, groß	0.75		
Toiletteimer, uni, mit Rohrbügel	3.25		
Toiletteimer, mit Goldrand	4.50		
Kuchenplatten, ohne Fuß	0.60	0.80	
Kuchenplatten, mit Fuß	1.75	2.00	
Kaffe- oder Zuckerdose, mit Alum.-Deck.	0.75		
Kakao- oder Teedose, mit Aluminium-Deckel	0.60		
Schokoladenkanne, bunt, mit vernick. Deck.	1.25		
Leuchter, bunt	0.50		
Waschgeräth „Hedwig“, bunt, 4 teilig	1.90		
Waschgeräth „Else“, Goldband, 5 teilig	2.90		
Waschgeräth „Kora“, Goldverz., 5 teilig	3.75		
Waschgeräth „Nyon“, blau Druck, 5 teil.	3.90		
Küchengeräth, 16 teilig, blau	5.90		
Küchengeräth, 16 teilig, Delft	6.50		
Küchengeräth, 22 teilig, bunt	8.25		
Küchengeräth, mit buntem Teller	3.00		
Tafelservice, 23 teilig, bunt	5.00		
Kaffeemaschinen, braun	1.80	2.00	
Teekannen, braun	1.20	1.50	
Majolika-Blumenkübel	0.85	1.10	
Ton-Vasen oder Blumenkübel	1.25		
Ton-Blumen-Ampel	1.50		

Maschinen für den Haushalt

Bügeleisen für Kohlen, poliert	1.80		
Bügeleisen für Kohlen, vernickelt	2.60		
Anlegeisen, amerik. System	0.90	1.10	1.50
Fleischhackmaschinen, Alexanderwerk	2.30		
Wirtschaftswagen, 10 Kilo	1.65	2.60	bis 6.25
Reibmaschinen	0.90	1.35	bis 2.60
Spirituskocher	0.38	0.50	0.70
Wandkaffeemühlen, prima Werk	2.65	3.75	
Wandkaffeemühlen Fabrik, Hühnersdorf	1.80	1.30	

Kostenlose Zustellung bei uns gekaufter Waren nach allen Orten unserer Automobillinien

WEISSE WOCHE

Bei Post- und Bahn-sendungen vergüten wir Porto b. Beträgen von 20 Mk. an, gemäß unserer Versandbedingungen.

Parfumerie

Flieder- und Mandelblütenseife, Kart. G. St.	0.95		
Seifenballe, Flieder- u. Lavendelger. Kart. 6 S.	1.75		
Blumenseife, runde Form, versch. Ger. 3 St.	0.50		
Goldcremeseife, vorzögl. für die Haut, 3 St.	0.65		
Zahnbürsten, franz. Fabrikat.	0.50	0.60	
Zahnwasser, Eucalyptusgeschm.	0.50	0.35	1.80
Zahnereme Kalkchlorium, Tube	0.60	0.30	
Eau de Cologne, Fl.	0.45	0.90	1.85
Celluloid-Stellspiegel	1.15	0.35	0.75
Celluloid-Handspiegel und Haarbürsten Stück	0.95		
Kamuzarnitur, 3 teilig, besetzt	1.50		
Moderne Spangen, durchbrochen und glatt	0.25		

Papierwaren

Briefpapier-Kassetten			
50 Bogen, 50 Couverts, mit Seidenfutter, Leinenpapier, Damen- u. Herrenformat	0.95		
100 Bogen, 100 Couverts, modernes Format	1.75		
Geschäftspapier, Oktavformat, liniert od. kar.			
100 Bog.	0.35	0.45	0.65
1000 Bog.	3.25	4.00	6.00
Geschäftspapier, Quartformat, liniert od. kariert			
100 Bog.	0.65	0.85	0.95
1000 Bog.	6.25	8.00	9.00
Geschäftspapier, Kanzleiformat, liniert od. kariert			
100 Bog.	0.75	0.80	0.85
1000 Bog.	7.00	7.50	8.00
Geschäfts-Couverts, farb. 100 St.	0.27	1000 St.	2.25
weiß 100 St.	0.55	1000 St.	5.00
Toilettepapier Zelltex Crepp Glatt			
6 Rollen	0.90	0.80	0.70
Butterbrotpapier ca. 100 Blatt in Paket	0.22		
3 Pakete	0.60		

Füllfederhalter mit 4kar. Goldfeder 1.25

Servietten, glatt, m. farb. Ranke, f. Restaurants	1000 St.	2.75
Servietten, gekreppt, weiß gezackt, 100 St.	1000 St.	2.85

Lederwaren

Moderne Damentaschen in verschiedenen Ledersorten und Formen	0.85	1.20	1.45	1.85	2.45	2.85
Moderne Damentaschen in verschied. Ledersort. und Formen in bess. Qualität	3.50	4.50	5.50	6.75		
Herren- und Damen-Portemonnaies, aus gutem Leder	0.75	1.15	1.65	2.25	2.85	
Perltaschen, in geschmackv. Must.	0.90	1.35	2.65			
Kindertaschen, Leder	0.60	0.85	1.20	1.75		
Touristenflaschen, rohbezogen	0.85	0.95				
Regia-Flasche, hält Getränke 24 Stunden kalt oder warm	1.65					
Nähtbeutel, mit guter Füllg.	0.85	1.35	1.85	2.65		

Im Korbwarenlager:

Japanische Einkaufstaschen					
Gr. I	II	III	IV	V	
0.18	0.28	0.35	0.48	0.60	

Betten

Metall-Bettstellen, für Erwachsene, schwarz oder weiß lackiert, aus gutem Material	7.50	12.00	17.50	25.00	36.00
Metall-Kinderbettstellen, weiß lackiert, mit Spiralboden, gute Ausführung	9.75	15.50	27.00		
Chaiselongues mit Moltonbezug, mit festem oder verstellb. Kopfteil	27.00	32.00	39.00		

Bettfedern gut gereinigt und füllkräftige Ware					
Pfund	0.50	1.40	2.00	3.00	3.75

Bei Einkäufen an verschiedenen Abteilungen empfehlen wir die Benutzung eines Sammelbuches. Man hat dann nur an einer Stelle zu zahlen.

HERMANN

TIETZ

KARLSRUHE

Auch in allen anderen Abteilungen sind große Warenmengen zu enorm billigen Preisen ausgelegt.

Emaillé Rosmos-Emaillé

Fleischtöpfe in 9 Größen	1.80	bis	4.85
Nudelplannen in 7 Größen	1.05	bis	2.40
Milchtöpfe in 6 Größen	1.20	bis	2.35
Gaskochtöpfe in 7 Größen	2.10	bis	4.20
Kasserollen m. Stiel, in 4 Größen	1.05	bis	1.85
Plannen in 5 Größen	0.90	bis	1.40
Milchkocher in 4 Größen	2.50	bis	3.60
Wasserkessel in 6 Größen	2.90	bis	6.00
Kartoffeldämpfer in 6 Größen	5.00	bis	10.25

Fleischtöpfe in 9 Größen	0.88	bis	1.70
Kasserollen in 4 Größen	0.32	bis	0.55
Wasserkessel in 4 Größen	0.90	bis	1.50
Salatseiber in 4 Größen	0.80	bis	1.30
Milchträger in 4 Größen	0.60	bis	1.40
Wassereimer, 28 cm	0.80	bis	0.90
Löffelbleche, 30 cm, weiß	0.80	bis	0.90
Waschbecken mit Seifennapf	0.80	bis	0.90
Toiletteimer, mit Ventildeckel	1.05	bis	1.80
Wasserkügel	0.45	bis	0.68
Nachtgeschirre	0.45	bis	0.68
Leuchter	0.45	bis	0.68
Flache Schaumlöffel	0.10	bis	0.10

Aluminium

Wasserkessel, 20 cm	1.90	2.35	2.65
Teekannen	2.35	2.95	3.60
Kaffekannen	2.35	2.95	3.60
Milchkannen	0.70		
Kinderbecher, mit starkem Henkel	0.22		
Teigschüssel mit Ring, 28 cm	0.90		
Essenträger	0.90		
1 Satz = 5 Stück Kochtöpfe mit Deckel, 16-24 cm, unbordiert	14.75		
Stielkasserollen	0.90	1.15	1.40
Fleischtöpfe	1.20	1.50	1.70
Gaskochtöpfe, mit Deckel	1.50	1.65	bis 5.90
Milchtöpfe, mit Ausguß	0.90	1.00	bis 2.00
Milchkannen	1.85	2.45	3.50
Salatseiber	2.10	2.65	3.50
Schöpf- und Schaumlöffel	0.40		

Berzinkte

Eisenwaren

Ovale Wannen, m. Fuß	0.95	1.60	2.50	bis 9.50	
Runde Wannen, ohne Fuß, 36 cm	0.90				
Kehrichteimer, mit Deckel	2.10	2.65	bis 4.10		
Waschtöpfe, mit Deckel	1.80	2.40	bis 5.10		
Wassereimer	0.70	0.80	0.90	1.00	1.25
Volksbadewannen, System Krauß	13.50	17.00			
Volksbadewannen, mit Heizung, Syst. Krauß	25.00				
Sitzbadewannen, Zink	8.85	10.50	12.50		

Bürstenwaren

Schneerbürsten	0.15	0.18	0.25	0.30
Schrubber	0.22	0.35	0.50	0.75
Robhaarbesen	1.45	1.90	2.35	2.70
Robhaarhandfeger	0.40	0.65	0.90	1.25
Staubbesen, reine Borsten	0.95	1.25	1.65	
Handfeger, reine Borsten	0.35	0.50	0.75	
Reisigbesen, mit langem Stiel	0.55	0.65	0.95	
Piassavabesen	0.60	0.80		
Bleischrubber	2.65	3.85	5.60	10.50
Teppichbürsten	0.40	0.50	0.70	0.80
Wollbesen	0.85	1.75	2.10	
Kleiderbürsten	0.55	0.80	1.20	bis 4.35
Wichsbürsten	0.25	0.35	0.60	bis 1.30
Auftragbürsten	0.08	0.10	0.12	
Nagelbürsten	0.06	0.08	0.20	0.35
Kopfbürsten	0.45	0.60	1.10	bis 6.50
Staubwedel	0.30	0.45	0.70	bis 3.50
Fensterleder, extra groß	0.50	0.85		
Teppichkehrmaschinen	8.75	10.75	13.00	
Badebürsten	0.85	1.50	2.20	
Teppichklöpfer	0.85	0.60	0.70	
Wäscheleine	0.35	0.65	1.20	1.70
Wäscheklammer	60 Stück	0.12		
Wäscheklammer, mit Feder	25 Stück	0.30		
Aluminiumputz	0.08	0.18		
Herdplattenputzer, mit 3 Bog. Schmirgel	0.45			
Putzwasser	3 Blechflaschen	0.22		
Schmirgelpulver	Blechdose	0.22		
Bohnerwachs, Ia Qualität	1/4 kg	0.35		
Kerzen, Riebeckches Fabr., Paket ca. 500 gr.	0.45			
Haushaltseife, 62 Proz. Fettgehalt 10 Stück	1.35			
Linoleumseife	2 Stück	0.55		

Stahlwaren

Kaffeelöffel Britannia	0.08	0.10	0.12	0.17
Eßlöffel Britannia	0.12	0.18	0.28	
Eßgabel Britannia	0.12	0.18	0.28	
Eßlöffel oder Gabel mit durchgeh. Stahllehl.	6 Stück	1.65		
Vorlegelöffel Britannia	0.50	0.85	1.35	
Bestecke mit Ebenholzheft, durchgeniet. P.	0.80			
Bestecke mit vernickeltem Heft	Paar	0.45		
Bestecke mit aufgenieteteter Schale	Paar	0.15		

Holzwaren

Küchentische, mit Schublade	6.35		
Küchenstühle, Hartholz	2.30		
Putzschränke	5.00	7.25	bis 31.50
Schnürbänke, Hartholz	1.35		
Handtuchhalter, Hartholz	0.85	1.65	3.20
Seife-, Sand-, Soda-Garnituren	0.90		
Wäschetrockner	Stück	0.72	
Trittleitern pro Doppelstufe	0.85		
Kleiderbügel			

Weisse Woche

SCHÜRZEN

GROSSE POSTEN

Untertaillen

aus guten Stoffen mit breiter Stickerei und Banddurchzug

Serie I	II	III
95 ^g	1.28	1.48
Serie IV	Serie V	
1.78	1.95	

Ein Restposten Untertaillen zum Aussuchen . . . Stück 48^g



Stickerei-Röcke

nur solide Qualitäten teilweise mit Faltenvolant und breiter Stickerei

Serie I	II
1.48	1.78
Serie III	IV
1.95	2.28

Kinderschürzen	Gr. 45-90, coul. Siamosen in hübschen Dessins . . . Stück	95 ^g
Kinderschürzen	dunkelgemustert. Siamosen in guter Qual., Gr. 45-65 Stück	1.15
	Gr. 70-90 Stück	1.45
Kinderschürzen	weiß, mit breitem Stickerei-Eins.u.Faltenvolant, Gr.45-70 Stück	95 ^g
Spielschürzen	Uniform-Dessins . . . Stück	85 ^g
Tändelschürzen	weiß, mit Träger, ganz aus Stickereistoff, . . . Stück	95 ^g
	weiß, mit Träger u. breiter durchgehender Stickerei . . . Stück	1.15
	coul., mit Träger, aus gutem Satin, in neuen Dessins . . . Stück	95 ^g

Reformschürzen	mit Garnitur Stück	95 ^g
Bundschürzen	kräftige Qualitäten mit Volant u. Tasche	Serie I 90 ^g Serie II 1.20
Blusenschürzen	solide Stoffe und moderne Garnitur	Serie I 95 ^g Serie II 1.38
Blusenschürzen	kräftige, dunkelgemusterte Qualitäten apart garniert	Serie III 1.68 Serie IV 1.85
Blusenschürzen	weiß, mit Volant und Tasche	95 ^g
Kleiderschürzen	Ia. Satin mit Halbärmeln, in hübschen Dessins	Serie I 3.40 Serie II 4.40

Strümpfe

Frauenstrümpfe, grau u. schwarz, Wolle, plattiert 2 Paar	95 ^g	
Damenstrümpfe, schwarz, Baumwolle, m. Doppelsohle u. Ferse 2 Paar	95 ^g	
Damenstrümpfe, schwarz u. braun, reine Wolle Paar	80 ^g	
Damenstrümpfe, reine Wolle, mit Zwickel und bestickt . . . Paar	1.20	
Kinderstrümpfe, Wolle plattiert, schwarz und braun		
Gr. 2-5	6-7	8-10
2 Paar 95 ^g	Paar 75 ^g	Paar 95 ^g
Kinderstrümpfe, schwarz und braun, Baumwolle, ohne Naht		
Gr. 1-4	5-8	9-12
3 Paar 95 ^g	2 Paar 95 ^g	Paar 68 ^g

Handschuhe

Ballhandschuhe, 12 Knopf lang weiß, hübsche Dessins Paar	38 ^g
Handschuhe, Wolle gestrickt, weiß Paar	42 ^g
Handschuhe, Wolle gestrickt sowie Trikot in allen Farben . . . Paar	48 ^g
Ballhandschuhe, 14 Knopf lang, apart gemustert sowie imit. Dänisch in modernen Farben Paar	55 ^g
Handschuhe, reine Wolle gestrickt in vielen Farben Paar	95 ^g

Modewaren

Grosse Posten Damen-Blusenkragen in weiss und crème Spachtel, Kindergarnituren in Batist und Waschrips. Jabots in Tüll und Batist zu Einheitspreisen

Serie I	II	III
Stück 38 ^g	48 ^g	58 ^g
Serie IV	V	VI
Stück 68 ^g	78 ^g	88 ^g

Wäscheborden, weiss und farbig 10 Meter 28^g

HERREN-ARTIKEL

Handtücher

Gerstenkorn mit roter Bordüre kräftige Qualitäten
 1/2 Dutzend 2.60 1.95 1.48
 Weiss, Jacquard, solide Waren
 1/2 Dutzend 3.45 2.65 1.95
 Frottierhandtücher
 Gr. 50/110 mit Bordüre 95^g



Oberhemden, weiss, Piquéinsatz mit Falten	2.90
Oberhemden, weiss, weiche Faltenbrust	3.45
Oberhemden, Perkal m. los. Manschetten, ap. Dess.	3.90
Einsatzhemden, Wolle gemischt und weiss Tricot mit modernen Einsätzen	1.65
Normal-Hemden, gute Winterqualität	1.65, 1.40
Normal-Hosen, wollgemischte Ware	1.60, 1.25
Taghemden, weiß Cretonne mit Faltenbrust	1.65
Nachthemden, gute Stoffe, hübsche Garnitur	2.75, 2.35

Kragen, amerikanisch. Fassung 3 Stück	90 ^g
Manschetten, 4fach 2 Paar	95 ^g
Handschuhe, gute Trikotqualitäten Paar	55, 38 ^g
Wolle gestrickt in hübsch. Farben Paar	78 ^g
Socken, grau plattiert 3 Paar	95 ^g
reine Wolle, uni u. apart gemustert . . . Paar	78 ^g
Garnaschen, hübsche Farben, kräftige Qualit. . . Paar	2.45
Selbstbinder, moderne Fassons in großen Posten zum Aussuchen	Serie I 18 ^g Serie II 25 ^g Serie III 45 ^g
Sportartikel, wie Rodelschwis, Handschuhe und Mützen zu Extra-Preisen.	

Korsetts

Korsett, Niederfassung	95 ^g
Korsett, mod. Fassung, mit Spiralfedern, grau Drell	1.45
Korsett, Direktoirefassung, hellg streift	1.95
Korsett, Frackfassung, in allen Farben, eleganter Sitz	2.90
Korsett, Frackfassung, weiß, gute Ausführung	3.35

Taschentücher

Taschentücher, weiß Linon, gebrauchstert g. 44 cm groß 1/2 Dutz.	78 ^g
Taschentücher, weiß Linon, mit gestickten Buchstaben 1/2 Dutz.	95 ^g

Haarband

gute Taffetqualitäten	
2 1/2 cm breit 1 1/2 Meter	16 ^g
4 cm breit 1 1/2 Meter	26 ^g

Kissenbezüge

Kissenbezüge, mit Klöppel- und Stickereieinsätzen, sowie languettiert in nur soliden Qualitäten zu Einheitspreisen

Serie I	II	III	IV
68	88	95	1.18
Serie V	VI	VII	VIII
1.35	1.68	1.85	2.10

Oberbetttücher, Gr. 160/245 in guter Ausführung 3.95 3.45

PAUL BURCHARD

KAISERSTR. 143

DURLACH HAUPTSTR. 56a

Stimmungsbild aus dem Reichstag.

(Von unserm parlamentar. Mitarbeiter.)

Berlin, 30. Jan. Wenn man an Unterhaltung und Abwechslung sehr geringe Ansprüche stellt, so kann man die kleinen Anträge...

Aber schon ist das Bäcklein wieder in das Bett der Sozialpolitik eingelenkt. Der Fortschrittler Weinhausen spricht. An einem trassen Beispiel zeigt er die Mittelstandsfreundlichkeit der Konservativen...

Der Pole Dombek kritisiert die Stellung des Bundesrats zu den Beschlüssen des Reichstages und spricht sich scharf gegen Einschränkung des Koalitionsrechtes aus.

Herr Behrens von der Wirtschaftlichen Vereinigung, der Partei, die kaum durch irgend etwas besonderes zusammengehalten ist, legt ein kräftiges Wortlein für unsere Wirtschaftspolitik ein.

Im Anschluß an den Vertreter der kleinsten Partei kommt einer, der bei keiner Fraktion ist, zu Worte, Dr. Beder-Bingen, seines Zeichens Arzt, der auch fast nur mit den Problemen seines Standes sich beschäftigt.

Der alte Mollenbühr von den Sozialdemokraten zertrümmert wieder einmal den Schutzgoll, was diesem meist sehr gut bekommt.

Nach kurzen Ausführungen des Zentrumsabgeordneten Emmingen erklärt der Reichsbanpräsident Hagenstein, daß er davon abräte, das von dem konservativen Wärmuth befürwortete Depofitengeseß zum Schutz der Bankgläubiger einzurichten.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse.)

Abg. Dambeck (Volk): Bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern muß der Verhandlungsmanu eingeführt werden, damit Arbeitsunruhen möglichst vermieden werden.

Abg. Wärmuth (Reichsp.): Es ist zu bedauern, daß das Kunsthandwerk gegenüber den Künstlern nicht recht aufkommen kann.

Abg. Behrens (w. Bgg.): Der bisherige Schutz der Landwirtschaft muß auf den Wein- und Gartenbau ausgedehnt werden.

Abg. Bed (natf.): Wir bitten, uns hier im Reichstag bezüglich Behandlung der Abmachungen zwischen Verzein und Krankentassen möglichst Zurückhaltung anzuwenden.

Abg. Mollenbühr (Soz.): Im Ausland sehen wir, daß ein landwirtschaftlicher Aufschwung auch ohne Hochschußzöllerei eintreten kann.

Präsident Dr. Kaempff erteilt dem Abg. Ledebour eine Rüge, weil er den Ausdruck Schwindel in Verbindung mit Minister und Staatssekretär gebraucht hat.

Abg. Gumminger: Im Interesse der Allgäuer Milchproduzenten müßte ein besserer Schutz für Milch, Butter und Käse geschaffen werden.

Reichsbanpräsident Hagenstein: Es ist die Vorlage eines Gesetzes zum größeren Schutz der Bankgläubiger gefordert worden. Ein solches Gesetz ist aber nicht zu empfehlen.

Darauf wird die Weiterberatung auf morgen, Samstag, 12 Uhr vertagt.

Die Beeinträchtigung der Bad. Staatsbahnen durch die Reichseisenbahnen.

=: Karlsruhe, 31. Jan. Die „Karlsruh. Ztg.“ veröffentlicht folgenden amtlichen Artikel:

„Durch die Presse sind in letzter Zeit wiederholt Angriffe gegen die Preussische Eisenbahnverwaltung wegen Bevorzugung der linksrheinischen Bahnwege im Schnell- und Güterverkehr zum Nachteil der badischen Staatsbahnen gegangen.“

Nachdem mit der am 1. Mai 1907 erfolgten Einführung der Personalarbeitreform auf den deutschen Eisenbahnen die bis dahin in Baden bestehenden Kilometerbefreiung, die von den Verwaltungen der Reichsbahnen und der Pfalzbahn als für ihren Verkehr nachteilig empfunden wurde, beseitigt worden war, hat der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten und Chef des Reichsamts für die Verwaltung der Reichseisenbahnen aus besonderem Anlaß der badischen Staatsbahnverwaltung ausdrücklich seine Bereitwilligkeit erklärt, die beiden Rheinseiten hinsichtlich der Zuweisung direkter Züge und Wagen in dem über die preussischen Staatsbahnen sich bewegenden Verkehr bezüglich derjenigen Verbindungen, in denen ein Wettbewerb der beiden Rheinseiten besteht, unter Berücksichtigung der Verkehrsbedürfnisse paritätisch zu behandeln.

Die badische Staatsbahnverwaltung, die fortgesetzt aufmerksam die Personenverkehrsbewegung auf den mit ihr im engeren und weiteren Wettbewerb stehenden Nachbarbahnen verfolgt, hat es denn auch erreicht, daß sowohl die mittelbaren und unmittelbaren Zugverbindungen, als auch die direkten Wagenläufe für die rechte Rheinseite in der Hauptsache gleichwertig mit der linken Rheinseite gestaltet wurden.

Was zunächst den Verkehr mit Berlin anlangt, so hat die linke Rheinseite einen Vorsprung mit der Durchführung ihrer Züge D 42/41 mit 1./3. Klasse nach der inneren Schweiz und mit der Führung eines Schlafwagens schon ab Berlin; außerdem sind die durchlaufenden Wagen nach Genf und Bregenz in

den Zügen D 180/179 höher zu bewerten, als die rechtsrheinischen nach Chur in den Zügen D 2/1.

Im Verkehr mit Holland und dem Rhein sind die Zugverbindungen und Wagenläufe ziemlich gleichwertig. Baden hat hier seit 1. Mai 1913 die 3. Klasse nach Italien, die die linke Rheinseite entbehrt.

Im Verkehr mit Hamburg ist die rechte Rheinseite nach Zahl und Wert der Wagenläufe erheblich im Vorteil zum Ausgleich für den Vorsprung, den die linke Rheinseite im Verkehr mit Berlin hat.

Im Verkehr mit der Schweiz und Italien laufen über die linke Rheinseite in 70 direkten Verbindungen 19 Wagen 1./2. Klasse, 7 Wagen 3. Klasse, 2 Wagen 1./3. Klasse und 8 Schlafwagen des nur im Winterverkehrenden Riviera-Lozd-Expreszugs; von diesen Wagen kommen nördlich über Frankfurt hinaus 16 Wagen 1./2. Klasse, 4 Wagen 3. Klasse und die 8 Schlafwagen des Riviera-Lozd-Expreszuges.

Es ist hierbei noch zu beachten, daß der Riviera-Lozd-Expresz ein nur während der Wintermonate verkehrender Zug ist, daß vor einigen Jahren zeitweise ein Teil dieses Zugs über die badische Bahn bis und ab Basel verkehrte, daß dieser Zugteil jedoch im Einverständnis mit der badischen Staatsbahn wieder aufgegeben wurde, weil seine Benutzung außer jedem Verhältnis zu den Kosten stand.

Das gegenseitige Verhältnis zwischen der Reichsbahn und der preussischen Staatsbahn einerseits, der badischen Staatsbahn andererseits ist ein durchaus freundschaftliches. Auch bei der Ausgestaltung der Ost-Westverbindungen im Verkehr von Ströburg und Mülhausen und weiterher mit der Schweiz, Tirol, Württemberg usw. über die Schwarzwald- und die Hölentalbahn, sowie über die Strecke St. Ludwig-Basel-Radschut-Singen findet die badische Staatsbahn freundschaftliches Entgegenkommen bei der Reichsbahn.

Ueber Wünsche und Beschwerden, die sich auf bestimmte, mit dem Wettbewerb im Personenverkehr im Zusammenhang stehende Fragen, insbesondere auch der Fahrplangestaltung, beziehen, treten in der Regel zunächst die beteiligten Direktoren mit einander ins Benehmen; wenn hierbei ein Ausgleich der Ansichten und Interessen sich nicht erzielen läßt oder in einzelnen Fällen, wenn es sich um besonders wichtige Fragen handelt gleich von Anfang an, findet ein Benehmen zwischen den beteiligten Ministerien statt, wobei bisher noch stets eine Verständigung zu erreichen war.

Nachdem, wie bereits bemerkt, die Wünsche der badischen Staatsbahn wegen paritätischer Behandlung in dem über die Rheinwege sich bewegenden Wettbewerbsverkehr im wesentlichen erfüllt worden sind, hat das badische Finanzministerium bisher keinen Anlaß gehabt, in dieser Angelegenheit sich an die Regierungskonferenz zu wenden.

Die badische Staatsbahn wird, wie bisher, gerne bereit sein, Wünsche, die die Verbesserung der Fahrplangestaltung auf ihren im Wettbewerb mit anderen deutschen Staatsbahnen stehenden Strecken bezwecken, auf ihre Berechtigung zu prüfen und sie zutreffendenfalls den anderen beteiligten Eisenbahnverwaltungen gegenüber mit Nachdruck zu vertreten.

Advertisement for Richard Brandt's Swiss Pills (Schweizerpillen) with a logo and text describing the product's benefits for various ailments.

Large advertisement for 'Neuer Hauptbahnhof' featuring 'Abholung und Auflieferung von Expressgutsendungen' and 'Beförderung von Reisegepäck' with contact information for Werner & Gärtner.

Beachten Sie das 4seitige Inserat der Firma Geschw. Knopf.

Karlsruher Protestantenverein.

Sonntag, den 1. Februar, abends 6 Uhr, im großen Rathsaal Vortrag des Herrn Stefan Raupp von Mündingen, über:

„Staat und Kirche“.

Freier Eintritt für jedermann. Zur Deckung der Kosten werden freiwillige Beiträge am Eingange des Saales mit Dank entgegengenommen.

Eireligiöse Gemeinde Karlsruhe.

Sonntag den 1. Februar 1914, vorm. 10 Uhr, im Saale der Loge „Leopold zur Treue“ Gebelstraße 21 II (gegenüber Café Bauer)

Sonntags-Feier

mit musikalischen Darbietungen und Vortrag des Herrn Dr. Carl Beth-Ludwigshafen über:

Die treue Religion und das Heiligtum des Hauses (Cheproblem).

Jedermann ist bei freiem Eintritt freundlichst eingeladen!

Lichtbilder-Vortrag.

Sonntag, den 1. Februar d. J., abends 8^{1/2} Uhr, im gr. Saal des Hotel Rotwald, Ehltingerstraße:

Was lehren uns die Naturereignisse der Vergangenheit und Gegenwart?

Referent: C. Kapitz. — Eintritt und Garderobe frei.

Kranken- u. Sterbekasse d. Schuhmacher Karlsruhe.

Einladung.

Am Montag, den 2. Februar: Aufrage im Lokal, Weiher Berg. Dazun anschließend: Gemütliche Unterhaltung zur Erinnerung des vierzigjährigen Bestehens unserer Kasse.

Hierzu werden unsere Mitglieder freundlichst eingeladen und bitten um pünktliches Erscheinen.

Die Vorstandschaft.

Während der

„Weissen Woche“

gebe ich auf sämtliche Lager-Waren

10 Prozent Rabatt

Gustav Oberst

88 Kaiserstrasse 88 1765

Seinen-, Aussteuer- und Wäschegeschäft.

Karlsruher Doghurt-Anstalt,

Waldstraße 75,

einziges Spezialgeschäft am Platze, empfiehlt ihre ärztlich empfohlenen (auch frisch hergestellte) echte Doghurt-Präparate, (Doghurt-Beise, Doghurt-Milch, Doghurt-Käse), Pünktliche Lieferung frei Haus.

Telephon 2044. 1668.3.9

Jetzt Beginn der Frühjahrskuren.

Die erprobten Vorzüge von

N. J. Homburgers

Kaiserauszug - Mehl

sind Feinheit, Trockenheit, Ausgiebigkeit.

— 1/2 Zentner Mk. 2.50 mit Rabatt. —

Lieferung frei ins Haus. 1726

Kronenstrasse 50 Telephon 152.

Unterricht in

Buchführung

sowie Wechsel- und Schecklehre, Handelslehre, Verkehrsgeographie, Korrespondenz etc. wird erteilt von erf. staatl. gepr. Handelslehrer mit kaufm. Praxis. 1572

Badische

Handelslehranstalt

Karlsruhe, Lammstrasse 3, II.

500 Mark

sucht sol. Kaufm. gegen hohen Preis auf 3 Rte. zu leihen. Zehn- jährige Sicherheit. Off. unt. 33385 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

Zwei Seegrasmatrasen, Deckbett u. 1 Kissen, alles gut erb. Abzug. Refinanz. 10. II. 33369

Gleg. Kinderwagen mit Nickelgefiel zu verkaufen. 33338

Di-4, Hauptstr. 41, part.

Ladestation

für franz. Affinalatoren. Sach- gemäße Behandlung. 1089*

Grund & Dehmichen, Waldstraße 26 Telephon 520.

Schlafzimmereinrichtung

neu poliert, 2 Bettstellen mit Röhrl. Matrasen u. Polster, Waschtisch mit Marmor und Spiegelkasten, 2 Tür. Spiegelschrank, 2 Nachtsch. mit Marmor, 2 Stühle, Gardinenschänder, zusammen 300 Mark zu verkaufen. Passend für Brautleute.

Mittelsstraße Nr. 33, 1828 Stadtteil Mühlburg.

Heirat.

Beamter von angen. Beruf, gut. Charakt., 3500 M. Einf., wünscht mit nett. etw. verm. Fr. bekannt zu werden.

Off. m. Bild u. Nr. 33332 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Nur **Heute** **Samstag**

Doppelte

Rabatt-Marken

Ausgenommen Lebensmittel u. Marken-Artikel.

Vorverkauf

unserer

Weissen Woche

Schmoller.

In der Zeit von

Montag, den 2. Februar bis einschliesslich den 10. Februar

gewähre ich auf alle Artikel mit Ausnahme Bleie Knaben - Anzüge etc.

Mey & Edlichs Stoff-Wäsche, Strickgarne und Nähfaden :: ::

10% Sconto in bar oder doppelte Rabattmarken.

C. W. Keller

Rabatt - Spar - Verein.

Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse.

Pelze

zu jedem annehmbaren Preis **Zirkel 32, I Cr. hoch,**

Ecke Ritterstraße. 130* Zu verkaufen: 2 Betten mit Nachtlisch, 1 her. neuer Kamel- taschenkoffer. Näh. Marktgrafen- straße 35, II. 33364

Zementrohre.

Wegen Verlegung unserer Fabrik und unseres Lagerplatzes verkaufen wir unsere Bestände in Zement- rohren bis auf weiteres zu sehr er- mäßigt. Preisen. Interessenten wollen Abfragen aufgeben. 1648

Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Karlsruhe i. S.

Mehrere gebr. Elektromotore von 2 Pferdek. zu kaufen gesucht. Zu erfragen unter Nr. 33208 in der Exp. der „Bad. Presse“. 2.3

Gitarre

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 33379 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Haus-Verkauf.

Am Ortort Daxlanden, in schöner Lage, mit 3 Dreizimmer- wohnungen u. Garten billig zu verkaufen. Näh. unt. 33380 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Getragener schwarzer Frack, mittl. Größe, f. Stellner od. sonst. Swede, sehr billig zu verkaufen. Waldstr. 29, III. P. 33373

Garten.

11. Garten allein od. gr. Parzelle per 1. April Rabe Baumeister- od. Augustenstr. zu kaufen gel. Off. unter Nr. 1547 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Café — Konditorei

J. w. Köhle 3360 Berghausen.

Beachten Sie das 4seitige Inserat der Firma Geschw. Knopf.

Eintracht Karlsruhe.

(Eingetragener Verein).

Mittwoch, 4. Februar, abends 8 Uhr:

Konzert

unter gütiger Mitwirkung der Grossh. Bad. Hofopernsängerin Frau Therese Müller-Reichel, der Pianistin Fräulein Tina Koch, des Grossh. Bad. Hofchauspielers Herrn Felix Baumbach, des Grossh. Bad. Hofmusikers Herrn Joseph Keilberth (Cello), am Klavier Herr Fritz Ruzek.

Hierauf

Tanz-Unterhaltung.

Ende 12 Uhr.

Karten für Einzulehrende beliebt man Dienstag, den 3. Februar, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr im Lesezimmer in Empfang zu nehmen. 1779.2.2

Die Galerie bleibt geschlossen.

Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Montag, den 2. Februar, abends 8 1/2 Uhr, in unserem Hause, Wilhelmstraße 14:

Vortrag

des Herrn cand. ing. Hans Röhling: 1825

„Jugendfürsorge und Jugendpflege“.

Der Besuch ist unentgeltlich. Gäste sind willkommen. Wir laden ergebenst ein

Der Vorstand.

Salamander

Erster Karlsruher Ruderklub, e. V.

Samstag, den 31. Januar, abends 9 Uhr

findet in den Festräumen unseres

„Klubhauses“

unser diesjähriges

Winterfest

Ball

laut bereits zugegangenem Spezial-Programm statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen hiermit nochmals einladen. 1772

Der Vorstand.

Karnevalgesellschaft Beiertheimer Funken.

Sonntag, den 1. Februar, nachmittags 4.11 Uhr

1. Damen- u. Fremdensitzung

im „Stephanienbad“, Rhe.-Beiertheim.

Nach der Sitzung: **Ball.**

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 1807

Der XIer Kaf.

Karrenmüsse und Siederbücher oblatatorisch.

Halt!

Massells Restauration zur Kopfenblüte

Kaiserstraße 39, Ecke Jansenstraße.

Samstag, den 31. Januar 1914 — Anfang 8 Uhr abends

Großes Komiker-Konzert

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 1833

L. Masselt, Wirt sowie Truppe Fidelitas.

„Zum goldenen Kranz“ (Adlerstr. 38).

Sonntag, den 1. Februar Anfang 4 und 8 Uhr

Komiker-Konzerte der Truppe Fidelitas

2 Damen Fidelis Programm 3 Herren 2000

wozu höf. einladet Frz. Steiblinger und die Gesellschaft.

Vorzügl. Speisen u. Getränke. Freier Eintritt. Kein Bieraufschlag.

Bücherschränke

2 Stück, auch als Bier- u. Silber-schränke zu benutzen, ganz neu, modern eiche, sonst 120 M., jetzt 60 M., Nähtische mit reicher Einrichtung 6, 12 u. 15 M., Umbau, poliert, sonst 120 M., jetzt 50 M., schwer eichene Kredenz, offen, 26 M., sowie Säulen, Gondeln, Ständer, wegen Kläumung sehr billig abzugeben. 18416.2.1

R. Federle, Möbelschreiner, Ludwig-Wilhelmstr. 47.

Verloren.

Touristen-Capes vom Dienstag auf Mittwoch in der Karlsruher verloren. Gegen Belohnung abzugeben. 1836

Survenstraße 17.

Kostüm.

braun, mod., gut erhalt., billig abzugeben. 18356

Kriegstr. 110, 3. St. links.

Maskenkostüm

Maskenkostüm (Bierette) für schlanke Figur, billig zu verkaufen. 183862

Schützenstraße 56, II.

I S D 434/14.

Am 28. Januar 1914 zwischen 2 und 3 Uhr früh wurden auf der Kaiserstraße hier, beim Marktplatz und an der Adlerstraße, Studenten von zwei unbekanntem Burden, die kurz zuvor wegen Ungebühr aus dem Café Rein ausgewiesen worden waren, überfallen und durch Messerschläge erheblich verletzt.

Am Fahndung und Mitteilung alles zur Täterermittlung Zweckdienlichen wird erjucht.

Beschreibung:

Der eine: etwa 28 Jahre, 170 bis 175 cm groß, dunkelblond, harter, dunkelblonder Schnurrbart, pfälzische Mundart, gut gekleidet, graubrauner Anzug, hellgrüner Heberzieher, schwarzer, steifer Hut;

Der andere: 20 bis 24 Jahre, 160 bis 165 cm groß, hellblond, berrmutlich kleiner, hellblonder Schnurrbart, heilige Mundart, heller Anzug, berrmutlich dunkler Heberzieher. 1823

Karlsruhe, den 30. Jan. 1914.

Großh. Staatsanwaltschaft.

L. z. Tr.

Montag d. 2. II. 14

7 1/2 Uhr

Obl. □. I. Gr. m. Kglg. u. Genl.-V d. U. V.

Schwarzwalddverein

(Sekt. Karlsruhe).

Sonntag, 1. Febr. 1914

Ausflug

I. Baden-Sand, 8.10 Uhr, II. Bühl-Sand, 9.42 Uhr.



Veteranenverein Karlsruhe

Gemäß § 8 der Statuten findet am Sonntag, den 1. Februar 1914, nachmittags 1/4 Uhr, im Vereinslokal, Kronenstr. 3, unsere

Monats-Versammlung

mit Anschließ der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers u. Gedenken der Trägigen Schlacht an der Lifaine statt, wozu wir die Herren Vereinskameraden, sowie alle Veteranen, die dem Verein beitreten wollen, freundlich einladen. Um zahlreiches Erscheinen wird erjucht. 1753

Karlsruhe, den 30. Januar 1914.

Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel

Karlsruhe, E. V.

Bootschhaus Rheidhafen (Südbecke).

Samstag abd. Eintracht

Dienstag, 3. Februar, abds. 9 Uhr: „Löwenrachen“.

(Näher. siehe Monatsprogramm).

Freitag: Schwimmabend im Friedrichsbad.

Samstag, 7. Februar: Maskenball im Hotel Friedrichshof.

Rheinklub „Allemannia“

Karlsruhe, e. V.

gegründet 14. VII. 01.

Bootschhaus Maxau.

Heute abnd 9 Uhr: Haupt-Versammlung

Moninger, 2. Stock, Konkordiafaul.

Der. neues Vertilo mit Spiegel 99 M., Bett 15 M., Waschtommode 12 M., Badtisch 8 M., Sofa 16 M., Ludwig-Wilhelmstr. 18, Hof.

Stärke Nähmaschine, sowie Fahrrad billig abzugeben. 18344

Zähringerstr. 37, I.

Maskenkostüm

Benegianerin, französ. Bucerin, Boulette u. Domino, zu verleihen oder zu verkaufen. 183073

Kaiserstraße 71, 3. Et. rechts.

Gut erhaltenes Maskenkostüm (Bierette) billig zu verkaufen. 183866

Schützenstraße 35, IV.

Café Odeon

Täglich

Künstler-Konzert

ausgeführt von dem Solisten-Sextette

SVERDLOFF

1711

unter persönlicher Leitung des Herrn L. Sverdloff, früher langjähriger erster Konzertmeister an der Kaiserlichen Hofoper zu Konstantinopel.

Eröffnungs-Programme

Sonntag, den 1. Februar 1914

<p style="text-align: center;">nachmittags von 4 bis 7 Uhr:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hurra, der Kaiser kommt 2. Hoch lebe der Tanz. Walzer 3. Liebeslied a. d. „Walküre“ 4. Ouvertüre zur Oper Martha 5. Fantasie a. d. Oper Faust 6. Künstlerleben, Walzer 7. Blumengefüstet, Charakterstück 8. Ouvertüre z. Oper ein Morgen, ein Abend, ein Mittag in Wien 9. Fantasie aus der Operette Der Vogelhändler 10. Schlussmarsch. 	<p style="text-align: center;">abends von 9 bis 1 Uhr:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einzugsmarsch der Gäste a. d. Wartburg 2. Transaktionen, Walzer 3. Lenz 4. Ouvertüre zu Rienz 5. Fantasie aus Rigoletto 6. Volksscene a. d. Evangelmann 7. Geschichten a. d. Wienerwald 8. Ouvertüre z. Oper Tell 9. Fantasie aus der Operette Der lachende Ehemann 11. Es wird weiter getanzt, Polp. Morena 12. Volkchenmädel 13. Schlussmarsch.
--	--

Wochentags Spielzeit 1/5-1/7 und 9-1 Uhr.

Restaurant zum

„Goldenen Ochsen“

Kaiserstrasse 91.

Ab heute abnd 8 Uhr:

Grosses Starkbier-Fest

Ausschank von ff. Augustiner-Fastenbock direkt vom Fass.

Täglich grosses Konzert.



Café Rein

Dekoration: Biedermeisterstil

Grosses Bockbierfest

(Doppel-Spaten)

Täglich Konzert bis 1 Uhr.

Heute die ganze Nacht geöffnet.



Evang. Männerverein der Altstadt

(Hof-, Mittel- und Ostpfarre).

Sonntag, 1. Februar 1914, abends 8 Uhr, findet im Saale des Hotel Friedrichshof ein

„Vaterländischer Familienabend“

unter Mitwirkung des Vereins für Evang. Kirchenmusik statt. Reichhaltiges Programm, bestehend aus Lieder-Vorträgen, Ansprachen und Soli.

Zahlreiche Beteiligung erwartet 1702.2.2

Der Vorstand.

Tanz-Lehrinstitut J. Braunnagel

Nowacksanlage 13.

Beginn eines neuen Kurses

2. Februar.

Unterricht moderner Tänze zu jeder Zeit.

Maskenkostüm

(Tirolerin) in feiner Ausfüh., sowie Smolking-Anzug billig zu verkauf. 183846

Kaiserstr. 28, II, I.

ff. Damenschneiderei

28 J. bestehend, in Epistens für 1-2 Damen oder Ehepaar, ca. 25 Mill. lrm., 6-8 Mill. M. Gemint, in Univer. Stadt M. Deutschlands, wegen krankh. der Welt, sofort zu übernehmen. Für Einricht.-Besätze u. Futter-Rager bar ca. 3000 lrm. nötig. Billige Arbeitskräfte. Näher, reich entchl. Käufer woll. Adr. unt. Nr. 1835 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Maskenkostüm „Kallfchim“ zu verkauf. ob. zu verleih. bei Damenschneider Schiller, Kaiserstr. 86, 4. St.

Maskenkostüm, Bierette, schwarz, billig zu verleihen oder zu verkaufen. 18418

Winterstraße 35, part.

Frachten-Kostüm „Dolländerin“ und „Alpenstrahl“, beide Kostüme sehr schön, sind bill. zu verleih. ob. zu verk. Drendstr. 6, III. rechts.


Total-Ausverkauf der Manufakturwaren-Abteilung wegen Aufgabe der Artikel.

Während der Weißen Woche

auf alle

1792.2.1

Weisswaren, Baumwollwaren, Damen- u. Kinderwäsche
Tisch- und Bettwäsche, Gardinen, Schürzen, Schlafdecken, Tischdecken etc.

gewähre ich  doppelte Rabattmarken und 10 Prozent in bar =

20

Prozent
Rabatt.

Erbprinzenstraße 31

M. Schneider

Ludwigsplatz.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters sagen wir aufrichtigsten Dank.

1831

Frau Magdalena Henning Wwe.
Frau Marie Klausmann, geb. Henning.

Schweiz!

tüchtige Köchin,
die auch and. Hausarbeit versteht, bei hohem Lohn und guter Behandlung. Gelegen. z. Erlern. der franz. Sprache.
Verf. Vorstell. vom. 10-12 bei **Geschw. Knopf, Engros-Abt., Zähringerstraße 610a.4.1**
Orig.-Zeugn. gefl. mitbringen.
S. Meyer, Biel.

Köchin gesucht auf 1. Februar. Restauration zum Eichbaum, Ede Waldhorn- u. Zähringerstr. 98342

Mädchen
das in bestem Hause gedient hat und kochen kann, mit guten Zeugnissen wird f. 15. Februar gesucht. Bestm. Näheres zu erfrag. unt. Nr. 1824 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Ein junges, **Mädchen,** kräftiges, das schon gedient hat, wird gesucht. Näheres **Frau Köstler, Wartgrafenstr. 36, II.** 1797

Geht auf sofort ein **Mädchen** für Hausarbeit und Mithilfe im Laden. Bezahlung erwünscht. Näheres **Kriegstraße 122, im Laden.** 1827.2.1

Mädchen, das gut kochen kann, sucht Stellung für sofort. Offerten unter Nr. 93404 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiges, erfahrenes Mädchen

das gut bürgerlich kochen kann u. willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, zu kleiner Familie bei guter Behandlung per 1. März gesucht. Vorzustellen mit Zeugn. 1788 **Kaiserstraße 88, IV.**

Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit zu übernehmen hat, wird zum 16. Februar in einem Haushalt von 2 Personen gesucht. Zu melden **Kriegstraße 69a, III.**

Fleißiges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. 93340 **Durlacherstraße 1.**

Schulmädchen für leichte Arbeit für nachmittags sofort gesucht. 93359 **Ulberstr., Georg-Friedrichstraße Nr. 13, 4. Stod.**

Tüchtige selbständige Büglerin auf Krügen für sofort gesucht. **Dampfwalch. C. Bardusch 93371 Göttingen.** 8.1

2 Büglerinnen gesucht, welche in Herren- u. Damenwäsche durchaus perfekt sind, per 15. Febr. freie Station. Lohn Mk. 60. **W. Waden, Weinbergstr. 21, II.**

Junge Mädchen können die Damenschneiderei und Aufnähen gründlich erlernen. Beste Anleitung zur Geistes- u. Metierprüfung. Zu erfrag. unt. Nr. 93392 in der Exp. d. „Bad. Pr.“

Stellen-Gesuche.

Kaufmann
27 Jahre alt, aus guter Familie, perfekt im Englischen u. Französischen, sucht Stellung in einem Großgeschäft.
Offerten unter Nr. 93321 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Energetischer Bauführer, versch., mit 81. prakt. Tätigkeit, vollkommen vertraut mit Tief-, Hoch- u. Eisenbetonbauten, sowie auch der Abrechnungsarbeiten bewand., sucht anderweitige, dauernde und leitende Stellung in einem Baugeschäft. Verf. Off. u. 93269 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Langjähriger Wirt
sucht als Geschäftsführer vielleicht auch in einem Brauerei-Ausschnitt Stellung per sofort oder 1. April. Vor-Verlangen persönliche Vorstellung.
Offerten unter Nr. 93413 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Eisenbeton-Bauführer
mit 15jähr. Praxis u. geführt auf la. Zeugn. u. Refer. sucht Stellung. Offerten erbeten unter Nr. 3291 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Tüchtiger Eisenbeton-Polier
sucht sofort oder später Stellung. Offerten unter Nr. 93392 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Mann mittl. Alters
bis jetzt selbständig sucht Stellung als Einflüßler, Korrier, od. sonstigen Vertrauensposten.
Offerten unter Nr. 93412 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Suche für einen Invaliden Beschäftigung im Adressen-schreiben.
93384 **Die Heilsarmee, Marlatenstr. 62, 3. Stod.**
Kaufm., techn. u. juristisch gebildetes Fräulein

sucht maschinenförmliche Arbeiten, wie Adressen, Adressen etc., auch nach Stenogrammaufnahme, bei billiger Berechnung für zu Hause. Pünktliches und sauberes Arbeiten wird angestrebt.
Offerten unter Nr. 93336 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge Dame
mit schöner Handschrift, in allen Kontorarbeiten vollständig eingearbeitet, sehr gute Zeugnisse, wünscht Stellung auf einem feinen Büro, als Privatsekretärin oder auch bei einem Arzt, da sie schon Assistentin war.
Anbieten unter Nr. 93299 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junge Verkäuferin
sucht auf 1. März sich zu verändern. Ist auch etwas im Nähen bewandert. Off. unt. 93378 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein
welches schon in besseren Weinrestaurants tätig war, sucht Stellung in Café oder Restaurant.
Offerten unter Nr. 93365 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Jüngeres Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle zu Kindern oder als Zimmermädchen. Offert. unt. Nr. 93357 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen

Zu vermieten
ist eine elegante, herrschaftliche Villa in der besten Lage der Stadt mit gr. Vorgarten, 11 Zimmern, 3 B. darunter, schönen Badezimmer, schöner Küche, Bügelzimmer, Waschküche, gutem Keller, 2 Parterren, gr. Trockenkeller, ganz der Neuzeit entprech. eingerichtet, Warmwasserheizung, elektr. Licht in allen Räumen, warmes Wasser in Küche, Bad u. Garderobe, Haustelephon.
Näheres durch **O. Feistenberger, Sigarengegesch., an der Wache (Karlstr.), Telephon 142.** 1832.3.1

Geschäftsräume, großes Rückgebäude, Metzler im 2. St. mit Blattzimmer, Dunkelstempel, Trockenofen, Büro im 1. St., Einfahrt, elektr. Licht in allen Räumen vorhanden, auf 1. od. 15. April zu vermieten. Diese Räume sind auch für sonstige Zwecke passend. 1820 **Belvorstr. 10, II.**

Karlstraße 50, nächst der Kriegstr., ist 2 Treppen eine Wohnung von 4 geräum. Zimmern, 2 Kam., Küche, 2 Keller auf 1. April zu verm. **Nb. 2. St. bei.** 93295

Vorstraße 18, II. und III. Stod., schöne 4 Zimmerwohnungen mit Balkonen u. samtl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 93353 **Nb. d. selbst im 4. Stod.**

2 Barriere-Zimmer, Erbprinzenstraße 24, für Büro geeignet, zu vermieten. 1834 **Zu erfrag. vorl. Büro baselst.**

Möbliertes Mansarden-Zimmer zu vermieten. 93395 **Zähringerstraße 1, 3. St., IIs.**

Ablerstraße 5, IV., ist freundlich möbl. Zimmer auf 1. Februar billig zu vermieten. 93334

Ablerstraße 35, 2 Treppen, ist ein großes, schön möbl. Zimmer mit gut. Pension in gutem Hause sofort zu vermieten. 93415.2.1

Belvorstraße 10, II., ist ein Zimmer auf 1. Februar an eine Schülerin zu vermieten. 93386

Finnenstraße 14, 2. St., nächst d. Ludwigspl., sind 2 sehr gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 93399

Bürgerstraße 6, II., rechts, ist schönes, großes, möbl. Zimmer mit Schreibtisch bei altem, Frau an antändiges Fräulein oder Herrn zu vermieten auf 1. Februar. 93333

Bürgerstraße 17 einfach möbliert. Zimmer zu vermieten. 93346 **Zu erfragen part.**

Douglasstraße 9, III., rechts, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 93382

Douglasstraße 12, parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 93405

Gartenstraße 15, IV., Ede Karlstraße, gut möbl. Zimmer sofort oder später an Herrn od. Frau zu vermieten. 93349

Gärtnerstraße 7, II., ist gut möbl. freundl. Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. 93289

Kaiserstraße 93, 2. Tr., IIs., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Febr. zu vermieten. 93391

Kaiserstraße 134, II., Ede Karlstraße, ist ein schön möbliertes Zimmer preiswert zu vermieten. 93393

Kronenstraße 22, 3 Treppen hoch, ist großes, freundlich möbl. Zimmer an solchen Herrn sofort zu vermieten (evtl. mit 2 Betten). 93380

Kronenstraße 41, II., ist ein schön möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten. 93383

Leopoldstraße 13, I., ist ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 93387

Magawstraße 23, III., rechts, ist ein schön möbl. Zimmer mit Gasheizung, lange sofort oder später für 25 Mk. pro Monat mit Frühstück zu vermieten. 93380

Scheffelstraße 6, II., ist Wohn- u. Schlafzimmer, sehr gut möbl. zu vermieten. 93364

Sonnenstraße 41, III., sind gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. evtl. auch vorübergehend. 93355

Wilhelmstraße 64, part., ist schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang, nicht weit vom neuen Bahnhof entfernt, auf 1. März zu vermieten. 93339

Zähringerstraße 31 ist ein schön möbl. Zimmer an solchen Herrn zu vermieten. Zu erfrag. part.

Zähringerstraße 35, 2. Stod., ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 93387

Miet Gesuche

Geräumige 2 Zimmerwohnung von ruhiger Familie mit großer, Kind aus sofort od. später gesucht, hier oder Umgebung.
Offerten unter Nr. 93366 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Herr sucht möbliertes Zimmer ino Koffinud angenommen wird. Off. mit Preis unt. Nr. 93389 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Angebote.

Existenz!
Sohes Einkommen bietet die Übernahme der **Allein-Vertretung** eines pat. gesch. Haushaltungs-Apparates für einzelne Bezirke oder ganz als Nebenberufstätigkeit. Offerten unt. Nr. 93315 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Nebenverdienst
für Jedermann durch Verkauf meiner **Spezialitäten in Nährmittel,** die täglich gebraucht werden. Näheres **Karlstraße 6, 3. St.**

Berkäufer
für mein Speiseeisgeschäft. Offerten unter Nr. 1701 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kundenmüller
mit guten Zeugnissen für dauernde Beschäftigung gesucht. Persönliche Vorstellung. 93337 **Ordnungsstraße 11, Philippstraße 12a.**

2 Ausläufer
gesucht. Tag 4 Mk. Zu melden Montag 8-9 Uhr früh. 93470 **Winterstr. 4, 2 Treppen.**

Kräftiger Junge
sucht sofort Beschäftigung. 93377 **Schönenstraße 12a.**

Ein braver Junge, welcher die Feinbäckerei zu erlernen, kann sofort oder auf Ostern gegen sofortige Bezahlung eintreten. Offerten unter Nr. 93363 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zimmermädchen
per sofort gesucht. 93378 **Kleine Epitalstraße 5.**

Für das kaufmännische Büro und den Betrieb wird per Ostern d. 30. oder früher ein

Lehrling
mit gut. Schulbildung aufzunehmen gesucht. **Karlsruher Jalouffe- u. Rolladenfabrik, G. m. b. H., Durlacher Allee 59**

Reitburische gesucht, guter Reiter, gedienter Kavallerist. Anmeldung bei **Kutscher Alb. Neue Bahnhofstraße Nr. 21, Karlsruhe.** 1826.2.1

Unsere

am hiesigen Platze sehr gut eingeführte **Vertretung** (Konfektion- und Manufakturwaren auf Teilszahlung) ist neu zu besetzen. Selbe kann als Ganz- oder Nebenbeschäftigung betrieben werden. Branchenkenntnisse und Kautionsfähigkeit erforderlich. Die Vertretung bringt bei heutigem Stand ca. Mk. 180.— mit, ein, kann aber nach Fähigkeiten entsprechend erhöht werden.

Ausführliche Offerten von ehrlichen strebsamen Eheleuten unter Nr. 93364 an die Expedition der „Badischen resse“

Bei einer **berufsgenossenschaftlichen** Verwaltung ist alsbald die Stelle eines

Büroassistenten

durch einen jüngeren Beamten zu versehen. Maschinenschreiber bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche, sind **ungehend** unter Nr. 1804 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden.

Tüchtig., jüngerer Kommis

aus der Kolonialwaren und Delikatessenbranche, flotter Verkäufer, zum Eintritt per 1. April gesucht. 665a.2.1

Anton Bopp, Bruchsal.

Chauffeur

Maschinen-Schlosser mit langjährigen Zeugnissen, zuverlässiger Fahrer, der alle Reparaturen ausführen kann, zum baldigen Eintritt **gesucht.** 1794

Hugo Landauer, Modehaus.
Bei persönlicher Vorstellung Eingang Samst. 1. Dec.

Carl Schöpfi Marktplatz.

Doppelte Rabattmarken
oder
10% Barabzug 10%

auf sämtliche
Weisswaren
Damen- und Kinder-Wäsche
Aussteuer-Artikel
Teppiche, Gardinen
Kleiderstoffe
Blusenstoffe
Woll. u. halbwoll. Flanelle
Baumwollwaren
Fertige Schürzen
Herren- u. Knaben-Anzugstoffe
etc. etc.

Schwarze, weisse und farbige **Kleiderstoffe**
für
Konfirmation u. Kommunion
solide modernste Webarten, besonders vorteilhafte Posten.

Beginn: **Montag 2. Febr.** **Sonder-Verkauf** **Dienstag 10. Febr.** Schluss:

Weisse Woche.

Der diesjährige, mit besonderer Sorgfalt vorbereitete und mit **ganz hervorragend niederen Angeboten**

reichlich ausgestattete „Sonder-Verkauf“ bietet sowohl in wollenen, baumwollenen, wie leinenen und halbleinenen Geweben, beste und billigste Kaufgelegenheit und kann zur Deckung des in absehbarer Zeit vorliegenden Bedarfs nicht genug empfohlen werden. Die an massgebenden Stellen zur richtigsten Zeit bewerkstelligten grossen Abschlüsse bürgen unbedingt für guten und billigen Einkauf.

In **Damen- und Kinder-Konfektion**

ist die Auswahl noch sehr gross und die angezeigten

ganz bedeutend herabgesetzten Verkaufspreise

bleiben nicht nur in Kraft, sondern sind teilweise noch weiter ermässigt.

Geschäfts-Uebernahme.

Hiermit zeigen wir unseren verehrlichen Kunden an, dass wir mit dem heutigen Tage unser **Détail-Geschäft Kaiserstrasse 44 an Herrn Theodor Christ** abgegeben haben.

Indem wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen verbindlichst danken, bitten wir, solches auch auf unseren Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Zigarettenfabrik Romania
Schmilovici, G. m. b. H.

Mit Bezugnahme auf Vorstehendes zeige ich hierdurch erg. an, dass ich mit dem heutigen Tage das

Détail-Geschäft Kaiserstrasse 44
der
Zigarettenfabrik Romania
Schmilovici, G. m. b. H., Karlsruhe

künftig erworben habe.
Ich werde dasselbe in unveränderter Weise weiter, von heute ab auch

Zigarren erstklassiger Qualitäten
führen und bitte, das genannter Firma entgegengebrachte Vertrauen freundlichst auch auf mich übertragen zu wollen.

Indem ich stets aufmerksamste Bedienung zu-ichere, empfehle ich mich
Hochachtungsvoll
Theodor Christ
Rheinstrasse 69. Filiale Kaiserstrasse 44.

500 Pferde Teppiche

sind enorm billig abzugeben. 1478
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch, Ecke Kaiser- u. Kreuzstr.

Kind (Mädchen)
geb. am 5. Januar 1914, wird für einmalige Vergütung an Kindes-heim abgegeben. 1639, 2.2
Näheres durch **J. Kienert**, Durlach, Rammstrasse 2, 3. St.

Schöne Ladeneinrichtung
für Kolonialwaren, sowie Delikatessen, Salzständer, Eisständer, Wärmeheld etc. sind billig zu verk. 163261
Adlerstrasse Nr. 36.

Bereinszimmer
für 35-50 Personen noch einige Tage in der Woche zu vergeben.
Zu erfragen unter Nr. 163385 in der Exped. der „Bad. Presse“.
Zu verkaufen: 1 Piano, 1 Tisch mit Marmorplatte, 1 Toiletentisch, polierter Schrank 23 M., 1 Uhr, Schrank 11 M., 14 verschiedene, 1 Buff, schöne Bilder, 1 Büro-Schreibpult, 1 großes Regal mit Büchern. 163414
Gewigstrasse 30, parterre.

Möbel verschenkt

niemand, bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch.
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinholzer,
Polstermöbel-Fabrik und Lager,
Kaiserstr. 81/83. 1802

Pfannkuch & Co

Freisch eingetroffen:
Unser erster
Kanon 1803
Neue Malta-Kartoffeln

3 Pfd. 35 Pfg.
10 Pfd. 1.10

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
In den bekanntesten Verkaufsstellen
Verlaufen
Rottweilchhündin, hört auf Denta. Abzugeben gegen Belohn. Akademiestr. 15. Vor Verkauf wird gewarnt. 163370
Angora-Katze angelassen. Abzugeben 163390
Hauptstr. 12, 4. St.
Bioline u. Silber, guter Ton, billig abzug. 163355
Zähringerstr. 37, I.

Damen finden diskrete Aufnahme und geeignete Pflege bei **M. C. Stecher**, Schützenstr. 79, 2. St.
Herrenzimmer u. Speisezimmer-Einrichtung mit Lederstühlen, alles buntes Eisen, noch neu, billig zu verkaufen. 163367
Vorahstr. 25, 3. St., bei Lutz.

21 Bände Meyers Konversations-Lexikon, Anfechtungs-Verfahren für 100 Mk. sofort abgegeb. Abg. durch **J. Kienert**, Durlach, Rammstr. 2, 3. St. 1640, 2.2
Herrenfahrad, gute Marke, sehr billig abzugeben. 163381
Marienstr. 33, III.

Kind (Mädchen) wird gegen geringe Vergütung für einen oder in Pflege genommen. Offerten unter H. 10 Bruchialpostlagernd. 163347
Eine alte Geige, je 1 Gitarre u. Mandoline billig abzugeben. 163375
Güldenstr. 6, 3. Stock rechts.

Weissen Woche

Während der
Von Montag, den 2. Februar bis einschl. Montag, 9. Februar
bietet sich meiner verehrlichen Kundschaft durch
Verabfolgung doppelter Rabattmarken oder 10 Proz. in bar
eine günstige Gelegenheit
Zum Einkauf **ganzer Kücheneinrichtungen**
welche auch zurückgestellt werden
Zum Einkauf einzelner **Ersatzstücke**
für den Haushalt und die Küche
Zum Einkauf von **Wirtschaftsporzellan und Glaswaren**
Zum Einkauf von **Kaffee-, Tee-, und Ess-Service**
für Konfirmationen
Zum Einkauf von **Waschgarnituren**
Zum Einkauf von **Essbestecken aller Art.**
Ausserdem erhalten Sie auf
Kochschranke „Universal“ sowie **Kochkisten „Fee“**
während dieser Zeit **doppelte Rabattmarken.**

Edmund Eberhard
Ludwigsplatz 40 Haus- u. Küchengeräte-Magazin Telephon 1264
Vorteilhaftes Angebot
so lang der Vorrat reicht. 1798
Eine Partie Kochschranke und Kochkisten
(Ausstellungsstücke)
werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

KNOPF „Weisse Woche“

Damen-Wäsche

Prompter Versand nach auswärts.

Grosser Verkauf im Parterre.



Dieser Prinzbrock 1.95



Dieser Prinzbrock 7.75



6 Serien Damenhemden, Beinkleider, Negligée-Jacken

gute Stoffe mit schöner Stickerei, enorme Auswahl in Fassons, zu nachstehenden enorm billigen Serien-Preisen:

Serie I 1.00 Serie II 1.45 Serie III 1.95 Serie IV 2.40 Serie V 2.95 Serie VI 3.40

Eine Kollektion Damen-Taghemden u. Beinkleider

renommiertes Fabrikat in bester Ausführung aus sehr schönen Stoffen mit aparten Stickereien eingeteilt in 3 Serien aussergewöhnlich billig! Für Aussteuerer sehr geeignet!

Serie I 3.40 Serie II 2.95 Serie III 2.45
Bessere Damen-Beinkleider
teils m. Handstickereien Serie II 2.75 Serie III 3.75



Dieses Hemd 2.40



Dieses Nachthemd 2.45

Rumpfgestickte Damenhemden

imit. Madeira	Handstickerei sehr gute Stoffe	Handgestickt u. festoniert
1.45 u. 1.95	2.25 u. 2.50	2.65 u. 3.45

Madeira-Passen-Hemden

Serie I	Serie II mit Madeira-feston	Serie III	Serie IV
1.65	1.95	2.25	2.95

Damen-Nachthemden, gute Ausfüh., aparte Stickerei mit Kragen oder Halsfrei 9.- 5.45 3.95 2.95 **2.45**
Herren-Nachthemden, aus bewährten Stoffen alle Weiten, mit Liegkragen oder Geishaform mit Bortenbesatz 4.25 3.95 3.25 **2.75**
Damen-Matinées, Geishaform, sehr guter Stoff und Punktbesatz **2.45**
Damen-Matinées, mit reicher Stickerei 8.75 4.75 **3.50**
Prinzess-Röcke, feiniädige Stoffe, mit reicher Stickereigarnitur 18.50 9.50 6.50 3.95 **1.95**

Konfirmanten-Röcke, mit schönem Stickerei-volant, in enormer Auswahl 4.25 3.65 2.75 1.95 **1.65**
Stickerei-Röcke, mit Stickerei-Falten-Volant Einsatz und Seidenband **3.25**
Stickerei-Röcke, mit hohem Mullstickerei-Volant, sehr apart **5.50**
Stickerei-Röcke, moderner Stickerei-Volant aus guten Stoffen 4.95 4.50 2.95 **2.10**
Untertaillen, enorme Auswahl, mit reicher Stickerei-Garnierung 2.75 bis 1.15 95 85 **48¢**
Anstands Röcke, Croise oder Piqué mit gebog. Volant 2.95 2.45 2.15 1.75 **1.00**

Frottier-Wäsche

Handtücher 90, 75, 45¢
Handtücher, extra schwer 1.65, 1.20, 1.05
Badetücher für Kinder 2.10, 1.75, 1.45, 90¢
Badetücher für Erwachsene 5.15, 4.25, 3.85 2.95

Farbige Wäsche

Beinkleider, aus uni oder gemustertem Baumwoll-flanell, mit gebogtem Volant 1.95, 1.45, 95¢
Röcke 2.45, 1.95, 1.45, 95¢
Farbige Kinderwäsche mit 10% Rabatt

Kinder-Wäsche

Mädchen-Beinkleider, offen u. geschloss., guter Renforcé mit Stickerei, Größe 35 cm Stück jede weitere 5 cm 10¢ mehr **70¢**
Mädchen-Beinkleider, Knieform, geschloss., gut. Renforcé mit Stickerei, Größe 30 cm Stück jede weitere 5 cm 15¢ mehr **1.10**
Mädchen-Hemden, Achsel- und Vorderschluss Cretonne mit Bogenbesatz, Größe 35 cm St. jede weitere 5 cm 10¢ mehr **40¢**
Mädchen-Hemden, Reformschnitt, Renforcé u. Hohltaumbogen, Größe 40 cm Stück jede weitere 5 cm 10¢ mehr **55¢**
Mädchen-Hemden, Reformschnitt, guter Renforcé mit schön. Stickerei, Größe 40 cm St. jede weitere 5 cm 15¢ mehr **90¢**
Mädchen-Nachthemd, halsfrei und mit Kragen, guter Stoff mit Bogen- oder Stickereigarnitur Größe 70-110 3.15 bis **1.90**
Mädchen-Prinzessröcke, Renforcé mit Rückenstickerei, Einsatz- und Stickerei-Volant Größe 50-100 cm 4.25 bis **2.25**
Knaben-Hemden, mit Matrosen-Ausschnitt, solider Cretonne, Größe 50 cm Stück jede weitere 5 cm 10¢ mehr **75¢**
Knaben-Hemden, mit Brustfalte, guter Cretonne mit 1/2 oder 3/4 Arm, Größe 50 cm Stück jede weitere 5 cm 15¢ mehr **90¢**
Knaben-Nachthemden, mit Liegkragen, guter Cretonne, farbiger Paspel Größe 70 jede weitere 10 cm 25¢ mehr **1.45**
Knaben-Nachthemd, halsfrei, Geishaform, m. farb. Stepperei Gr. 70-100 cm 3.35 bis **1.05**

Baby-Wäsche

Wickeldecken, Molton, farbig, umstochen 85 68 54¢
Wickeldecken, Molton, weiß, umstochen 98 85¢
Windeln, farbig und weiß, Baumwollflanell 45 38¢
Windeln, porös, bewährte Qualität, 80/85 cm 62¢
Windeln, hygienisch, Mull, 80/80 cm 38¢
Moltondecken, crème, umstochen 25¢
Nabelbinden, Cöperflanell 15¢ elastisch Normal 24¢
Wickelbinden, Molton, umstochen 48 42¢

Gestrickte Kinder-Jäckchen

Ein großer Posten zum Ausschütten
sehr gute teils mercerisierte Qualitäten, div. Größen
Serie I II III IV
3 St. 1.00 Stück 48¢ 58¢ 65¢
regulär wesentlich höher im Preis.

Gestr. Wickelbinden, wesentl. unter Preis 48 38 28 18¢
Erstlingshemden 38 28 20 12¢

Tautjäckchen reine Seide, fast zur Hälfte des regulär. Wertes 1.90 **1.65**

Kinderlätzchen 55 45 35¢
Gummi-Unterlagen-Reste, gute Qualit. Serie I II bedeutend unter Preis, i der Rest 1.80 2.75

Kinderlaukleidchen, Wagenkissen, Tautkleidchen, Wagen-Decken, Steck-Kissen) mit 10% Rabatt



Diese Untertaillen mit Rücken Stickerei 1.45



Diese Untertaillen mit Rücken Stickerei 95¢



Diese Negligéejacke 1.45



Dieses D'Beinkleid 1.00



Dieses D'Beinkleid 1.45



Dieses D'Beinkleid 2.40



Dieses D'Beinkleid 2.40

KNOPF „Weisse Woche“

8 Waggon Wirtschafts-Artikel

Verkauf III. Etage. Fahrstuhl.



Moderne Waschgarnitur, ff. dekoriert, Becken 34 cm Durchmesser, komplett, 5 Teile 3²⁵



Aparte Garnitur mit neuestem Dekor, Becken 34 cm Durchmesser, komplett, 5 Teile 3⁷⁵



Garnitur in modernster Form, mit apertem Dekor, Becken 36 cm Durchmesser, komplett, 5 Teile 4⁵⁰



Garnitur, sehr apart, mit modernem Dekor, Becken 36 cm Durchmesser, komplett, 5 Teile 5²⁵



Aparte Garnitur mit reichem Gold-Dekor, Becken 36 cm Durchmesser, komplett, 5 Teile 6⁵⁰

Echt Porzellan

Ca. 2 Tausend Kaffeekannen

Gr. 1	2	3	4	5	6	7
-28	-35	-42	-55	-75	-85	1.10

1 Posten großer Kaffeetassen, weiß St. -12
 1 Posten Untertassen St. -04
 1 Posten dekorierter Obertassen -12 -10

Tassen mit Goldband u. Linie m. -22
 1 Posten kleiner Milchgieß. -10 bis -05
 Teller mit kleinen Fehlern tief flach -15 -12
 Teller, tief oder flach, mit kl. Fehlern -10
 Dessertteller -12 u. -10

Dekoriertes Porzellan

Serien Kaffee- und Teegeschirr mit apertem Goldranddekor.

Kaffeekannen, Gr. 1	2	3
-68	-95	1.45

Teekanne -65 -85 1.25
 Kaffeetasse mit Untertasse -25
 Teetasse mit Untertasse -28
 Milchgießer -45 -38 -28
 Zuckerdose -58 -45 -35
 Dessertteller, 19 cm -25

Kaffee-Service, 9 Teile, dekoriert 2.20
 Kaffee-Service m. modern. Dekor 3.25

Echt Porzellan

ca. 2 Tausend Salat-Schüsseln, weiß, rund

17	19	21	23	25	27	cm
-18	-22	-28	-32	-38	-45	

1 Posten Brotkörbe „durchbroch.“ mit Goldlinien dekoriert, rund oder oval -95
 1 Posten „durchbroch.“ Schälchen mit Dekor in verschiedenen Formen Stück -40
 Kuchenteller, 26 cm Durchmesser, mit Dekor -28
 1 Posten Obstteller mit Früchte-Dekors -18
 Kuchenservice, dekoriert, 7 Teile -95
 Salatservice, dekoriert, 7 Teile -95

Echt Porzellan

Form „Feston“

Teller, tief oder flach -35
 Suppenterrine mit Deckel 1.50
 Kompotts, viereckig, 4 Größen -65 -45 -35 -28
 Platten, oval, 5 Größen -95 -85 -55 -40 -35
 Saucieren -55
 Beilagschalen, oval -42
 Kompotts, rund auf Fuß -80 -68 -48
 Platten, rund 1.10

Küchen-Garnitur mit apertem Dekor, m. Buchen-Etagere, komplett 8⁵⁰
 17 Teile

Etagere mit 6 Gewürztonnen -95

Saftkannen mit vernick. Deckel Kaffee- oder Zuckerbüchse m. vernick. Deckel 1⁰⁰

1 Posten großer, modern. Blumenkübel 1²⁵

Apartes Dejeuner, fünf Teile, modern dekoriert -95

Tafelservice, echt Porzellan m. Goldband u. Einie, 23 Teile 14⁵⁰

Springformen, 26 cm, gute Qual. -95

Ofenschirme mit mod. Dekor, 1,10 m hoch 2.90

1 Posten Waschkörbe 1.85

Armkörbe Stück 1.95 1.10

Papierkörbe 1.20

Markttaschen, große Form -95

Neuheit
 modernes Tablett mit mod. Stoff unt. Glas, 23 cm Durchmesser 1.00
 sehr ap. Brotkorb 1.00

Glaswaren

„Preßglas“

1 Posten Satz-Glaskalen 5 Stück im Satz -88
 1 Posten großer Glaskalen -40
 Butterdosen, gepreßt, rund -20
 1 Posten Glasteller -05
 1 Posten kleiner Glaskälchen -07
 Butterglocken, viereckig -58
 Zuckerschalen auf Fuß -10
 Likörservice, moderne Pressung Tafelaufsatz, modern gepreßt -95
 1 Posten Weingläser, gepreßt -12 -10

Glaswaren 1/2 Kristall

Sturzflaschen mit Glas -45 -38
 Sturzflaschen mit Mattband -58
 1 Posten Römer -28
 Römer mit Gravure -35
 Weinglas Mathilde -15
 Weinglas, geschliffen -25
 1 Posten Bierbecher -10
 Sektkelch, moderne Form -30

Wirtschafts-Artikel

Küchenwaage, Ia Fabrikat 1.75
 Bügeleisen f. Stahl 2.25 1.95
 Kohlen-Bügeleisen „Augen“ 2.50
 Gaseisen 1.90 1.15
 Griffe dazu -68
 Kaffeemühle, geschmiedetes Werk 1.95 1.50 bis -85
 Wandkaffeemühle mit dekor. Behälter 2.75
 Spätzlemühlen „Hühnersdorf“ 1.95
 Buttermaschine 1 2 3 1
 1.35 1.95 2.50
 Messerputzmaschine, Ia Fabrikat 6.85 3.50
 Fleischmaschine 3.90 2.65
 Spiritusbügeleisen, best. Fabrik., ff. vernickelt 6.85
 Wäschemangel, gut. Fabrikat 22.00
 Wringmaschine „Continental“ 17.75

Holzwaren

Nudelbretter St. 1.95
 Putz- oder Wickskasten „Buche“ -45
 Eierschränke f. 16 Eier -75
 Besteckkasten, 2teilig -45
 Besteckkasten, „Buche“, 3 teilig 1.10
 Tablett „Buche“, 40 cm 1.10
 Tablett m. Stabgriff, 35 cm 1.45
 Fußbänke „Buche“ -95 u. -45
 Große Tonnenetage „Buche“ 1.50
 Topfbretter, 80 cm 1 m lang gute Qualität 1.35 1.75
 Aermelbügelbretter, bezogen -45
 Waschbretter mit Zinkeinlage 1.20 -75 bis -55
 Küchenstühle, „Buche“ 2.75
 Küchenhocker St. 1.95 -95

10% Rabatt auf Putzschränke, solide Arbeit.

Braune Holzwaren

Bauertisch, moderne runde Form nußbaumartig 2.95
 Bücherbretter zum Stellen 9.75 5.25
 Bücherbretter zum Hängen 2.90 -95
 Fußschemel, solid, dunkel -95
 Fluggarderobe „Eiche“, mit geschliffenem Spiegel 15.-
 Klaviersessel mit Bohrsitz 8.75
 Klaviersessel mit Ledersitz 12.50
 Handtuchständer, dunkel od. hell 2.75
 Zeitungshalter mit Angabe der Wochentage 2.25 1.25
 Frisiertoilette, weiß lackiert 33.- 25.-
 Serviertische, nußbaumartig 7.75
 Serviertische „Eiche“ in großer Ausw. Satz Tisch „Eiche“ 28.-
 Büstenständer, dunkel 4.85

Emaille

Unsere Spezialmarke: **U**

Farbe: braun

Fleischtopfe, 6 Größen 1.75 1.35 1.15 1.- -80 -62

Ringtopfe, 6 Größen 2.25 1.95 1.75 1.50 1.20 1.10

Nudelpfannen, 5 Größen -85 -70 -62 -50 -40

Gaskochtopf, 4 Größen 2.55 2.20 1.75 1.50

Milchtopfe, 6 Größen 1.- -85 -78 -68 -62 -55

Salatseier, 3 Gr. 1.95 1.75 1.60

Omelettepfannen -85 -78 -68 -62 -52

Kasserollen -80 -68 -60

Kartoffelkocher 3.90 3.45 2.90

Teigschüsseln, 7 Größen 1.95 1.85 1.75 1.50 1.20 1.05 -85

Waschbecken, ohne Seifenapf., oval -95 -78 -68

Waschbecken mit Seifenapf. oval 1.05 -85 -78

Wasserkessel 1.75 1.60 1.35 1.20

Milchkannen mit Bügel 1 2 3 1 -85 1.10 1.80

Kaffeekannen, 6 Größen 1.20 1.05 -85 -70 -58 -48

Kasserollen, 4 Gr. -55 -50 -38 -32

Emaille

Fleischtopfe 14 16 18 20 cm -48 -60 -70 -80
 22 24 26 cm -95 1.15 1.30

Ringtopfe, 5 Größen 1.50 1.30 1.10 1.05 -75
 7 Größen -85 -70

Nudelpfannen, 7 Größen -62 -52 -44 -36 -28

Milchtopfe m. Ausguß, 5 Größen -85 -68 -62 -44 -32

Wannen, oval 1.75 1.60

Omelettepfannen mit Stiel, 5 Gr. -68 -52 -48 -38 -26

Salatseier, 3 Größen 1.20 1.10 -95

Bundformen, 4 Größen 2.- 1.75 1.50 1.20

Wassereimer, 28 cm Durchmess. -85
 Schaum- oder Schöpfflößel -25
 Essentträger 3teilig 1.90 4teilig 2.40
 Toiletteeimer m. Ventildeckel, weiß, Größe 24 cm 1.95
 Löffelbleche 1.85 1.10
 Wasserkrüge 1.40 1.20
 Sand-, Seife-, Sodagestell 1.65 1.10
 Zwiebelkasten mit Schrift -95
 Klosettbürstenhalter -95
 Milchkocher -95
 Durchschläge -85 -78 -68
 Gaskochtopfe 1.25 1.10 -95
 Kinderbecher -18

Aluminium

gutes Fabrikat

Fleischtopfe, 4 Größen, Preise mit Deckel 3.35 2.60 2.25 1.75

Nudelpfannen, 4 Größen, Preise mit Deckel 2.25 1.95 1.65 1.35

Kasserollen mit Stiel 1.40 1.20 1.05

Milchkocher 2.65 1.95

Omelettepfannen m. Stiel 1.50 1.10 -85

Kartoffelkocher 5.90 4.75

Wasserkessel, 2 Liter 3.85

Schaum- oder Schöpfflößel -55

Milchtopfe mit Ausguß 1.75 1.30 1.10 -85

Salatseier 2.95 2.60

Bouillionsiebe mit mehreren Ein-sätzen 2.10 1.80 1.50

Kochkistentöpfe 3.25 2.60

Tassensiebe St. -12

Leuchter -85

Teesiebe mit Stiel -18

Seifenhalter mit Sieb -38

Steingut

Salz-Schüsseln, 6 St. im Satz -90
 Milchtopfe, 1 Liter, m. Schrift St. 42
 Tassen, Kugelform, grün od. rot Fond, mit Untertasse -25
 Tassen, „Strohmuster Dekor“ mit Untertasse -20
 Suppenterrine für 6 Personen m. Deckel -95
 Gemüse- oder Kartoffelpfäße mit Deckel -55
 Suppenterrine, oval, m. Deckel 1.20
 Große Waschbecken -95
 Große Waschkrüge -95
 Tafelservice für 6 Personen, dekoriert, 23 Teile 7.50
 Teller mit Goldrand, tief u. flach 1.20
 Dessertteller mit Goldrand, 19 cm -14
 Küchenuhr mit modernem Teller und gutem Werk 2.75
 Heringskasten 1.20
 Schmalzdosen, „modern“ -75

Bürsten-Waren

Parkettbolmer 5.50 2.95 1.95

Handbohrerbürsten 1.95

Roßhaarbesen 1.95

Roßhaarhandfeger -78 -55

Abseifbürsten -30 -25 -20

Schrubber -58 -45 -35

Möbelbürste „Cocos“ -58 -40

Möbelbürste „Grenelle“ -85

Klosettbürsten „Fibre“ -40

Wichsbürsten -55 -45 -35

Kleiderbürsten -95

Kopfbürsten 1.20

Kehrbesen „Borsten“ 1.50 1.30 1.10

Handfeger „Borsten“ -85 -68 bis -45

Wollbesen 1.20

Klosettbürsten, Garnit. m. Bürst. 0.85

Teppichbesen m. Stiel -80 -68 -58

Badeartikel

Sitzwanne, Zinkblech 9.50

Kinderbadewanne Zinkblech 6.75 5.75

Volksbadewanne, verzinkt, mit Gasheizung, extra starke Qual. 27.00

Volksbadewanne, leichtere Ausführung 12.75

Entleerungsapparat zum Entleeren der Wanne, mit Hilfe der Wasserleitung 4.50

10% Rabatt auf Gas- und elektrische Beleuchtungs-Körper

10% auf verzinkte Eisenwaren Rabatt Erstklassiges Fabrikat.

Wannen, Waschtöpfe, Kehricht-Eimer, Wasser-Eimer.

Weisse Woche

Beginn: Montag, den 2. Februar. Prompter Versand nach auswärts. Verkauf solange Vorrat.

Baumwoll-Waren

Verkauf im Parterre

Waschbare Tischdecken
besonders für Restaurateure und Pensionisten,
enorm billig
130/130 130/160
1.95 2.45

Tischwäsche

Tischtücher, Jacquard, Halbl. ges.
110/130 110/150 130/160 130/200
1.35 1.75 2.10 2.80
Servietten dazu passend, 60/60
1/2 Dtz. 2.25
Tischtücher, Jacquard, Halbl., ges.
130/130 130/160 130/230
2.65 3.25 4.95
Servietten dazu passend, 60/60
1/2 Dtz. 3.25
Tischtücher, Jacquard, Reinl.,
sol. Qualität
115/160 130/160 130/200
2.40 3.95 5.10 5.95 4.50
Servietten dazu passend, 60/60
1/2 Dtz. 4.25 3.25
Tischtücher, Damast, Reinleinen,
gebleicht
130/135 130/160 130/225
4.95 3.95 5.25 4.75 7.25 6.50
Servietten dazu passend, 60/60
1/2 Dtz. 5.25 4.95
Tischtücher, Dreil., 110/150 u. 110
Servietten dazu passend, 55/55
1/2 Dtz. 1.25
Tischtücher, ges., 130/160,
Damast-Muster Stück 2.10
Servietten dazu passend, 60/60
1/2 Dtz. 2.25
Jacquard-Tischzeug, weiß, Halb-
leinen, 130 cm br. Mtr. 1.95
Jacquard-Tischzeug, weiß, Rein-
leinen, 130 cm br. Mtr. 2.45
Kaffe- und Teegedecke, weiß m.
bunter Kante, m. 6 Servietten
3.85 2.95
Jacquard-Tischzeuge, bunt, mod.
Dessins, 110 cm breit Mtr. 1.65 1.35
120 cm breit Mtr. 1.75 1.45

Gläsertücher

Gläsertücher, 40/48 cm br.
Mtr. -.38 -.22
Gläsertücher, 48/60 cm br., halb-
leinen Mtr. -.52 -.38
Gläsertücher, 48 cm br., Rein-
leinen Mtr. -.60 -.55
Gläsertücher, ges. u. geb. 1/2 Dtz. 1.-
Gläsertücher, 58/58 cm br., ges. u.
geb., Halbleinen 1/2 Dtz. 1.65
Gläsertücher, 55/55 cm br., ges. u.
geb., Reinleinen 1/2 Dtz. 1.45
Gläsertücher, 58/80 cm br., ges. u.
geb., Reinleinen 1/2 Dtz. 2.95
Toiletentücher, weiß m. Kante
u. Inskript 1/2 Dtz. -.95

Bettwäsche

Kissenbezüge, weiß Cretonne geb. -.65
Kissenbezüge, festoniert, aus gut.
Cretonne St. 1.35 -.95
Kissenbezüge, fest. imit., Hand-
arbeit 1.65 1.35
Kissenbezüge, handgebogt, sol.
Qualität 2.35 1.65
Kissenbezüge m. imit. Klöppel-
einsätzen -.75
Kissenbezüge m. reinl. Masch.-
Klöppel- oder Stickerei-Einsatz
St. 1.65 1.35 -.95
Paradekissen m. reinl. Klöppel-
einsätzen St. 1.45
Paradekissen m. reinl. Klöppel-
Einsatz u. Spitze oder Stik-
kerien 3.45 2.95 1.95
Paradekissen m. Hohlsäumen u.
Stickereien reich garniert
3.75 2.85 1.95
Bettbezüge, bedr. Cretonne und
Satin, 130/180 cm 3.65 2.85
Oberbettücher, weiß Cretonne,
gebogt, 160/250 St. 2.75
Oberbettücher, feston., sehr sol.
Qual, 160/250 cm St. 4.25
Oberbettücher m. Zwirneinsatz
oder Stickereispitze, 160/250
cm St. 3.95
Oberbettücher m. reinl. Masch.-
Klöppel-Einsatz und Spitze,
160/250 cm 5.95 4.50
Oberbettücher, imit. Handarbeit,
feston. m. Lochstickerei
160/250 cm 4.50
Oberbettücher, guter Cretonne,
handfeston., 160/250 cm 4.95 4.50
Unterbettücher, Halbl. od. Cre-
tonne St. 1.95
Unterbettücher aus gut. Halbl.
od. Cretonne, 160/225 cm 2.85
Damastbezüge, weiß, 130/180 cm
4.95 3.95 3.25
Damastbezüge bordeaux, 130/180
4.95 3.95

Bettuchstoffe

Cretonne, 160 cm breit Mtr. 1.15 -.85
Cretonne, 160 cm br., sol. Qual.
Mtr. 1.45 1.35
Bettuch-Halbl., 150 cm br. Mtr. -.85
Bettuch-Halbl., 160 cm br., gute
Qualität Mtr. 1.45 1.25
Bettuch-Halbl., 160 cm br., Ra-
senbleiche Mtr. 1.85 1.65 1.45
Bettuch-Halbl., 160 cm br., Voll-
weiß Mtr. 1.95
Halbleinen, 200 cm br., Vollweiß
Mtr. 2.60
Reinleinen, 160 cm br., Mtr. 2.75 1.75
Reinleinen, 200 cm br., Mtr. 4.25 3.25
Halbleinen, 80 cm br. -.78 -.68 -.55
Reinleinen, 80 cm br., Mtr. 1.25 1.10

Fertige Betten

4 extra billige
Garnituren
I II
17.50 27.75
III IV
32.50 39.50

Inlett und Matratzen-Drell

Bett-Inlett,
ca. 82 cm b.
Mtr. -.85 -.65

Bett-Inlett,
ca. 82 cm br.,
türkisch rot
Mtr. 1.50 1.25

Bett-Inlett,
ca. 130 cm
breit. 1.65 -.98

Bett-Inlett,
ca. 130 cm
Mtr. 2.60 1.85

Bett-Inlett,
ca. 82 cm br.,
altgold, grün
u. blau Mtr. 1.75

Daunen-Cöper,
ca. 130 cm
breit, altgold,
grün u. blau
Mtr. 2.95 2.75

Matratzendrell,
ca. 122 cm
breit, glattrot
und rotrosa
Mtr. 1.45 1.25

Matratzendrell,
mod. Jac-
quardmuster,
120/140 cm
breit
Mtr. 2.65 1.95 1.75

4 Hohlsäulen-Garnituren
m. eleg. Stickereien
Kissen
1.95 2.85 3.75 3.95
Oberbettücher
5.95 6.95 7.95 8.50

Handtuch- stoffe

Drellhandtücher, grau Mtr. -.25 -.16
Drellhandtücher, grau, 48 cm br.
Mtr. -.42 -.35 -.28
Drellhandtücher, grau, 48 cm br.,
Reinleinen Mtr. -.54
Drellhandtücher, weiß, 48 cm br.
Mtr. -.42 -.28
Drellhandtücher, weiß, 48 cm br.,
Halbleinen Mtr. -.42
Gerstenkornhandtücher, weiß mit
Rand Mtr. -.18
Gerstenkornhandtücher, weiß,
48 cm breit Mtr. -.45 -.35 -.28
Gerstenkornhandtücher, weiß,
48 cm br., Halbleinen Mtr. -.52 -.42
Handtücher abgepaßt
Weiße Gerstenkornhandtücher m.
Rand 1/2 Dtz. -.95
Gerstenkornhandtücher, weiß m.
bunt gesir., 48/100 cm 1/2 Dtz. 1.75
Gerstenkornhandtücher, weiß,
ges. u. geb., Halbl., 48/100 cm
1/2 Dtz. 3.45 2.95 2.60
Gerstenkornhandtücher, 50/100
cm br., ges. u. geb., m. Jacquard-
muster 1/2 Dtz. 3.45
Drellhandtücher, weiß, ges. u. geb.
46/100 cm br. 1/2 Dtz. 1.95 1.75
Drellhandtücher, weiß, ges. und
geb., Halbleinen, 48/100 cm br.
1/2 Dtz. 2.95 2.45
Drellhandtücher, weiß, ges. und
geb., Halbleinen, 48/100 cm br.
1/2 Dtz. 4.25 3.25
Drellhandtücher, grau, ges. und
geb., 48/100 cm br.
1/2 Dtz. 2.60 2.25 1.95
Drellhandtücher, grau, Reinleinen
ges. u. geb. 1/2 Dtz. 3.45
Jacquard-Handtücher, Halbleinen,
ges. u. geb. 1/2 Dtz. 3.60 2.95
Jacquard-Handtücher, Reinlein.,
ges. u. geb., 50/100 cm 1/2 Dtz. 5.95

Bett-damast

Damast, weiß, 130 cm br. Mtr. -.78 -.68
Damast, weiß, 130 cm br., seiden-
glänzende Qual. Mtr. 1.20 -.95
Macco-Damast, weiß, 130 cm br.
Mtr. 1.65 1.45
Macco-Damast, 130 cm br. Mtr. 1.20
Damast-Brocät, weiß, 130 cm br.,
aparte Dessins Mtr. 2.- 1.85
Damast, bordeaux, 130 cm breit
Mtr. 1.35 1.15 -.95
Damast, altgold, 130 cm breit
Mtr. 1.50 1.25 -.95
Damast m. farb. Streifen, 130 cm
Mtr. 1.35
Negligé-Satin, 80 cm br. Mtr. -.55 -.42
Negligé-Damast, 80 cm breit
Mtr. -.98 -.68 -.58
Bettcretonne u. Satin, 80 cm br.
je nach Qual. Mtr. -.58 -.48 -.38
Bettsatin, 130 cm, echtfarbig
Mtr. -.98 -.90

Ein großer Posten
Reinleinen Gläsertücher
gesäumt u. gebändert
1/2 Dutzend 1.45

Taschen- Tücher

Linon-Tücher, gesäumt
1/2 Dtz. -.95 -.65 -.38
Gebrauchsfertige Tücher
1/2 Dtz. 1.25 -.95 -.75
Taschentücher, Halbleinen
1/2 Dtz. 1.95 1.65 1.35
Taschentücher, rein Leinen, ge-
säumf. 1/2 Dtz. 2.95 2.10 1.60
Bielefelder-Tücher, rein Leinen
gute Qualität 1/2 Dtz. 4.95 4.25
Batist-Tücher, weiß, m. Hohls.
1/2 Dtz. -.95
Batist-Tücher m. farb. Kanten
1/2 Dtz. 1.10 -.85
Herren-Tücher m. bunten Kanten
1/2 Dtz. -.70
Herren-Zephirtücher m. farbigen
Bordüren 1/4 Dtz. -.75

Herrentücher mit modernen
Zefirbordüren, gute Macco-
qualität in schön. Farb. 1/2 Dtz. 1.95

Buchstabentücher
Batist-Tücher m. Hohlsaum und
Buchst., 1/2 Dtz. i. Kart. 1.25 -.95
Herren-Tücher, Halbleinen, mit
handgest. Buchst., 1/2 Dtz. i. K. 2.75
Herren-Tücher, Reinleinen, mit
Buchst. 1/2 Dtz. i. Karton 4.25 3.45

Taschentücher, gebrauchsfertig,
m. gestickten Buch-
staben 1/2 Dtz. 95 %

Stickertücher
Reinleinenbatist m. Hohlsaum u.
Schweiz. Eckstickerei
St. -.95 -.75 -.28
Batist-Tücher m. reichgest. Rand,
Schweizer Fabrikat St. -.28
Batist-Tücher, Schweiz. Stickerei,
feston. u. mit reich best. Ecken
St. -.48 -.38
Madeira-Tücher, Reinleinen mit
echter Madeira-Ecke St. 1.10 -.85

Wäschestoffe

Hemdentuch, ca. 80 cm breit
Mtr. -.34 -.28 -.20
Cretonne, sol. Qual., ca. 82 cm
breit, Mtr. -.54 -.48 -.38
Renforce, feinf., ca. 80 cm breit
Mtr. -.65 -.48 -.38
Maccoline, 80 cm br., für elegante
Damenwäsche Mtr. -.58
Edeltuch, rein Macco, 82 cm br.
Mtr. -.95 -.50

Große Spezial-Angebote in Damenblusen und Kinderkleidern erfolgen Montag

GESCHW. 

KNOPF

KARIS-
RUHE

Auf diese sämtl. Artikel
Rabattmarken.

Beachten Sie die folgenden 3 Seiten dieser Zeitung.

Auf diese sämtl. Artikel
Rabattmarken.

KNOPF „Weisse Woche“

Gardinen etc.

Verkauf II. Etage.

Erbstüll-Bettdecken mit Bandstickerei üb. 1 Bett 8.50 5.75 3.85
 Erbstüll-Bettdecken m. Volant über 2 Betten . . . 18.50 12.- 7.50
 Erbstüll-Bettdekoration für 2 Betten . . . 17.- 14.50 7.50
 Erbstüll-Stores m. Volant und Bandstickerei . . . 4.75 3.75 2.85
 Erbstüll-Gardinen m. reicher Bandstickerei 18.- 12.50 7.50
 Erbstüll-Künstlergarnituren, 2 Flüg. m. Querbeh. 23.- 14.50 7.75
 Erbstüll-Brise-bises m. Volant u. Bandstick. Paar 1.95 1.45 -.95
 Engl. Tüll-Brise-bises in guter Qualität Paar 1.65 -.95 -.68
 Engl. Tüll-Künstlergarnitur, 2 Fl. 1 Querbehäng 18.- 12.50 5.50
 Engl. Tüll-Stores, die neuesten Dessins . . . St. 8.50 4.50 1.95
 Engl. Tüll-Lambrequin mit Vol. Mtr. 1.45 -.95 -.58
 Spannstoff, engl. Tüll, moderne kleine Muster Mtr. 1.95 1.45 -.95
 Engl. Tüll-Bettdecken üb. 1 Bett 6.50 4.75 1.95
 Engl. Tüll-Bettdecken üb. 2 Bett. 12.- 8.75 6.50
 Cöper-Stores, gute bewährte Qualität . . . 3.25 2.50 1.95
 Siebstoffe, glatt und gestreift, auch farbig . Mtr. -.65 -.48 -.35
 Biedermeierleinen, große Farbauswahl . . Mtr. 1.95 1.25 -.95
 Künstlerleinen-Garnituren, reich bestickt, 3 teilig . 6.50 4.50 2.95
 Kochelleinen-Garnituren, mod. Ausführung . . 16.- 9.50 5.85
 Kochelleinen-Tischdecken mit mod. Stickereien . 7.50 4.50 2.75
 Filztuch-Tischdecken, gute Qual. 6.50 3.45 1.45
 Plüsch-Tischdecken m. reicher Stickerei . . . 12.50 9.50 6.85
 Chaiselongue-Decken m. Fantasie-muster . . . 18.- 9.50 4.85
 Steppdecken m. gut. Füllung, z. Teil doppelseitig . 16.- 8.50 4.75
 Wollene Schlafdecken m. Baumwollkette . . . 9.75 7.50 4.85
 Betttücher, weiß oder farbig, sehr solide Qualität . . 1.95 1.65 1.25
 Jacquard-Schlafdecken, großes Farbensortiment . 5.50 3.75 2.95
 Sofa-Kissen, große Sortimente 2.75 1.95 -.95
 Leinenplüsch, ca. 125 cm breit, fast alle Farb., g. Qual. 2.95 2.45 1.75
 Bodenläufer, durchweg sehr haltbar . . . Mtr. 2.85 1.15 -.75
 Boucle-Bettvorlagen, etwas außergewöhnliches . . . 5.45 2.95 1.95

Gardinen

Verkauf II. Etage.

Sämtliche Gardinen sind auf Extra-Tischen zum Aussuchen aufgelegt.

Serie I Ein großer Posten Madras-Gardinen, 3 Mtr. lang Fenster	3⁵⁰	Serie II Ein großer Posten Madras-Gard. über 3 Meter lang, Fenster	4⁵⁰	Serie III Ein großer Posten Madras-Gard., extra schöne Must., Fenster	5⁵⁰
Serie IV Madras-Garnituren, 3 teilig, Lambrequin mit Franse, Garnitur	11⁵⁰	Serie V Madras-Garnituren, 3 teilig, durchweg echtfarbig Garnitur	14⁵⁰	Serie VI Madras-Garnituren schwarzer Fond, das Neueste der kom- menden Saison . . .	29.-
Serie VII Abgepaßte, breite, engl. Tüll-Gardinen, jedes Fenster über 3 Meter lang . . .	4⁷⁵	Serie VIII Abgepaßte, breite, engl. Tüll-Gardinen, nurgute Qualität und schöne Must. Fenster	7⁵⁰	Serie IX Abgepaßt., breit., engl. Tüll-Gardinen, erstkl. Fabrikate . Fenster	12⁵⁰
Serie X Komplettes Fenster, bestehend aus einer Künstlerleinen-garnit. einem Stores u. einer kompl. Messinggarn.	8⁵⁰	Serie XI Komplettes Fenster, bestehend aus einer Kochelleinen-Garnit. ein. Stores mit Volant u. einer Messinggarn.	12⁵⁰	Serie XII Komplettes Fenster, bestehend aus einer Madrasgarnit., einem Stores und einer kompl. Messinggarn.	18⁵⁰
Serie XIII Breite, engl. Tüll- Gardinen, gute, halt- bare Ware in weiß und crème . . . Meter	58	Serie XIV Breite, engl. Tüll- Gardinen, gute Relief- Qualitäten . . . Meter	95	Serie XV Breite, engl. Tüll- Gardinen, nur gute Qual. u. schöne Must., weiß u. elfenb. Mtr.	125
Serie XVI Engl. Tüll-Scheiben- Gardinen, weiche schöne Ware . . . Meter	28	Serie XVII Engl. Tüll-Scheiben- Gardinen, außergew. gute Qualität, weiß, elfenbein oder crème Meter	68	Serie XVIII Scheiben-Gardinen aus Mull, Allovernet oder farbigem Tüll, besonders gut. Meter	95

Bodenteppiche, Boucle, ca. 200-300	35.00 42.50	Inlaid-Linoleum-Teppiche 150-200	6.50 8.75
Bodenteppiche, Axminster ca. 200-300	19.- 25.50	Inlaid-Linoleum-Teppiche 200-250	16.50 21.00
Bodenteppiche, Plüsch, ca. 200-300	34.50 43.50	Inlaid-Linoleum-Teppiche 200-300	18.50 22.50
Bodenteppiche, Perserkop. ca. 200-300	48.50 72.-	Inlaid-Linoleum, 200 cm breit, Meter	4.85 6.75

Gardinen-Reste, Portièren-Reste, einzelne Shawis durchweg Stück -.95

Komplette Messing-Garnituren 150cm lang, m. Klamm. 2.55 verstellb. 2Mtr. 3.75

Stickereien

Ganz enorme Auswahl.

Madapolame-Wäschestickereien,
 Coupon à 4 1/2 und 4 1/4 Mtr.,
 deutsches u. Schweizer Fabrik.
 Coupon 2.95 1.85 1.45 -.95 -.65 -.45
 Madapolame-Doppelstoff-Feston,
 Coupons à 4 1/2 Mtr.
 Coupon -.95 -.48 -.38
 Rock-Volant-Stickereien m. Säun-
 chen, Coup. à 2 1/2 Mtr., sauber
 ausgeführt, ca. 30 cm breit
 Coupon 2.65
 Rock-Volant-Stickereien in hübsch.
 Mustern und Säunchen
 ca 40 cm breit Mtr. 1.95 1.25 -.95
 Beinkleider-Volants Mtr. 1.50 -.95 -.85
 Unterrock-Stickerei in Madapolame
 und Mull, ca. 45 cm . . . Mtr. 1.90
 Unterrock-Stickerei in Mull
 ca. 35 cm breit . . . Mtr. 1.25 -.95
 Unterrock-Stickerei Cambrio,
 Coupon à 2 1/2 Mtr., ca. 20 cm
 breit Coupon -.95
 Unterrock-Stickereien in Cambrio,
 Coup. à 4 1/2 Mtr. Coupon 2.95 1.95
 Unterrock-Stickerei in Madapolame,
 Coup. à 4 1/2 Mtr., ca. 45 cm
 breit Coupon 5.50
 Madeira-Handstickerei-Hemden-
 Passen St. -.95 -.88 -.25
 Handklöppel-Ecken
 1.25 -.95 -.68 -.58 -.45
 Maschinen-Klöppel-Ecken
 St. -.28 -.22 -.18
 Handklöppel-Halbkissen
 St. 2.95 1.95 1.60
 Handklöppel-Vollkissen
 St. 2.95 2.75 1.95
 Bandfeston, Stück à 10 Mtr.
 Stück -.75 -.68 -.60 -.48 -.40 -.30
 Wäschebörtchen, St. à 10 Mtr.
 St. -.40 -.28 -.20
 Kisseneinsätze m. Schrift . . . St. -.18
 Maschinen-Leinen-Klöppel-
 Einsätze und Spitzen
 Mtr. -.50 -.35 -.20 -.12 -.09
 Handklöppel-Einsätze u. Spitzen
 Mtr. 1.20 -.75 -.55 -.35 -.24 -.22
 Tüllstoffe in weiß und crème
 Mtr. 1.45 -.95
 Tüll- u. Spachtel-Einsätze und
 Spitzen Mtr. -.48 -.30
 Tüllplüsch, weiß und crème
 Mtr. -.45 -.38 -.30 -.25

Modewaren

Verkauf im Parterre.

Blusenkragen mit Manschetten
 St. 1.25 -.95 -.75
 Spachtelblusenkragen
 St. -.95 -.75 -.65 -.45 -.35 -.25 -.18
 Stickerei-blusenkragen
 St. -.75 -.55 -.48 -.35 -.28
 Blusenkragen, ripsartig
 St. -.95 -.85 -.75 -.45
 Blusenkragen in diversen Aus-
 führungen
 St. -.55 -.35 -.25 -.18 -.12
 Mull- u. Batist-Blusenkragen, je
 n. Preis mit Valenciennes-Ein-
 sätze, Spitze St. 1.10 -.95 -.75 -.65
 Tüllkragen, weiß u. crème, neuest.
 Form Stück 1.25
 Vollekragen mit Schweizer Stick-
 kerei, reich gestickt 1.45 1.25 -.95
 Batist-Kragen mit Schweizer
 Stickerei, reich gestickt 1.45 1.25
 Tüll-Westen zum Anziehen mit
 Stehkragen
 St. 1.95 1.65 1.35 1.25 1.10 -.85
 Tüll-Koller m. Stehkragen St. -.50 -.35
 Jabots in Tüll
 St. 1.25 -.95 -.48 -.35 -.25 -.20
 Plissierkragen St. 1.25 -.95 -.75 -.38
 Jackettkragen in Rips, moderne
 Formen . St. -.95 -.75 -.55 -.48
 Jackettkragen in Stickerei, Re-
 vers-Form St. -.35
 Jackettkragen in diversen Aus-
 führungen St. -.75 -.45 -.30 -.20
 Kinder-Garnituren
 Garnitur 1.25 -.95 -.75 -.55
 Kinder-Kragen
 St. -.95 -.75 -.55 -.35

Handschuhe

Verkauf im Parterre.

Eine Kollekt. Handschuhe, eleg. Rund-
 stuhldessins, lg. u. kurz, weiß u. champ.
 Serie I II III
 -.85 1.25 1.65
 Damen-Handschuhe, reine Wolle,
 gestriekt, weiß -.38
 Damen-Handschuhe, gelb. Wasch-
 leder imit., 2 Druckknöpfe -.68
 Damen-Handschuhe, weiß, gestr.,
 Wolle mit Glanzgarn -.85
 Ball-Handschuhe, weiß, 12 Kn.,
 lang, Raschelmuster -.48
 Ball-Handschuhe, weiß, 12 Kn.,
 mit Mousquetaire -.85

Woll- waren

Verkauf im Parterre.

Ein großer Posten
 Sweater für Knaben
 und Mädchen, solide
 Qual. schöne Farben
 Serie I II
 1.65 1.95

Damen-Brustlätze,
 weiß
 Serie I II III
 -.45 -.75 -.95

Sport-Shawis
 mit 15% Rabatt

4 Serien Ballshawis,
 schöne Ausführungen
 Ser. I II III
 -.95 1.45 1.95

Ein großer Posten
 Kragenschoner, gestr.,
 weiß u. bunt, enorm
 billig
 Serie I II
 -.75 -.80

Ein Posten
 Theatershawis
 tullartiges Gewebe
 enorm billig . 1.65

Ein Posten
 wollene Shawis,
 Orenburger Art
 Stück -.95

Schürzen

Verkauf im Parterre.

Weiße Schürzen
 Englische Servierschürzen
 2.75 2.25 1.95 1.35
 Blusen-Trägerschürzen
 2.75 2.25 1.65 1.25
 Zierschürzen mit Träger
 2.75 1.95 1.45 -.95

Kinder-Schürzen,
 Batist mit Faltenvolant und Stickerei,
 Batist mit reicher Stickerei,
 Schürze „Else“ . . . Größe 45 -.80
 jede weitere 5 cm, 5 Pfg. höher.
 Schürze „Susi“ . . . Größe 45 -.95
 jede weitere Größe 5 Pfg. höher.
 Schürze „Lilli“ . . . Größe 45 1.25
 jede weitere 5 cm, 5 Pfg. mehr.
 Schürze „Rosel“ . . . Größe 45 1.70
 jede weitere 5 cm 10 Pfg. mehr.

Farbige Schürzen
 moderne Garnierung, gute Stoffe.
 Blusen-Trägerschürzen
 2.95 1.95 1.35 1.10 -.90
 Kleider-Schürzen, mit 3/4 Arm,
 völlig weit 2.95 2.65 2.25
 Hausschürzen, völlig weit mit
 Tasche und Volant 1.45 1.30 -.85
 Zierschürzen mit Trägern,
 moderne Satinbordüren . 1.35 -.95
 Knabenschürzen, gestreift u. uni,
 3 Größen 0.95 -.58 -.42
 Kinderschürzen
 gestreifte, gute Stoffe mit
 Kimonoansatz, Größe 45 cm 0.90
 jede 5 cm größer . . . + -.05

Handschuhe

Verkauf im Parterre.

Ball-Handschuhe, 12 Kn. lang,
 reine Seide, weiß u. champagne 1.45
 Ball-Handschuhe, 12 Kn. lang,
 Perlseide, weiß 1.75
 Lange Glacéhandschuhe, weiß,
 mit Mousquetaires 3.25
 Lange Suedhandschuhe, coul. m.
 Mousquetaires 3.25
 Weiße Damen-Waschleiderhand-
 schuhe, 2-knöpfig 1.75
 Damen-Suede-Chevreauxhand-
 schuhe, schw., 3 Druckknöpfe 2.25

Tapiserie

Verkauf II. Etage.

Genre „Goldregen“, crem russ. Halb-
 leinen, oder „Kirsche“ grau, russ.
 Halbleinen.

Gez. Kissen -.85
 Gez. Deckchen, 35/35 cm -.35
 Gez. Decke, 60/60 cm -.95
 Gez. Läufer, 33/120 cm 1.10
 Gez. Nähtischdecke, 60/100 cm 1.45
 Gez. Kommodendecke, 60/120 cm 1.95
 Gez. Decke, 150/150 cm 5.90
 Genre „Erika“, weiß, russ. Halbleinen
 Deckchen, 35/35 cm, gez. -.40
 Decke, 60/60 cm, gez. -.95
 Läufer, 35/120 cm, gez. 1.45
 Kommodendecke, 60/120 cm, gez. 2.25
 Genre „Rosenkranz“, weiß, russ. Halbl.
 Quadrate, gez. -.25
 Deckchen, 35/35 cm, gez. -.40
 Decke, 60/60 cm, gez. 1.10
 Läufer, 35/120 cm, gez. 1.45

Kissen, grau, russ. Leinen, mit
 Franse garniert, gez. 1.35
 Kissen, grau, russ. Leinen, gez. 1.50
 Kissen, w.b., russ. Halbleinen, gez. -.95
 Decke, 60/60 cm, grau, russ.
 Halbleinen, m. Spitze garniert
 Läufer, 33/120, grau, russ. Halbl.,
 mit Spitze garniert, gez. -.95
 Gez. Küchenhandtuch 1.10
 Gez. Zimmerhandtuch m. Spitze
 oder Durchbruch 1.30
 Gez. Nachttischdeckchen mit
 Spitze 2 St. -.95
 Gez. Zimmer-Wandschoner mit
 Spitze oder Durchbruch . . . 1.20
 Gez. Bettwandschoner „Aida“ . -.95
 Gez. Bettwandschoner „Aida“ . 1.25
 Gez. Wäschebeutel 1.20
 Gez. Waschtischgarnitur mit
 Spitze 1.15
 Gez. Tablettdeckchen m. Spitze
 3 St. 1.20
 Gez. Tablettdeckchen m. Hobl-
 saum 4 St. 1.30

Linoleum

Verkauf II. Etage.

Linoleum-Läufer, die neuesten
 Muster Mtr. 1.85 -.95 -.80
 Inlaid-Linoleumläufer in versch.
 Breiten 2.85 1.95 1.65
 Linoleum, 200 cm breit
 Mtr. 3.75 2.85 2.45
 Granit-Linoleum, 200 cm breit
 Meter 4.75 4.50 3.75
 Linoleum-Vorlagen, in
 verschieden. Größen 1.95 -.95 -.45

Herren- Artikel

Verkauf im Parterre.

Oberhemden, weiß, m. Pique-
 Falteinsatz, vorz. Qt. 3.90 3.25
 Oberhemden, weiß m. gem. Ba-
 tistfalteneinsatz, sehr schöne
 Dessins 3.50 4.50
 Oberhemden, weiß, m. glattem
 Pique-Einsatz, weich o. steif u.
 festen Manschetten 5.90 4.50
 Oberhemden, weiß, unsort. Weit.,
 versch. Einsätze 2.90 1.90
 Oberhemden, weiß, ungew., Ein-
 satz m. Satinstr., sehr preisw. 2.75
 Oberhemden, farb., m. Faltein-
 satz, waschecht, schöne mod.
 Id. Dess. u. Streif. 3.90 2.95
 Konfirmanden-Oberhemden mit
 versch. Einsätzen 2.45 1.95
 Herren-Kragen, 4fach, moderne
 amerik. bequeme Form, sehr
 angenehm i. Tragen 1/4 Dtz. 1.10
 Herren-Kragen m. mod. Ecken,
 4fach, vorz. Qualität 1/4 Dtz. 1.10
 Herren-Kragen, 4fach, versch.
 mod. Formen, bewährtes Fa-
 brikat 1/4 Dtz. -.90
 Manschetten, rund oder eckig,
 4fach, gute Qualität . 3 Paar -.90
 Manschetten, rund oder eckig,
 4fach, gutes Fabrikat . 2 Paar -.90
 Serviteurs, weiß, glatt,
 St. -.45 -.35 -.20
 Serviteur, weiß Pique oder mit
 Satinstreifen St. -.65 -.55 -.45
 Garnituren (Serviteur u. Man-
 schetten), farbig, waschecht,
 heller Grund u. kl. mod. Dess.
 und Streifen 1.20 -.90 -.60
 Selbstbinder, breite Form, gute
 Qual., schöne mod. Dess. und
 Farben -.90 -.70 -.60
 Selbstbinder, breite u. mod. Cu-
 taway-Form in den schönsten
 Farbenstellungen, vorzüglich im
 Binden 2.25 1.65 1.45 1.10
 Selbstbinder, reine Seide, schw.
 sol. Qual., Dess. in mod. Ge-
 schmack, sehr chic
 3.90 3.45 2.90 2.45 1.95
 Regattes u. Schleifen für Steh- u.
 Stehmlegkragen in großer
 Auswahl, aparte Dessins
 -.90 -.60 -.50 -.35
 Konfirmanden-art. 2.75 2.10 1.60

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume.

Up ewig ungedeckt.

Zur Halbjahrhundert-Grinnerung an den Krieg mit Dänemark. Von Professor Conrad Meiger.

Gegen die gewaltigen Kämpfe in Böhmen und Frankreich tritt der Krieg Preußens mit Dänemark, der zur Wiedergewinnung Schleswig-Holsteins führte, in den Hintergrund. Und doch sind es diese verhältnismäßig kleinen Anfänge von 1864, aus denen sich die großen Ereignisse der folgenden Zeit mit einer Art Notwendigkeit entwickelten, und deren historische Grundlage sie bilden. Zudem haben gerade diese ersten Kämpfe mit Dänemark dem Fürsten Bismarck Gelegenheit, eine diplomatische Meisterstück zu zeigen.

Die Erhebung der Herzogtümer in den Jahren 1848-50 hatte ein ruhmloses Ende gefunden, da Preußen allein stand und gezwungen war, sich zurückzuziehen. Als dann zwei Jahre später auf der Bonner Konferenz der Großmächte die Thronfolge geregelt wurde, konnten Preußen und Desterreich für die Herzogtümer nur so viel erreichen, daß Dänemark sich verpflichten mußte, Schleswig nicht einzuverleiben. Es hatte wohl von Anfang an nicht die Absicht, den Vertrag zu halten, wenigstens tat es in der Folgezeit alles, um Schleswig zu dänisieren; Versuche, die allerdings an dem jähren Widerstande der Bevölkerung scheiterten. Zum offenen Vertragsbruch kam es aber erst im Jahre 1863, als die Gesamtverfassung des Staates aufgehoben und für Dänemark und Schleswig gemeinsam ein neues Grundgesetz eingeführt wurde. Gestützt auf den Londoner Vertrag, legten die deutschen Großmächte dagegen Protest ein, forderten die Aufhebung des Gesetzes und rühten, als sie verweigert wurde, in die Herzogtümer ein.

Der erste Kampf entspann sich im Anfang Februar 1864 um das Dannewerk an der Schlei, eine sehr starke Stellung, die von den Dänen für uneinnehmbar gehalten wurde. Nach dem Plane Moltkes sollte der Feind nicht direkt angegriffen, sondern durch Ueberzweigen der Schlei bei Arnis und Rappeln umgangen und dadurch von seiner Rückzugslinie auf Flensburg und Düppel abgeschnitten werden. Der Plan wurde leider nicht befolgt, sondern es wurde bei dem stark befestigten Wismunde der Uebergang versucht, aber abgeblasen; außerdem wurden die Dänen im Zentrum angegriffen und zurückgedrängt. Ihr Führer General de Meza erkannte rechtzeitig die ihm drohende Gefahr; er räumte das Dannewerk, und als die Desterreicher ihm nachsetzten, opferte er ihnen bei Denersee die Nachhut, rettete aber die Armee nach Düppel. Zum Dank dafür wurde er in Kopenhagen des Verrats beschuldigt und abberufen. (Ueber diese ersten Ereignisse im dänischen Felzuge folgt unten noch ein näherer Bericht. D. Red.)

Die Kriegsoperationen zogen sich nun in die Länge. Im März rückten die Verbündeten in Jütland ein und zwangen die Dänen, sich hinter dem Limfjord zurückzuziehen. Auch die Belagerung Düppels wurde erst dann ernsthaft betrieben, als im Mitte März die schweren Geschütze eintrafen, die sehr bald einen Teil der Schanzen zerstörten. Dennoch wartete man bis zum 18. April mit dem Angriff. Aber nun zeigte sich der Erfolg der sorgfältigen Vorbereitungen darin, daß es dem Ansturm der Preußen schon nach zwei Stunden gelang, dem Feinde die sämtlichen Schanzen zu entreißen.

Dänemark hatte bei Beginn des Krieges auf die Unterstützung der Großmächte gerechnet, die ihm früher so gute Dienste geleistet hatten. Dant der Tätigkeit Bismarcks lagen die Dinge jedoch anders als im letzten Kriege. Desterreich war auf unserer Seite, und Rußland war Preußen zu Dank verpflichtet, da es ihm beim Polenaufruf durch Befreiung der Grenze wirksame Hilfe geleistet hatte, im Gegensaß zu Frankreich und England, die aus ihrer Sympathie für Polen kein Hehl machten. Dänenfreundlich gesinnt blieb im Grunde nur England, das die Besorgnis hegte, es möchte der Rietel Hasen in Preußens Hände fallen. Aber England beschränkte sich auf diplomatische Unterstützung und suchte zunächst durch eine Konferenz der Großmächte Einfluß auf die Geschicke der Herzogtümer zu gewinnen. Am 20. April trat diese in London zusammen, und da am 12. Mai auf dem Kriegshaupt ein Waffenstillstand geschlossen wurde, so war für die Verhandlungen freier Raum geschaffen. Englands und Dänemarks Hoffnungen schlugen fehl. Bismarcks Ueberlegenheit trug über die Gegner einen vollen Sieg davon. Dänemark hätte Nord-Schleswig für sich retten können, aber die Deutschen wollten höchstens die Grenze Apenrade-Landern einräumen. Die von den Dänen geforderte Linie Husum-Schleswig, die auch Flensburg abgetrennt hätte, konnten sie nicht bewilligen. So verlief die Konferenz ohne Ergebnis, und der Krieg begann am 26. Juni von neuem.

Schon drei Tage später fiel die Entscheidung. Die Dänen fühlten sich auf ihren Inseln noch immer sicher, aber nun stand ihnen eine schwere Enttäuschung bevor. Es gelang den Preußen, am 29. Juni mit Booten über den Alsund zu fahren und die Insel Alsen in kurzer Zeit vom Feinde zu befreien. Zugleich wurde ganz Jütland von den Verbündeten eroberet, und an der Spitze des Landes, da too die Nordsee in die Ostsee übergeht, konnten die Deutschen ihre Fahnen aufpflanzen. Jetzt war der Widerstand Dänemarks gebrochen. Es mußte sich dazu verstehen, Frieden zu schließen und die Herzogtümer an die Verbündeten abzutreten.

Groß war der Jubel in Deutschland. Nach langer Zeit der Schwäche und Ohnmacht, nach so vielen Mißerfolgen hier endlich einmal wieder ein entscheidender Sieg, der bewies, daß im deutschen Volke noch der kriegerische Mut und die alte Kraft lebten. Das Schicksal Schleswig-Holsteins war eine schwere Sorge Deutschlands, die hat, die unsere Brüder dort durch den Uebermut der Dänen zu leiden hatten, eine Schmach, die jedem auf der Seele brannte und die, wie Bismarck sagte, nur durch Blut und Eisen getilgt werden konnte.

Jetzt nach fünfzig Jahren hat sich gezeigt, daß diese Entscheidung dem Lande zum Segen gereicht hat. Holstein hat an dem wirtschaftlichen Umschwunge in Deutschland in vollem Umfange teilgenommen. Landwirtschaft, Handel und Industrie stehen in hoher Blüte. Wenn dort demnächst die Gloden die Festtage einläuten, dann werden sie in frohgestimmten Herzen ein Echo finden. Dankbar wird man der Kriegsergebenken, die das Land von der Joch der Fremdherrschaft befreiten, und man wird frische Kränze auf die Gräber der Helden von 1864 legen.

In Dänemark ist die Stimmung gegen uns feindseliger denn je. Noch immer hofft man dort, bei einer europäischen Verwicklung Schleswig-Holstein ganz oder wenigstens zum Teil zurückzugewinnen zu können. Sicherlich vergebens! Welche Kämpfe uns noch bevorstehen, kann niemand wissen; nur das eine ist gewiß: Schleswig-Holstein — up ewig ungedeckt — ist für alle Zeiten auf Gedeih und Verderb mit Deutschland verbunden, und die Nachkommen werden das zu schätzen wissen, was die Vorfahren mit so vielen Opfern errungen haben.

Um das Dannewerk.

„In Gottes Namen drauf!“ Also lautete die Parole, die am 31. Januar vor fünfzig Jahren der Feldtelegraph allen an der schleswighischen Grenze stehenden Truppenabteilungen der verbündeten Preußen und Desterreicher zutrug. „In Gottes Namen drauf!“; so rief ganz Deutschland aufatmend dem achtzigjährigen Wangel nach, der mit diesen Worten den Befehl zum Uebergang über die Eider erteilt hatte.

Der 1. Februar war ein echter und rechter Wintertag. Eisig piffte der Wind und das Eiderland war von dichter, weißer Hülle bedeckt. In die Stille des trüben Wintermorgens blasen die Hörner, schallt der Tritt marschierender Kolonnen. Die Preußen sind angetreten, sie überzweigen die Eider — der Würfel ist gefallen. Mit Jubel werden sie drüben von den Schleswigern empfangen. Ein Brief aus jener Zeit zeugt von der Stimmung der Stunde: „Seit heute morgen um 7 Uhr ziehen die Preußen in großer Menge über den Kanal, und wir bedrängten Schleswigern empfangen sie mit dem größten Jubel. Unsere Lage in der letzten Zeit war zu drückend, wir haben zu viel gelitten. . . Heute morgen wurden wir mit dem Freudenrufe gewacht: „Die Preußen sind da!“

Die Preußen waren da, und die Desterreicher auch. Fast zur gleichen Stunde setzten auch sie sich in Bewegung und ritten in Rendsburg ein. Ihnen war die Arbeit auf dem linken Flügel, gen Westen, zugefallen, während die preußischen Kampfgenossen nach Osten zu marschierten; auf Ederfjörde, wo sie mit Jubel aufgenommen wurden und im Handumdrehen die Häuser sich mit einem Walde von blau-weiß-roten Fahnen schmückten, und von da auf Wismunde, um dort den Schleiübergang zu rekonoszieren. Die Desterreicher sollten das Dannewerk in der Front fassen, die Preußen im Osten die Schlei überschreiten und so dem Feinde in die Flanke fallen.

Das Dannewerk! Das war der Alp, der damals auf Deutschlands Brust lag. Wie würde es den Tapferen aus Nord und Süd an diesem mächtigen Bollwerk ergehen! Hier befand sich schon seit frühchristlichen Jahrhunderten der alte Ball der Dänen gegen die Deutschen; hier hatte sich der Dänenkönig Gottrich verschanzt, und König Waldemar hatte die Schanzen mit einer Mauer bedeckt. Nach den Ereignissen von 1848 aber hatten die Dänen das alte Dannewerk mit allen Mitteln moderner Befestigungskunst zu einer furchtbaren Verteidigungsstellung ausgebaut, und die großen Volkstiler und Kriegsmacher in Kopenhagen setzten auf diese Stellung ihre ganze Hoffnung. Hatte doch der dänische Hochkommandierende, General de Meza, selbst erst kürzlich auf das Befragen eines fremdländischen Offiziers, wie lange er die Dannewerkstellung zu halten glaubte, geantwortet: „Sechs Tage.“ „Und am siebenten?“ „Am siebenten werden wir in Holstein einrücken.“ Also hatte de Meza, dieser wunderbar-interessante Soldat, der im Kugelregen nicht mit der Wimper zuckte, aber durch den kleinsten Luftzug nervös gemacht wurde, damals geantwortet. Glaubte er, was er sagte? Trug er mit seinen selbstbewußten Worten nur der Stimmung des Tages eine nicht zu entgehende Frage. Wie die Dinge aber kamen, wurden sie der ganzen Welt eine Ueberraschung.

Am 2. Februar rückten die Preußen von Ederfjörde gen Wismunde vor. Wismunde, das alte Fischebort, das einen wichtigen Schleiübergang deckte, war von den Dänen stark befestigt. Die Preußen eröffneten ein starkes Geschützfeuer gegen die Dänen, aber sie mußten in dichter Nebel hineinfahren, und einen Sturm gegen die wohlgebedekte Stellung des Feindes zu unternehmen, wäre unzumutbar gewesen. So zog Prinz Friedrich Karl seine Bataillone zurück, nachdem hier zum ersten Male in diesem Kriege Preußenblut den schleswighischen Boden gefärbt hatte. Es war ein bloßes Rekonoszierungsgescheh gewesen, aber der Eindruck im Großen Hauptquartiere war doch niederschlagend; man hielt Wismunde für einen Mißerfolg. Prinz Friedrich Karl aber verstand es vortrefflich, in seinen Soldaten keinen Augenblick Verstimmung oder Sorge aufkommen zu lassen: „Ihr könnt heut wie Männer schlafen, die ihre Pflicht getan,“ rief er des Abends seinen Bandenführern und Westfalen zu. „Und, so soll es immer sein.“ Ich will ihm als Antwort entgegen. Vollends draußen im Reich war der Eindruck der Nachricht von Wismunde groß. Ja, nun war es Ernst geworden, nun war an der frohen Wirklichkeit des Nationalkrieges gegen Dänemark nicht mehr zu zweifeln. „Donnernd gegen Wismunde fiel der 1. Schlag.“

Ditwärts schwenkten die Preußen, um nun bei Arnis über die Schlei zu setzen. Es war bitter kalt. Die Truppen gingen ins Wimat, ein Schneefall war ihr Lagerplatz. Und es schneite und schneite immer weiter, und ihr starker Ostwind peitschte die Schneemassen vor sich her. Kein Feuer, kein Strohlager. Tiefste Stille war geboten, um den Feind nicht aufmerksam zu machen. Vor Frost zitternd lagen die braven Soldaten dicht aneinandergebrängt.

Da hieß es gegen 3 Uhr morgens: es darf Feuer gemacht werden. Etwas mußte geschehen sein, etwas sich verändert haben. Und wirklich: es war etwas geschehen! Ein Prediger war gekommen und hatte die Meldung gebracht, die Dänen seien fort. Diese Meldung war bestärkt worden; so war der Schleiübergang frei, und die Preußen konnten hinüber und dem weidenden Feinde nachsetzen.

Inzwischen waren auf dem linken Flügel die Desterreicher schnell und erfolgreich von Rendsburg aus vorgerückt, hatten die feindlichen

Wortruppen bei Ober-Selt geworfen und die beherrschende Position des Königsberges besetzt, die das polnische Bataillon des Regiments Martini unter donnerndem Hochrufe auf den Kaiser „Nisch zjio cesarz“, tapfer gestürmt hatte. Dann blieben die Desterreicher in Stellung, um die Nachricht vom Schleiübergange der Preußen im Osten abzuwarten. Man schob die Vorposten bis auf 2000 Schritt an das Dannewerk heran, dessen Linien herüberblickten. Am 7. so rechnete man, würde der Sturm erfolgen können. Da geschah es, daß ein österreichischer Offizier, der als Unterhändler zum Feinde ritt, von Schleswiger Bürgern die Mitteilung erhielt, das Dannewerk sei geräumt. Am 1 Uhr, in der Nacht des 5. Februar, seien die letzten Dänen abmarschiert. Schon in aller Frühe rückte hierauf die ganze österreichische Armee auf die gefährdeten Schanzen los; es war wahr! Das Dannewerk war leer. Die Truppen konnten sich beim Durchmarsche nicht genug wundern, daß so starke Schanzen ohne Schwertsstreich vom Feinde geräumt worden seien.

Weshalb hatten sie es getan? General de Meza hatte wohl eingesehen, daß er mit seiner Truppenmacht das Werk nicht würde halten können. Rechtzeitig erkannte er, daß es sich für die Dänen hier nicht um das Dannewerk, sondern um das Schicksal des ganzen Heeres handelte. Der Kriegstat, dem er die Frage vorgelegt hatte, mußte ihm zustimmen. Die Empörung der Kopenhagener Eiderdänen war groß, aber niemand ist heute im Zweifel, daß General de Meza den richtigen Entschluß gefaßt hat. Wie dem auch sei: das Dannewerk war in den Händen der Verbündeten — der Weg war frei. Und indes die preußischen Regimenter dem Feinde, der zwanzig Stunden Vorsprung gewonnen hatte, durch Angeln nachsetzten, rückten die Desterreicher in die schöne Stadt Schleswig ein, wo sie mit Fahnen und Blumen als die Befreier vom dänischen Joch empfangen und begrüßt wurden.

Die Indianer Mexikos.

ok. Die augenblicklichen Schwierigkeiten Mexikos sind durch einen solchen ausgebrochenen Indianeraufstand vermehrt worden. Sehr bedenklich ist, daß in dem großen Gebiete der Republik in manchen Gegenden die Indianerbevölkerung stark vorwiegt. Diese Indianer stehen vielfach noch auf einer niedrigen kulturellen und wirtschaftlichen Stufe. So wirtschaften die heidnischen Indianer weltentlegener Gebiete (Lacandonces, Tarahumares, Guicholes u. a.) und gar manche christliche Indianer noch fast ganz in der alten vorkolumbischen Weise; sie haben dieselben Haustiere, Kulturpflanzen und Kulturmethoden, treiben dieselben Fischfang und Jagd wie früher, Handel und Verkehr sind ziemlich gleich geblieben, und nur die Benutzung einiger eiserner Werkzeuge, die in kleinstem Maßstab betriebene Zucht einiger eingeführter Haustiere erleichtern ihnen das Leben etwas. Bei ihrer Bedürfnislosigkeit sind sie auch kaum in nennenswertem Maße Abnehmer von Waren verschiedener Art und, da sie zudem die Arbeit in fremden Diensten scheuen, scheiden sie als Faktoren der mexikanischen Wirtschaft fast ganz aus. Die große Mehrzahl der christlichen Indianer hat aber, nach Sappers Wirtschaftsgeographie von Mexiko, bereits ihre wirtschaftliche Tätigkeit wesentlich mehr von der europäischen Kultur beeinflussen lassen, und wenn auch im allgemeinen Lebensweise und Aderbau, stellenweise auch Handel und Verkehr noch so ziemlich im alten Stil vor sich gehen, so ist doch die Zahl der europäischen Kulturelemente in ihrer Wirtschaft bereits wesentlich größer; wohl halten auch sie zumeist an den alten Kulturpflanzen und Kulturmethoden fest, wohl ist der alteingebürgerte Truthahn noch immer ein besonders häufiges Haustier bei ihnen; sie haben noch immer vorzugsweise die alten Speisen und Speisebereitung, noch wird vielfach die alte industrielle Tätigkeit geübt (Mahlsteinverfertigung, Töpferei, Spinnen und Weben, Seilere, Mattenflechten usw.), neben mancher neuen (Hutflechten z. B.), noch werden industrielle und landwirtschaftliche Produkte im Hausierhandel verkauft (häufig von den Produzenten selbst), aber doch haben sie, namentlich im Hochland, neueingeführte Kulturpflanzen und Haustiere bereits in wesentlich größerem Maße übernommen. Stellenweise sieht man auf geeignetem Boden bereits die altertümlichen spanischen Holzpflüge mit eiserner Pflugschar im Dienst von Indianern, und häufig haben sie Esel oder auch Pferde und Maultiere als Lasttiere im Besitz. Zudem sind auch ihre Bedürfnisse, insbesondere nach Aderbaugeräten, besserer Kleidung, Nahrung (besonders Fleisch) und Getränken (leider häufig Pulque oder Branntwein) so groß, daß sie schon beachtenswerte Käufer von Waren sind, die sie durch ihrer Hände Arbeit zurückerkraften sollen. Da sich die Arbeitgeber in gleicher Weise wie in der spanischen Kolonialzeit und manchmal fast ebenso skrupellos wie damals bemühen, den Arbeiter (peon) nicht aus seinen Schulden herauskommen zu lassen, so kann leicht aus einem freien Indianer ein durch Schuldverhältnisse gebundener, ständiger Arbeiter werden, ein Umstand, der für seine Person bedauerlich, für die Hebung der Produktion jedoch günstig ist. Aber auch die nur gelegentlich in fremden Diensten eintretenden Indianer sind bereits namhafte wirtschaftliche Faktoren, während die zurzeit noch die Arbeit meidende indianische Bevölkerung als Reserve für die künftige Weiterentwicklung des Landes angesehen werden darf.

Gesundheit, Kraft und Schönheit

bis ins hohe Alter hinein zu erhalten, ist nur denkbar bei vernünftiger Lebensführung, zweckmäßiger Ernährung und viel Bewegung in reiner Luft. Ganz besonders kommt es auf die Ernährung an. „Der volle Segen der Gesundheit kann nicht durch

Heilmittel und Wunderkünste, sondern nur durch eine richtige Ernährung gewonnen werden, die den Körper erhält und täglich verjüngt.“ Das sind die Worte eines bekannten deutschen Arztes und Professors. Zu einer zweckmäßigen Ernährung gehört das allbekannte

Biomalz.

Das ist ein wohlgeschmeckendes, billiges Nahrungsmittel, weit und breit geschätzt und beliebt. Es kräftigt den Körper ungemain, Schläffe, welke Züge verschwinden, die Gesichtsfarbe wird frischer und rosiger, der Teint reiner. Bei Blutarmen, blässen, mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des Gewichts u. eine maß. Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß lästiger Fettansatz die Schönheit der Formen beeinträchtigt.

Biomalz ist auch allen durch Ueberarbeitung, Krankheit, Neurostik | Königl. Kliniken. Vor Nachahmung wird gewarnt. Dose 1 und heruntergekommenen Personen zu empfehlen. Von Professoren und | 1,90 M. Kostprobe nebst Broschüre kostenlos durch die Chem. | Fabrik Gebr. Paternmann, Teltow-Berlin 128.



Empfehlenswerte

Karlsruher Restaurants, Hotels und Cafés:

Täglich abends
Café Bauer und Ratskeller
Künstler-Konzert

Thomasbräu
Kaiserstr. 73. :: KARLSRUHE :: Kaiserstr. 73
Erstklassiges Restaurant
Ausschank von nur auswärtigen Bieren
Münchener, Fürstenberg, Kulmbacher.
Bes.: Fritz Rimmelin.

Wein-Restaurant Bodega
mit American Bar
Inh. A. König, Karlsruhe, Kaiser-Wilh.-Passage 42/52
Sechs separat, neu eingerichtete Weinzimmer
Heute bis 4 Uhr geöffnet.
Flotte Bedienung.

Café Gutenbergplatz
bringt seine renovierten Lokalitäten
:: in empfehlende Erinnerung. ::
Angenehmer Aufenthalt. Reelle Bedienung.
Telephon Nr. 3396. Inh.: Frau Leni Reinhardt.

Gasthaus „Zum Albtal“.
beim neuen Bahnhof
empfehl. guten Mittagstisch sowie reichhaltige
Frühstücks- u. Abendplatte. Schrempfsches Bier.
Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung.

Restaurant Terminus
Durlacher Allee. — Haltestelle der Straßenbahn Schlachthof.
Ausschank von ff. Sinner Bier, hell
und dunkel, sowie Münchener Bier.
Anerkannt vorzügliche Küche. Reichhaltige Speisekarte.
Aug. Traut, Restaurateur und Küchenchef.

Café-Restaurant
„Zum Moninger“
Ecke Kaiser u. Karlstr. + Haltestelle der elektr. Straßenbahn
Sehenswerte Lokale | Ausschank v. Moninger-Bier
Treffpunkt der Fremden + | Vorzügliche Wienerküche +
Restaurateur: Franz Pohl.

Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten
der Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.
General-Landesarchiv, Großh. Archivalische Ausstellung, Bild-
promenade 2 im Erdgeschoss, vom 1. Sept. bis 1. Juni Montag
u. Donnerstag 11-12 Uhr, Dienstag u. Freitag 4-5 Uhr, vom
1. Juni bis 1. Sept. Montag, Mittwoch u. Freitag 12-1 Uhr,
Sais. u. Landesbibliothek, Großh. Sammlungsgebäude am Fried-
richsplatz, 2. St. Refektorium an Werktagen 10-11 u. 6 (Sams-
tag 8-9 Uhr, Sonntags 11-1 Uhr. Das Ausleihezimmer
offen an Werktagen 11-1 Uhr Montags, Mittwochs u. Frei-
tags auch 2-4 Uhr. Sonntags geschlossen. Beide geschlossen
von Gründonnerstag bis Sonntag nach Ostem einsch. und vom
21.-31. August, außerdem an Neujahr, Christi Himmelfahrt,
Pflingstfesttagen, Fronleichnam, Weihnachtsfesttagen, Ge-
burtstagen des Kaisers und des Großherzogs.
Kunstmuseum, Großh., Beständl. St. Unentgeltlich ge-
öffnet an Sonntagen von 11-1 u. 2-4 Uhr, an Werktagen
(außerl. Montag u. Samstag) von 10-1 u. 2-4 Uhr.

Café Erbprinz, Kaiserstr.
Erstklassige Künstler-Konzerte
An Wochentagen: von 4-6 nachm., 9-1 abends
An Sonn- und Feiertagen:
von 4-6 nachm., 8-1 abends
++ Im 1. Ober-Geschoß ++
Schönster u. größter Billardsaal der Residenz (8 Billards).

Hotel „Grüner Hof“
Bier-Restaurant „Grünwald“
Kriegstrasse — Eingang Ruppurrerstrasse — am alten Hauptbahnhof
Jeden Sonntag Konzert von einer Abl. der Art-
Kap. Großh. Friedr. Nr. 14.
von 7-12 Uhr:
Hauptausschank der Brauerei A. Prinz. Münchener Löwenbräu.
Eintritt frei. Vorzügliche Küche.

Café u. Konditorei Museum
Kaiserstr. 90 (2 Minuten vom Hoftheater). Telephon 621.
Sehenswürdigkeit ersten Ranges.
5-Uhr-Tee H. Bordiers. Billards

Münchener Bürgerbräu Karlsruhe
Frankeneck Karl-Friedrichstr. 1
Triumphator-Fest
Heute Samstag: Grosser Kappen-Abend.
Morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr und abends 8 Uhr
Krügels Karneval-Konzert
Eugen Deyhle.

Café-Restaurant
HILDENBRAND
Waldstrasse 8, in allernächster Nähe des Hoftheaters.
Ausschank von Original-Pilsner u. Münchener Spatenbräu.
Feinste Küche zu jeder Tageszeit, Dinners, Soupers u. à la carte.
Curt Kiessling.

Hofkonditorei und Café Bauer
Inh. Viktor Bürker
Erbprinzenstrasse 1, am Rondelplatz. — Telephon 443.
= Neu renoviertes Familien-Café mit Rauchsalon. =
Stets grosse Auswahl in Torten,
Desserts, Thee- und Kaffeegebäck.

ZUM ELEFANTEN
Sonntags von 11-1 Uhr
Frühschoppen-Konzert
sowie täglich von abends 8 Uhr
an und Sonntags von 4 Uhr an Konzert
Täglich Programmwechsel

Café Röderer Jeden Abend Konzert.
Die ganze Nacht geöffnet.
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstrasse. — Von nachts 12 Uhr ab Erbsensuppe. —

Festhalle.
Sonntag, den 1. Februar d. J., nachm. 4 Uhr:
Richard Wagner-Konzert
(zur Erinnerung an den 31. Todestag 18. Februar 1883)
ausgeführt von der Kapelle des
1. Bad. Leib-Gren.-Regts. Nr. 109.
Dirigent: Musikmeister Beruhagen.
Zur Aufführung gelangen u. a. Vorspiel zu: Meistersinger,
die Ouverturen zu Tannhäuser und Fliegender Hol-
länder, Gesang der Rheintöchter u. Einzug der
Götter in Walhall, die Glocken- u. Grabszene
(mit Kirchenglocken) u. s. w.
Eintritt: { Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten 20 Pfg.
Sonstige Personen 60 Pfg.
Militär und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
Die Musikabonnements haben Gültigkeit. 1781
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Residenz-Theater
Waldstrasse 30.
Programm
Samstag, 31. Januar bis incl.
Dienstag, 3. Februar 1914:
Première!
Der Weg
des Lebens
Drama in 3 Akten
ausgeführt von der
Messter-Film G. m. b. H. Berlin.
In der Hauptrolle:
Henny Porten
sowie noch eine Fülle
von Neuheiten. 1713

Maxim
Herrenstrasse 16 Herrenstrasse 16
Weinrestaurant und Bar I. Ranges.
Karlsruhes grösste Sehenswürdigkeit.
Treffpunkt aller Fremden .. 1782
Heute bis 5 Uhr geöffnet.

Tanzvergnügen
findet Sonntag, den 1. Februar 1914, in folgenden Lokalen statt:
Saalbau .. Karl Bensching, Gottesauerstr.
Gottesauer Schlöfle .. Otto Kölsch, Durlacher Allee
General Begenfeld .. Leonh. Bronner, Begenfeldstr.
Grüner Berg .. Karl Düms, Kaiserstrasse
Zähringer Löwen .. Andr. Roth, Adlerstrasse
Bitter .. Joh. Dietz, Kronenstrasse
Goldener Kopf .. Karl Scherle, Markgrafenstrasse
Walhall .. Gustav Sins, Ungarstrasse
Karlsruhe .. Aug. Mann, Akademiestrasse
Württemberg Hof .. Karl Zehle, Albandstrasse
Drei Linden .. Peter Krüh, Rheinstrasse
Stadt Karlsruhe .. Hermann Stolz, Rheinstrasse
Westendhalle .. Faber Marzahn, Rheinstrasse
Adler .. Wilhelm Becker, Zamenhofstr.
Krone .. August Schwall, Darlanenstr.
Schwarzer Adler .. Karl Bayer, Darlanenstr.
Hirsch .. Leo Schneider, Darlanenstr.
Festhalle .. Alex. Kornmüller, Ruppurr.

Kühler Krug
Sonntag, 1. Februar, nachm. 4 Uhr
2. große, karnevalistische
Damen- und
Fremdensitzung
veranstaltet vom Gesangsverein „Vasallia“
unter Mitwirkung der bedeutendsten Dichtervörder u. Rednerinnen
Nach Schluß der Sitzung Tanz, derselbe frei.
1784 Eintritt 30 Pfg. Kein Bieraufschlag.
Kärzliche Stoffbedeckung u. Lieberbuch am Saaleingang erhältlich.

Krokodil Karlsruhe.
Heute abend 6 Uhr
beginnt der Ausschank von
St. Benno-Bier
aus der Aktienbrauerei zum Löwen-
bräu in München.
1708 J. Möloth.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und
billig angefertigt in der Druckerei des
„Badischen Presse“.

Weisse Woche

Meine diesjährige

beginnt Montag, den 2. Februar

und bietet eine unerreicht vorteilhafte Einkaufsgelegenheit, besonders in

Wäsche- und Aussteuerartikeln.

Trotz der aussergewöhnlich billigen Preise

10% in Doppelten Rabattmarken.

Julius Löwe

Karlsruhe Südstadt
25 Werderplatz 25. 1683

Reichhaltiges Lager in:

Hemden- und Wäsche-Tuche Halbleinen Bett-Damaste Bett-Kattane Bett-Barchente Drelle Bettfedern	Damen- und Kinder-Wäsche Bettwäsche Bettdecken Handtücher Tischtücher Servietten Schürzen in allen Fassonen	Herren- und Knaben-Anzüge Konfirmanden-Anzüge Anzugstoffe Tricotagen Herren-Wäsche.
--	---	---

Mein diesjähriger

Sonder-Verkauf

während der Weissen Woche, heute beginnend, bietet ausserordentlich große Vorteile.



Die Preise auf:
Kinderwagen
Klappwagen
Ruhestühle
Kindermöbel
Rohrmöbel
Blumentische
Korbwaren

30%

ermäßigt.

Außerdem gewähre ich noch einen Extra-Rabatt von 10% od. doppelte Rabattmarken.

Es kommen zum Verkauf:

Hübsche Kinderwagen zu 13.—, 14.50, 18.50 Mk.
Eleg. Kinderwagen mit Gummi und Porzellanriff 20.—, 22.—, 25.— bis 45.— Mk.
Hübsche Klappwagen mit Gummi 7.25, 8.—, 9.50 bis 25.— Mk.
Ein Posten Gloriawagen mit Verdeck und Gummiräder bisheriger Preis 27.50 jetzt 18.50

Günstige Gelegenheitskäufe

in allen Abteilungen. 1778
Ganz besonders mache ich noch auf meine Spezial-Ausstellung in Brennabor-Kinderwagen aufmerksam, welche in einer Anzahl von über 100 Stück eine prächtige Auswahl in den diesjährigen Neuheiten bis zu den hochinteressanten Wagen bietet. Da dieser Sonder-Verkauf selten günstige Vorteile bietet, so liegt es im Interesse eines Jeden, hiervon Gebrauch zu machen

J. Hess, Kaiserstraße 123

Größtes Spezialhaus für Kinderwagen und Korbwaren. Katalog gratis. Versand franco.



Die Kur im Hause

Tanoré-Inhalator

für Mund- u. Nasen-Inhalation empfiehlt 1339
Körnerstr. 26
Carl Lösch, Ecke Goethestr.

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vorteile wegen meine
Strickmaschine
außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelspannis, Vermeidung von Fallmaschinen, große Nagerspannis, Strickunterricht gratis. 14569, 26, 21
Evtl. liefere Garne und nehme die fertige Ware ab.
Karl Ehrield,
Karlsruhe, Kaiserstraße 99. — Telefon 102.

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Während der sogenannten Weissen Woche

veranstalten die untenverzeichneten Mitglieder der Vereinigung der Karlsruher Wäsche- u. Ausstattungsgeschäfte einen

Grossen Räumungs-Verkauf

und gewähren bei Baarzahlung vom 2. Februar bis inkl. 9. Februar auf alle vorrätigen Lagerwaren 10 Prozent Rabatt (die Mitglieder des Rabattsparvereins gewähren doppelte Rabattmarken). Keine Auswahlsendungen. Kein Umtausch.

Otto Fischer Hoflieferant Kaiserstraße 130	Paul Roder Kaiserstraße 136	Carl Friedr. Treiber Waldstraße 48
Christ. Oertel u. Filiale Kaiserstraße 101 Werderplatz 48	Geschwister Baer Waldstraße 49	A. H. Rothschild Kaiserstraße 167
Himmelheber & Vier Kaiserstraße 171	Inhaber Louis Vier, Hofflief.	Inhaber Ernst Finkenzeller
	August Schulz Herrenstraße 24	1715

Klavier-Unterricht erhalten Anfänger (auch erw. Personen) nach leichtfaßlicher Methode. Wilhelmsstr. 8, III. 21957, 6, 4

An gut Mittag- u. Abendlich bürgerl. Könn. noch einige Herren u. Damen. nehm. Bürgerstr. 22, II. 2114, 14, 3

la Cement-Delen in allen Größen bei Galt in Weisenthurn a. Rh. Eine der ält. u. größt. Fabr. 25a7, 3

Herren-Fahrrad, la Marke, billig zu verkaufen. 33282 Waldhornstr. 32, 3. Et., 1.

Während der

Weissen Woche

Vorteilhafte Angebote

in 1688, 2, 1

Leinen, Bettwäsche, Aussteuerartikel, Barchent, Federn, Drelle, Damenwäsche, Wolldecken, Tischdecken, Gardinen

Schneyer

Werderplatz, Filiale: Rheinstr. 48.

Beachten Sie meine 10 Schaufenster.

Doppelte Rabattmarken auf alle Waren.

Damen best. Stand. find. liebev. Anfn. b. gewissenh. deutsch. Geb. mit besten Refer. 8973, 10, 7 Frau Vorbeck, impasse du champs Mod ars, Villa du Park, Nancy.

Altertümer sucht zu kaufen. S. Lämmle, Markgrafenstr. 22/23

Damen erb. Aufn. mütterl. Pflege bei deutscher Gebärm. Distr. Ausf. Beauvau 15, Nancy (Frankreich).

Maskenkostüme, 3, 3 Holländer, Zigeunerinnen, Türken, Dindeln, Schmitzerin, zu verl. oder zu verk. Zähringerstr. 3, 2. Stock, b. Frau Lind.

Vom 2.—9. Februar

gewähre auf alle

Wohnungs-Einrichtungen u. Einzelmöbel

bis zu

10% Rabatt.

Auf eine Anzahl

zurückgesetzter Schlaf-, Speise- und Herren-Zimmer

bis zu

20% Rabatt.

Grosse Auswahl.

Reelle Bedienung. Billige Preise. Franklieferung, auch n. auswärts.

Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

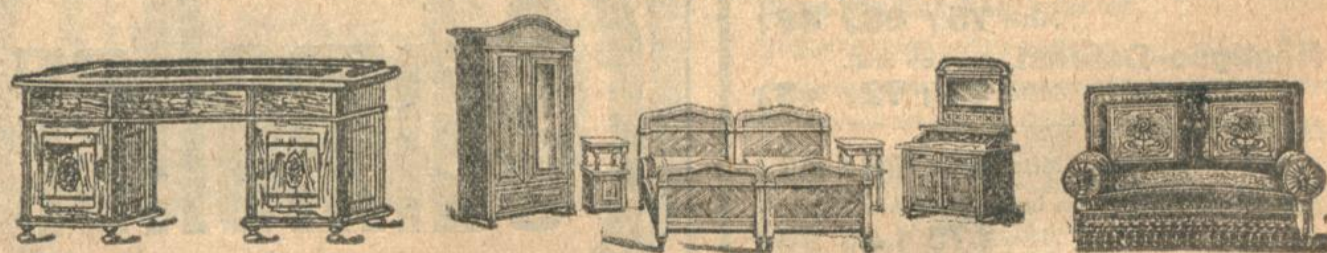
Langjährige Garantie.

Gekaufte Möbel werden bis zum Lieferungstermin unentgeltlich aufbewahrt.

Möbel-Haus

M. Tannenbaum

Telephon 2721. 13 Adlerstrasse 13 Telephon 2721.





Wir haben bei der Aufstellung unserer reichhaltigen Sortimente ganz besonderes Gewicht auf die vorzüglichste Warenbeschaffenheit gelegt und bringen deshalb nur gute, langjährig erprobte und bewährte Qualitäten in den Verkauf.

Soweit Vorrat.

Im Interesse einer schnellen und sorgfältigen Bedienung bitten wir, auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benützen.

Leinen u. Weißwaren

Tisch- u. Bettwäsche

Weit unter regulären Verkaufspreisen

Wäschetuche, ca. 80/82 cm breit, solide Qualität, vollweiß gebleicht
Meter 42. 34. 25. **18.**

Renforcé, ca. 82 cm breit, blendend weiße, feinfädige Qualität
Meter 55. 45. 42. **38.**

Edel-Hemdentuch, ca. 82 cm breit, feinf., süddeutsche Ware aus la. Rohmaterial
Meter 65. 58. 52. **48.**

Echt Maccotuch, rein Macco aus Aegyptische B'wolle, extra weich, für feinste Leibwäsche
Meter 90. 72. 65. **58.**

Spezial-Coupons
à 10 Meter
starke und feinfädige Qualitäten
5.25 4.75 3.75 **3.25**

Bettdamast, ca. 130 cm breit, hervorragend schöne, erprobte Elsässer Qualität, mercerisiert, in neuesten Mustern
Meter 1.35 1.10 95. **65.**

Bett-Brokat, 130 cm breit, aparte mod. Muster, mit hob. Seidenglanz, teils rein Macco
Meter 1.85 1.65 1.45 **1.25**

Bettuch-Halbleinen, ca. 150/160 cm breit, vorzügl. westfälische Qualität, mittelfein
Meter 1.60 1.35 1.10 **85.**

Bettuch-Reinleinen, 160 cm breit la. Qualitäten, rasengebleicht und ausgewaschen, für feinste Bettwäsche
Meter 3.75 2.45 **1.75**

Bettuch-Cretonne, ca. 160 cm br., stark, mittel und feinfädige Qualitäten
Meter 1.45 1.25 85. **68.**

Bettuch - Biber, griffige Qualitäten
Meter 1.45 1.30 **95.**

Weisse Bettfedern, doppelt gereinigt, äußerst füllkräftig, in 1/2 Kilo-Packungen
1/2 Kilo 3.75 2.95 **1.90**

Stickereien, Spitzen

Wäschestickereien, Madapolam-Schweizer-Stickereien und Einsätze Coup. à 4,10 m und 4,50 m
1.65 1.45 1.25 1.10 95. **65.**

Madapolam-Feston
Doppelstoff Coupon 4 1/2 Mtr. **42. 65.**

Madapolam-Stickerei
Doppelstoffe Coupon 4 1/2 Mtr. **95.**

Schweizer Stickerei
Ia. Qualität Coupon 4.10 Mtr. **2.25**

Unterrockstickerei Coupon 2 1/2 Mtr. **1.25**

Barmer Wäschefeston
10 Mtr.-Stücke Stück **65. 55. 45.**

Wäheborden, weiss
10 Mtr.-Stücke Stück **45. 35. 25.**

Maschinenklöppel-Spitzen
und Einsätze Mtr. **45. 35. 20. 15. 10.**

Handklöppel-Spitzen
und Einsätze Mtr. **1.75 1.25 95. 58.**

Kissen-Einsätze
mit Schrift 5 Stück **95.**

Modewaren

Ein groß. Posten **Jackettkragen**
Shawls und Matrosenform
Stück **1.35 1.25 1.15 95.**

Rivierakragen, Batist und Tüll Stück **1.25 95. 60. 45.**

Robespierrekragen, Batist gestickt, mit Spitzen Stück **95. 78.**

Tüll-Jabots, Tüll mit Spitzen Stück **95. 68.**

Blusenkragen, Stickerei und Spachtel, Rund- und Schulterform Stück **95. 58. 48.**

Ball-Echarpes uni u. gemustert, mit Blumen Stück **2.45 1.95 1.25**

Damen-Gürtel, Sammetgummi Stück **48. 95.**

Damen- und Kinder-Garnituren
Kragen und Manschetten, Rund-, Schulter- und Matrosenform
2.65 1.65 1.35 1.10 85. 48.

Weit unter regulären Verkaufspreisen

Kissenbezüge, ca. 80/80 cm, gebogen oder mit Einsatz
Stück **1.25 95. 75. 58.**

Kissenbezüge, aus Ia Wäschetuch mit Languetten, Fältchen, imit. Klöppelecken oder imit. Klöppel-Einsätzen und Fältchen
Stück **1.65 1.45 1.25 95.**

Paradekissen, mit Stickerei- oder Klöppeleinsatz und 3 mal Stickerei- oder Klöppelvolant
Stück **3.45 2.95 2.25 1.95**

Oberbetttücher, ca. 160/250 cm, mit Bogen u. Fältchen, oder eleganten Stickerei- oder Klöppel-Einsätzen und Volant, je nach Ausführung
Stück **5.75 4.50 3.95 2.65**

Hochelegante **Garnitur „Nixe“**
bestehend aus 1 Oberbettuch 160/250 cm u. 2 pass. Kissen mit imit. Klöppeleins. **5.75** mit Bogen, u. Fältchen, Garnitur **9.00**

Weisse Damast-Bettbezüge eigene Anfertigung, Stück **4.90 3.95 2.90**

Tischtücher in Damast, Halbleinen od. Reinleinen, Stern- und Blumenmuster, je nach Qualität und Größe
Stück **3.50 2.95 1.95 95.**

Servietten, dazu pass., 1/2 Dtzd. **2.95 2.25 1.40**

Ca. 500 einzelne Servietten
Stück **45. 1/2 Dutzend 2.50**

Ein Riesen-Posten **Handtücher** enorm billig!

Fertige Handtücher, gesäumt u. mit Band, in weiß, weiß m. roten Streifen, u. grau, 1/2 Dtzd. **2.95 2.50 1.95 95.**

Handtücher vom Stück, weiß, weißrot od. grau, in Baumwolle, Gerstenkorn, Drell etc.
Meter **38. 32. 25. 17. 11.**

4 Serien Gläser- und Küchentücher rot-weiß kariert, gesäumt und gebändert,
Ser I 2.25 Ser. II 1.65 Ser. III 1.45 Ser. IV 95.
1/2 Dtz 1/2 Dtz 1/2 Dtz 1/2 Dtz.

3 Serien
Schweizer Stickerei-Stoffe
120 cm breit, kleine madeiraartige, Dessins
Serie I Serie II Serie III
regul. 2.50 jetzt **1.75** regul. 3.50 jetzt **2.25** regul. 4.50 jetzt **2.75**

Während dieser Tage auf sämtliche **Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Gardinen, farb. Baumwollwaren, 10%**





Soweit Vorrat.

Schriftliche oder telephonische Aufträge werden prompt und schnell erledigt. — Telefon Nr. 5625.

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster und Innen-Dekorationen.

Damen-Wäsche

Herren-Wäsche

Damen-Hemden, gutes Wäschetuch
Aehlschluß, Vorderschluß od. Reformschnitt
Stück **1.65 1.35** **1.10**

Damen-Hemden, la feinf. Hemdentuch
viereckiger oder herzförmiger Ausschnitt
festoniert, Rumpf- oder Handstickerei
Stück **2.50 2.25** **1.95**

Nachthemden mit Stickerei od. gestickt
halsfrei oder mit Umlegekragen
Stück **4.95 4.25 3.30** **2.95**

Beinkleider, Knie- oder gerade Façon
festoniert oder mit hübscher Stickerei
Stück **1.65 1.35** **1.10**

Beinkleider, aus gu'em Wäschetuch
Knie- oder gerade Façon, eleg mit Stickerei
Fältchen und Einsätzen garniert
Stück **2.50 2.25** **1.95**

Ein **Stickerei-Röcke** **3.45**
Posten mit hohem Volant u. breitem Band-
durchzug Stück

Stickereiröcke für Damen und Konfir-
manden, darunt. mit Stickerei u. Seidenband
Stück **3.40 2.95 2.45 1.75** **1.25**

Untertaillen mit Stickerei und eleganten
Stickerei-Einsätzen u. Banddurchzug, darunter
amerikanische Façons mit Rückenschluß
Stück **2.10 1.75 1.40 1.10 90** **55**

Bettjacken, Sommer- und Winterstoffe
mit Umlegekragen u. Languetten od. Stick.
Stück **1.95 1.65 1.35** **1.10**

Anstandsrocke in Croisé od. Piqué
in Feston oder Stickerei
Stück **1.95 1.35** **1.10**

Tailenrock solides Wäschetuch mit
Stickerei-Volant Stück **2.45**

Frottier-Wäsche

Frottierhandtücher
50/110 cm 45/100 cm
Stück **65** **55** 40/80 cm **38**

Frottierhandtücher
60/120 cm 60/120 cm
Stück **1.35** **95** 48/110 cm **85**

Badetücher
Stück 100/100 cm **95** 80/80 cm **75**

Badetücher St. 130/165 cm **3.95** **1.65**
125/160 cm **2.85** 100/150 cm

Schürzen

Weiße Zierschürzen mit und
ohne Träger Stück **1.65 1.25** **95**

Weiße Kinderschürzen
mit Stickerei
Größe 65-80 Stück **1.75** Größe 45-60 **1.10**

Ein Posten **Lätzchen** **28** Ein Posten **Jäckchen** **20**
Stück **38** St. **35** **25**

Taschen-Tücher

Taschentücher, weiß Linon . . . 1/2 Dutzend **48**

Taschentücher, weiß, gebrauchsfertig, oder weiß
mit farbigem Rand 1/2 Dutzend **95**

Taschentücher, weiß Batist mit farbigem Kante
1/2 Dutzend **1.45 1.25** **95**

Taschentücher, weiß, mit handgestickten Ecken
3 Stück in Karton **1.25** **95**

Taschentücher, weiß, rein Leinen, mit hand-
gestickten Buchstaben 1/2 Dutzend **3.45**

Kinder-Taschentücher, weiß Linon mit
farbigem Rand 1/2 Dutzend **48**

Kinder-Taschentücher, weiß mit farbigem Rand
Dutzend **95**

Weitere Angebote folgen!

Herren-Oberhemden,
weiß Piqué mit Fältchen oder glatt
Stück **3.95 2.95** **2.50**

Herren-Oberhemden, **2.25**
farbig Stück **3.25 2.75**

Herren-Einsatzhemden,
weiß Tricot mit Piqué-Einsätzen
Stück **2.85 2.35** **1.95**

Herren-Nachthemden,
mit Umlegekragen oder Geishaschnitt
Stück **3.95 3.30** **2.65**

Herren-Stehumlegekragen,
verschiedene Formen 3 Stück **95**

Herren-Manschetten,
4fach, mit 1 Loch 3 Paar **95**

Weisse Serviteurs,
mit Falten oder glatt Stück **85 65** **48**

Herren-Hosenträger Paar **1.10 95** **65**

Strümpfe u. Handschuhe

Herren-Schweissock **28** Ein großer Posten
Paar

Herren-Socken,
Halbwolle Paar **48** **Damen-Strümpfe**,
lederfarbig Paar **75**

Herren-Socken,
bunt gestreift, Paar **75** **Damen-Handschuhe**,
hellgelb Paar **1.10**

Herren-Socken,
reine Wolle Paar **1.10** **Herren-Handschuhe**,
weiß, gestrickt, Paar **95**

Ein **Herren-Sportgamaschen** Paar **1.10**
Posten

Tapiserie

Ueberhandtücher, weiß und grau
gezeichnet und gestickt **1.45 1.25 95**

Tischläufer, russ. Leinen, gezeichnet
und gestickt **1.45 1.25 98**

Wandschoner, grau und weiß, ge-
zeichnet und gestickt **1.35 1.15 95**

Milieux, Halbleinen, gezeich. u. gest.
1.25 **95** **68**

Kissen in grau und weiß, gezeichnet
und gestickt **1.35 98** **78**

Waschtisch-Garnituren, gezeich. **1.35 1.10 95**

Offenbacher Lederwaren

Persönlich am Platze, weit unter Preis eingekauft.
Nur elegante, moderne Sachen.

Damen-Handtaschen
regulärer Wert das Doppelte und dreifache **2.50**
Ser.I **4.50** Ser.II **4.25** Ser.III **3.95** Ser.IV

Damen-Handtaschen Leder imit. St. **1.35 1.10 95**

Reise-Handtaschen, braun imit. Stück **1.10**

Bilderrahmen, Mahagonifarbe Stück **68 42**

Während der weißen Woche gewähren
wir auf sämtliche
Karneval-Artikel **10%**
einen Rabatt von



Auf sämtliche
Baby-Wäsche
Knaben- u. Mädchen-
Hemden, Hosen und
Nachthemden
gewähren wir während der
Weißen Woche einen
Extra-Rabatt von **15%**

Auf bunte Wäsche,
Schürzen, Trikotagen **10%**

Weisse Woche Aussteuer-Woche

Beginn: 2. Februar, morgens 8 Uhr.

Ende: 9. Februar, abends 8 Uhr.

Ein grosser Posten
130 cm weisse Damaste
mit prächtigem Seidenglanz, darunter
feinste reine Macco-Qualitäten in nur
neuen Mustern
per Meter *M.* —.65 —.95 1.10
" " " 1.35 1.50 1.70
in **bordeau** (echtfarbig)
p. Meter *M.* —.95 1.25 1.65 1.90

Ein großer Posten
Pelz-Croisé und Pique
schön gerauht, weiche, vollgebleichte
Garantie-Qualitäten.
p. Mtr. *M.* —.28 —.38 —.48 —.58
" " " —.65 —.72 —.75
" " " —.85 —.95
Nur allererste Marken!

Ein großer Posten
Weisse Wäsche
Gute Stoffe. Modernste Ausführung.
Damen-Hemden . . . *M.* —.95 bis 3.50
Damen-Hosen . . . —.95 2.90
Damen-Jacken . . . 1.— 2.90
Untertaljen . . . —.85 1.75
Stickerel-Röcke . . . 1.65 6.—
Kissenbezüge . . . —.85 3.25
Oberbettüch. 160/250 . . . 3.25 6.—
Beachten Sie mein Spezial-Fenster.

**Bett-Barchente
und
Bett-Federn.**
Meine weit und breit bekannten
Garantie-Marken
zu extra billigen Preisen.

Farbige
Bett-Cattune.
Riesen-Auswahl.
83 cm Kissenbr. p. Mtr. *M.* —.36 —.75
130 cm Bettbreite „ „ —.85 bis 1.25
Echtfarbige Bett-Kölsch
1a. Qualitäten
p. Mtr. *M.* —.35 bis —.80

Ca. 10 000 Meter
Weisse Wäsche-Tuche
Nur erstklassige Fabrikate, fein und
grobfädig, Cretonne, Renforcé, Mada-
polam, Macco
80-84 cm breit
per Meter *M.* —.18 —.38 —.45
" " " —.58 —.65 —.68
" " " —.75 —.85
160 cm Bettuch-Cretonne 1a. 1a. Qual.
per Meter *M.* —.95 1.20 1.40
Bei grösserem Kauf sparen Sie bei diesen
Preisen viel Geld.

Ein Riesen-Posten
Halb-Leinen
nur erprobte Qualitäten
Rasenbleiche, 80-84 cm breit
per Mtr. *M.* —.45 —.80 —.90
" " " —.95 1.25
150 und 160 cm breit
per Mtr. *M.* —.95 1.40 1.60
" " " 1.70 1.85 1.95
Jede Probe hiervon hat stets meinen
Kundenkreis vergrößert.

Ein großer Posten
Handtuch-Stoffe
farbig, weiß, und weiß mit Rand.
p. Mtr. *M.* —.09 —.18 —.22 —.28
" " " —.34 —.38 —.42 —.45
" " " —.48 —.53 —.58 —.65
" " " —.75 —.90 —.95
Abgepaßte fertige Handtücher
in allen Preislagen.
Erstklassige Fabrikate.

Grosse Posten in
Tischtücher, Servietten, Tischdecken
jeder Art.
Bett-Vorlagen, Läufer-Stoffe.
Tricotagen. Farbige Wäsche.

Ein grosser Posten
Gardinen am Stück
(Vorhangstoff) in weiss und elfenbein
Scheibengardinen: 60-80 cm breit
per Meter *M.* —.24 —.38 —.48
" " " —.53 —.58 —.65
" " " —.75 —.90
Breite Gardinen: 100-150 cm breit
per Meter *M.* —.45 —.68 —.80
" " " —.90 1.05 1.20
" " " 1.35 1.50 1.60
" " " 1.75 1.85 1.95
Nur allerneueste Zeichnungen.

Ein großer Posten
Biber-Bettücher
weiß und farbig
nur volle Grössen, Garantie für echte
Farben
p. Stck. *M.* 1.45 1.85 2.— 2.35
" " " 2.65 2.75 2.85 2.95
Bettuch, weiß am Stück, 1a. 1a. Qualit.
150 cm breit p. Mtr. 1.40 1.55 1.65

Wollene Schlaf-Decken
per Stück *M.* 5.50 6.70 7.75
" " " 9.25 10.50 11.75
" " " 12.50 15.—
Echte Kamelhaar-Decken
sehr preiswert.
Baumwoll-Jaquard-Decken
per Stück *M.* 2.60 bis 4.90

Enorme Posten in
**allerneuesten
Kleiderstoffen**
in schwarz, weiß und farbig.
Nur neueste Gewebe.
Riesen-Auswahl.
Per Meter *M.* —.80 bis 6.50.
Eine Gelegenheit allerersten Ranges.
preiswürdige moderne
Stoffe für Konfirmanden- und
Kommunikanten-Kleider
in jeder Preislage vorteilhaft zu erwerben.

Grosse Posten **Herren-Anzug-Stoffe** Nur erprobte Qualitäten. Billige Preise.

Konfirmanden-Anzug-Stoffe in schwarz, blau, dunkel mit etwas weiss od. blau g. must. : Enorme Auswahl, sehr preiswürdig.

Auf alle Preise meines enorm großen Lagers noch:

**Doppelte
Marken.**

In der Abteilung:

Herren- u. Knaben-Konfektion

sind die Preise grösstenteils bedeutend ermässigt.

Machen Sie in Ihrem eigenen Interesse von diesen vorteilhaften Angeboten grossen Gebrauch.

➡ Geringe Spesen machen meine billige Preise. ➡

Auf alle Preise meines enorm großen Lagers noch:

10%
Rabatt.

Joh. Hertenstein Karlsruhe

Ecke Erbprinzen- u. Herrenstr. 25

Inh. Fr. Kuch

Ecke Erbprinzen- u. Herrenstr. 25

➡ Besichtigen Sie meine 10 Schaufenster. ➡

Ar. 10. Karlsruhe, Samstag den 31. Januar 1914.

Zur Gesamtdemission der reichsländischen Regierung



Zum Rücktritt der Sächsischen Regierung hat sich jetzt ein neues, politisch bedeutungsvolles, gestellt: Die Gesamtdemission der Reichsländer hat ihre Demission gegeben. Obwohl die Entscheidung des Kaisers noch aussteht, dürften die Austrittsgelände des Statthalter Grafen von Dulach, sowie der Unterstaatssekretär Mandel, Köhler und Dr. Peiri bei der ganzen Sache wohl angenommen werden. In unserem beisehenden Tabellenn zeigen wir die Biographie der Spitzen der reichsländischen Regierung.

Graf Karl von Wedel wurde 1842 in Oldenburg geboren, war 1860/67 hannoverscher Dragonerleutnant, dann preussischer Fufarenleutnant und 1869/71 Adjutant der 16. Kavalleriebrigade. Hieran mehrmals in Generalstab und als Militärattaché tätig. Bekannte er später neben seiner militärischen auch wichtige diplomatische Stellen; so war er 1892/94 Gesandter in Stockholm, 1899/1902 Botschafter in Rom und 1902/07 Botschafter in Wien. Am 1. November 1907 wurde Graf Wedel zum Statthalter in Elsaß-Lothringen ernannt.

Freiherr Hugo Zorn von Dulach wurde 1851 in Straßburg geboren, machte den Krieg 1870/71 als Freiwilliger mit. Seit 1909 war er Staatssekretär für Elsaß-Lothringen.

Karl Wilhelm Mandel wurde 1851 in Schwabach (Bayern) geboren, machte als Student im 1. bairischen Korps den Feldzug gegen Frankreich mit, trat 1876 in Elsaß-Lothringische Dienste und wurde 1906 Unterstaatssekretär.

Wilhelm Köhler wurde 1858 in Darmstadt geboren und war seit 1898 Unterstaatssekretär. Dr. Emil Peiri wurde 1852 in Stuttgart geboren und war seit 1898 Unterstaatssekretär.

lichtung sich nun beim Herunterfahren, wodurch eine heftige Feuer- seit unter den Achsen entstand. Trotzdem war der Erfolg groß, des, und hatte die Stabilität, es an Emil Deventer nach Dresden zu gehen, der es dann mit der Versicherung zurückgeführt, er habe es „mit großer Freude“ gelesen und er glaube, daß sich daran, „schöne Hoffnungen für die Zukunft knüpfen“. Mit den großen Hoffnungen hatte es allerdings noch gute Wege. Nach einiger Zeit — 1850 — ging ein Stück Genes über die Bühne, das einen wirtschaftlichen, großen, andauernden Erfolg hatte, ihm aber sehr wenig einbrachte. Genes hatte die Kladderadatschfiguren Müller und Schulte in einem feierlichen Kriege- stück auf die Bühne gebracht, am 26. Dezember 1850 fand am Friedrich-Wilhelmsplatz ein Theater in Berlin die Uraufführung statt, der Erfolg war lärmig, und nach dem ersten Erfolg hatte Genes die Wahl, ob er für das Stück ein festes Honorar wolle oder Traiktomen. Er nahm das feste Honorar — 8 Friedrichsdor — denn er glaubte, das Stück würde verboten werden. Es wurde aber nicht verboten, im Gegenteil, nach 50 andere deutsche Bühnen führten es auf. Ungeachtet ging es Genes mit einem anderen Stücke, das unmittelbar darauf folgte: das „Kloster von Camenz“, das eine Epilode aus dem verfallenen schlesischen Kriege behandelte, wurde ebenfalls vom Friedrich-Wilhelmsplatz-Theater angenommen. Genes glaubte, durch die Erfahrung mit „Müller und Schulte“, gewöhnt zu sein, er- schied sich dieses Mal für die Laientheme und mußte erleben, daß das Stück nach der ersten Aufführung verboten wurde!

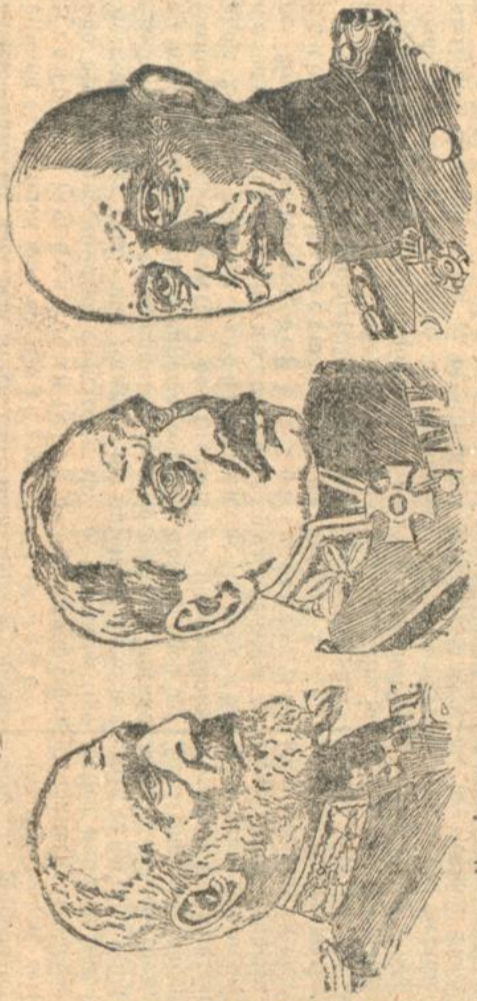
Im Juli des Kriegsjahres 1870 war Genes in München, wo er durch seine Vorträge recht bekannt war. Er war es, der in München für die preussisch-deutsche Sache eintrat. Er wußte wohl, daß er als

Erinnerungen eines Neunzigjährigen.

Rudolf Genes.

K. F. Einer der Patriarchen deutscher Schriftstums ist in Rudolf Genes dahingegangen. Holzschneider und Redakteur, Dramen- und Lustspiel-Verfasser, Schöpfer von Romanen und Novellen — all das war er in einer Region und so kam es nicht wunder nehmen, daß das Leben des dahingegangenen Neunzigjährigen überaus reich an Erinnerungen an alle möglichen Menschen und Dinge des öffentlichen Lebens ist eines ganzen Jahrhunderts war. Rudolf Genes hat selbst erzählt, wie es ihm mit seinem ersten dramatischen Versuche ergangen ist. Es war dies ein Drama, dessen Held der Häftling Ziska war; in einem Aufzuge, das für billiges Geld beim Antiquar erstanden war, hatte Genes den Stoff dazu gefunden, in den Jahren 1847/48, also als 23-jähriger, schrieb er das Drama nieder, und da sein Vater Leiter des Danziger Stadttheaters war, brachte er es bei dieser Bühne an. Der Theaterverwalter nannte bei der Uraufführung (Februar 1849) den Verfasser zwar nicht, dennoch war er in Danzig bekannt, und das an hürnigen Antrittten reiche, sehr respektable Stück hatte trotz seiner Un- reife einen überraschenden Erfolg. Fast wäre dieser jedoch durch einen tomlischen Zwischenfall in Frage gestellt worden, der sich in der letzten Szene ereignete: Ein Mädchen, der Vertreter des bösen Prinzips im Stücke, soll von den Häftlingen von der Höhe der Mauer eines Klosters in die Gärten hinabgeworfen werden. Genes hatte nun dem Dar- steller dieser Rolle durchaus nicht zugemutet, daß er bei der Ausführung dieses Opfers bringen sollte um in eigener Person sich herabzulassen zu lassen, und es war daher für diesen Moment eine als Mädchen her- gerichtete Puppe ihm substituiert worden. Dieser Pseudonym über-

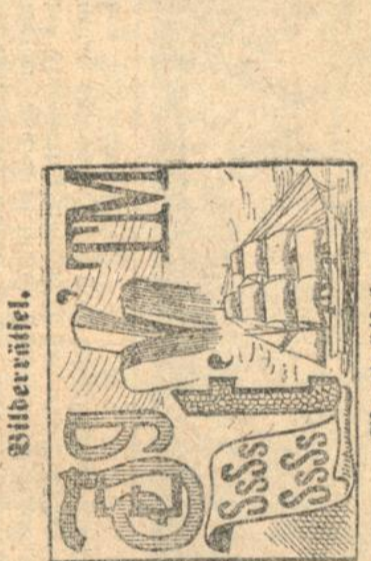
Die neuen Generalobersten der deutschen Armee.



— Aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers wurden die Generalinspektoren von Heeringen und von Kluck, sowie der Generaladjutant von Moltke zu Generalobersten befördert. — Tobias von Heeringen ist 1850 in Cassel geboren und seit 1867 Offizier. Im Feldzuge von 1870/71 wurde er bei Wörth schwer verwundet, war dann 1879/86 und 1892/95 im Generalstab tätig. 1898—1908 Direktor im Kriegsministerium. 1906—1909 kommandierte er das 2. Armeekorps, war 1909—1913 Kriegsminister und wurde 9. August 1913 Generalinspektor der 2. Armeeinspektion. — Alexander Kluck wurde 1846 in Küniger geboren, wurde 1866 Leutnant, machte die Feldzüge 1866 und 1870/71 mit, wo er bei Metz geortet und verwundet wurde. 1906 kommandierte er das 1. Armeekorps, worauf er die Leitung der 8. Armeeinspektion übernahm. — Helmut von Moltke wurde 1848 in Gersdorf (Weissenburg) geboren, nahm als Leutnant am Kriege gegen Generalfeldmarschall von Heeringen teil, war 1882—1891 Adjutant seines berühmten Onkels und kommandierte dann in den verschiedenen Dienststellen in der preussischen Garde. Seit 1906 ist er Chef des Generalstabes der Armee.

Der Difelkrasentunnel. — Der Difelkrasentunnel, der die Wasserseide zwischen Main und Weier durchbricht, ist jetzt durchgeschlagen. Der Tunnel ist 3575 Meter lang und somit der zweitlängste Tunnel Deutschlands. Er stellt eine unmittelbare Verbindung der Stationen dar.

Küfellecke. Bitterrüfel.



Vorwärtel. — In doppelter Gestalt tritt man's in Meeresflut — Den Schiffen droht's Gefahr, indes es löhmet auch gut! — Man lehn ein Strohohr an, ingedenken auf dem Tisch stehen den Gegenstand an. Was ist das? — Strimholz-Schergitarre.

Schattenbilder. — Die Abbildungen folgen in nächster Samstagsnummer. — Ankündigung der Küfellecke in Nr. 6. — Silberkästel: Roland, Hasi, Chalcidex, Permelin, Amalif, Haupe Alb, Dohle, Wiesel, Ackerbau, Garten, Fehrrung, Glemore, Platten, Anfangsbuchstaben: Richard Wagner, Endbuchstaben: Die Bildungen.



Richtige Anstellungen landten ein: Heinrich Buchholz jr., Frh. Dietrich, Karl Rigort, Hedi und Frh. Rammelmeyer, sämtliche in Karlsruhe; Sominen Wolfhard in Heidelberg, Friedrich Wigel in Stuttgart, Frau Emma Kehler und Wally Duffner in Basel; Eweline Dammann in Hamburg. — Für die Redaktion verantwortlich: H. Peiri, v. Seitenborst. — Druck und Verlag von Ferd. Scherger in Karlsruhe.

